

# Amtsgericht Tiergarten



**2015**

## **Geschäftsverteilungsplan des Amtsgerichts Tiergarten – richterliche Geschäfte –**

Der Geschäftsverteilungsplan wurde vom Präsidium des Amtsgerichts Tiergarten  
in seiner Sitzung vom 26.11.2014 beschlossen.

--

Stand: Juli 2015

<b>ALLGEMEINER TEIL</b> .....	<b>8</b>
1. ABSCHNITT .....	8
2. ABSCHNITT .....	9
<b>A. FESTSTELLUNG DER ZUSTÄNDIGKEIT</b> .....	<b>9</b>
I. Allgemeine Bestimmungen	9
<b>1) STRAF- UND BUßGELDSACHEN</b> .....	<b>9</b>
<b>2) JUGENDSACHEN</b> .....	<b>12</b>
II. Besondere Bestimmungen für einzelne Verfahrensarten	13
<b>1) OBJEKTIVES VERFAHREN</b> .....	<b>13</b>
<b>2) PRESSESACHEN</b> .....	<b>13</b>
<b>3) WIEDERAUFNAHMESACHEN (BESCHLUSS DES PRÄSIDIUMS DES KAMMERGERICHTS VOM 06.11.2014)</b> .....	<b>13</b>
<b>4) RICHTERLICHE ENTSCHEIDUNGEN IM VORVERFAHREN</b> .....	<b>13</b>
<b>5) VERFAHREN BEI DER ENTSCHÄDIGUNG VON ZEUGEN UND SACHVERSTÄNDIGEN</b> ..	<b>14</b>
<b>6) JUSTIZBEITREIBUNGSSACHEN</b> .....	<b>14</b>
<b>7) BEWÄHRUNGSAUFSICHT</b> .....	<b>14</b>
<b>8) NACHTRÄGLICHE GESAMTSTRAFBILDUNG</b> .....	<b>14</b>
III. Besondere Zuständigkeiten (Sondersachen)	14
IV. Nachträgliche Abgabe von Sachen	15
B. Regelung der Vertretung bei Verhinderung eines Richters	16
<b>1) STÄNDIGER VERTRETER</b> .....	<b>16</b>

<b><u>2) VERTRETUNGSRICHTER.....</u></b>	<b><u>16</u></b>
<b><u>3) RICHTER VOM TAGES- UND BEREITSCHAFTSDIENST I UND II UND III.....</u></b>	<b><u>17</u></b>
<b><u>4) _____SERVICETEAMRINGVERTRETUNG.....</u></b>	<b><u>18</u></b>
<b><u>5) _____FACHBEREICHSRINGVERTRETUNG.....</u></b>	<b><u>18</u></b>
<b><u>6) _____GROBE RINGVERTRETUNG.....</u></b>	<b><u>19</u></b>
<b><u>7) EINSATZ IN DEN RINGEN (4) 5) UND 6).....</u></b>	<b><u>19</u></b>
<b><u>8) ZUSTÄNDIGKEIT IN DEN FÄLLEN DER §§ 22 FF. STPO.....</u></b>	<b><u>19</u></b>
<b><u>9) RICHTER DER JUSTIZVERWALTUNG.....</u></b>	<b><u>19</u></b>
<b><u>10) VERHINDERUNG DURCH ÜBERLASTUNG.....</u></b>	<b><u>19</u></b>
C. Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeit	21
<b><u>I. ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH.....</u></b>	<b><u>21</u></b>
<b><u>II. VERTRETUNG DES BEREITSCHAFTSDIENSTRICHTERS.....</u></b>	<b><u>22</u></b>
<b><u>III. ORT UND DAUER DES BEREITSCHAFTSDIENSTES.....</u></b>	<b><u>22</u></b>
D. Verweisung durch das Rechtsmittelgericht an eine andere Abteilung	23
<b><u>3. ABSCHNITT.....</u></b>	<b><u>23</u></b>
<b><u>ABWICKLUNG DER GESCHÄFTE BEI ÄNDERUNG DER SACHGEBIETE BZW. BEI AUFLÖSUNG EINER ABTEILUNG.....</u></b>	<b><u>23</u></b>

<b><u>4. ABSCHNITT</u></b> .....	<b>24</b>
<b><u>ZUSTÄNDIGKEITSSTREITIGKEITEN</u></b> .....	<b>24</b>
Besonderer Teil	25
<b><u>A. JUSTIZVERWALTUNG</u></b> .....	<b>25</b>
<b><u>B. RICHTERLICHE HANDLUNGEN AUF SONDERGEBIETEN</u></b> .....	<b>25</b>
<b><u>C. ZIVILSACHEN</u></b> .....	<b>27</b>
<b><u>I. ZIVILPROZESSSACHEN (C- UND H-SACHEN)</u></b> .....	<b>28</b>
<b><u>II. ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN</u></b> .....	<b>29</b>
<b><u>III. VORMUNDSCHAFTS- UND BETREUUNGSSACHEN</u></b> .....	<b>31</b>
<b><u>IV. NACHLASSSACHEN</u></b> .....	<b>32</b>
<b><u>V. SONSTIGE BÜRGERLICH-RECHTLICHE GESCHÄFTE</u></b> .....	<b>33</b>
<b><u>D. STRAF- UND BUßGELDSACHEN SOWIE RICHTERLICHE AMTSHANDLUNGEN IM ZUSAMMEN HANG MIT §§ 25 ABS. 5, 31, 37 ABS. 1 UND 47 ABS. 4 ASOG</u></b> .....	<b>34</b>
<b><u>I. ERWEITERTE SCHÖFFENGERICHTE, BESCHLEUNIGTE VERFAHREN, ALLGEMEINE SACHEN,</u></b> .....	<b>34</b>
<b><u>RAUSCHGIFT-, PRIVATKLAGESACHEN</u></b> .....	<b>34</b>
<b><u>1. BESCHLEUNIGTE VERFAHREN *</u></b> .....	<b>34</b>

<b><u>- EINZELRICHTER -</u></b>	<b><u>34</u></b>
<b><u>2. ERWEITERTE SCHÖFFENGERICHTE</u></b>	<b><u>35</u></b>
<b><u>3. RAUSCHGIFTSACHEN</u></b>	<b><u>37</u></b>
<b><u>4. ALLGEMEINE SACHEN (NUR STRAFSACHEN)</u></b>	<b><u>38</u></b>
<b><u>II. VERKEHRSSACHEN, ALLGEMEINE BUßGELDSACHEN UND SCHIFFFAHRTSGERICHT</u></b>	<b><u>42</u></b>
<b><u>III. WIRTSCHAFTS- UND UMWELTSCHUTZSACHEN</u></b>	<b><u>50</u></b>
<b><u>IV. UNTERSUCHUNGS-, AMTS- UND RECHTSHILFESACHEN</u></b>	<b><u>53</u></b>
<b><u>ANLAGE ERMITTLUNGSRICHTERLICHER EILDIENT:</u></b>	<b><u>60</u></b>
<b><u>V. BEREITSCHAFTSGERICHT</u></b>	<b><u>72</u></b>
<b><u>ANLAGE EILDIENT BEREITSCHAFTSGERICHT:</u></b>	<b><u>76</u></b>
<b><u>VI. JUGENDSCHÖFFENGERICHT UND JUGENDRICHTER</u></b>	<b><u>89</u></b>
<b><u>E. STRUKTUR DES AMTSGERICHTS TIERGARTEN:</u></b>	<b><u>102</u></b>
<b><u>I. FACHBEREICH I</u></b>	<b><u>102</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 11 (EHEMALS 25)</u></b>	<b><u>102</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 12 (EHEMALS 26)</u></b>	<b><u>102</u></b>

<b><u>SERVICETEAM 13 (EHEMALS 51) .....</u></b>	<b><u>103</u></b>
<b><u>II. FACHBEREICH II.....</u></b>	<b><u>103</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 21 (EHEMALS 24) .....</u></b>	<b><u>103</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 22.....</u></b>	<b><u>103</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 23.....</u></b>	<b><u>104</u></b>
<b><u>III. FACHBEREICH III.....</u></b>	<b><u>104</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 31.....</u></b>	<b><u>104</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 32.....</u></b>	<b><u>105</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 33.....</u></b>	<b><u>105</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 34 (EHEMALS 52) .....</u></b>	<b><u>105</u></b>
<b><u>IV. FACHBEREICH IV .....</u></b>	<b><u>106</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 41.....</u></b>	<b><u>106</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 42.....</u></b>	<b><u>106</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 43.....</u></b>	<b><u>106</u></b>
<b><u>V. FACHBEREICH V .....</u></b>	<b><u>107</u></b>

<b><u>SERVICETEAM 51 (EHEMALS 21) .....</u></b>	<b><u>107</u></b>
<b><u>SERVICETEAM 52 (EHEMALS 53) .....</u></b>	<b><u>107</u></b>
<b><u>VI. ZENTRALE DIENSTE.....</u></b>	<b><u>107</u></b>
<b><u>ZENTRALE DIENSTE .....</u></b>	<b><u>107</u></b>
<b><u>TEAMMANAGER.....</u></b>	<b><u>107</u></b>
<b><u>(ANLAGE II ZUM GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN 2015, BESCHLOSSEN AM 11. 12.2014) .....</u></b>	<b><u>109</u></b>
<b><u>SITZUNGSPLAN.....</u></b>	<b><u>124</u></b>
<b><u>(ANLAGE III ZUM GESCHÄFTSPLAN 2015) .....</u></b>	<b><u>124</u></b>
<b><u>I. ZIVILSACHEN .....</u></b>	<b><u>124</u></b>
<b><u>II. ALLGEMEINE ABTEILUNGEN (DG - HAUPTHAUS).....</u></b>	<b><u>124</u></b>
<b><u>III. VERKEHRS, WIRTSCHAFTS- UND ALLGEMEINE ABTEILUNGEN (DG - KIRCHSTRASSE).....</u></b>	<b><u>127</u></b>
<b><u>IV. JUGENDABTEILUNGEN (DG - HAUPTHAUS).....</u></b>	<b><u>130</u></b>
<b><u>V. BESCHLEUNIGTE VERFAHREN (DG - TEMPELHOFER DAMM).....</u></b>	<b><u>131</u></b>
<b><u>ANLAGE IV ZUM GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN 2015 .....</u></b>	<b><u>132</u></b>
<b><u>GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN VERWALTUNG.....</u></b>	<b><u>137</u></b>

## **Allgemeiner Teil**

Die Zuständigkeitsregelungen im Besonderen Teil des Geschäftsplans gehen den im Allgemeinen Teil enthaltenen vor.

### **1. ABSCHNITT**

Wegen der mit Wirkung vom 12. März 2012 erfolgten Übertragung der Zuständigkeit für die Entscheidungen des Amtsgerichts in Zivilsachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für den Bezirk des Amtsgerichts Tiergarten auf das Amtsgericht Mitte aufgrund der ersten und zweiten Verordnung zur Umsetzung der Neustrukturierung der Berliner Amtsgerichte, besteht bei dem Amtsgericht Tiergarten keine Zuständigkeit in Zivilsachen und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit mehr, abgesehen von der wegen der perpetuatio fori bestehenden Abwicklungszuständigkeit.

Daher sollen die Grundsätze für die Geschäftsverteilung in Zivilsachen aus dem Geschäftsverteilungsplan 2012 unverändert fortgelten, dies auch soweit, als im übrigen Geschäftsverteilungsplan auf den ehemaligen 1. Abschnitt des Allgemeinen Teils verwiesen wird (vgl. insoweit den als Anlage 4 zum Geschäftsverteilungsplan 2014 beigefügten Auszug aus dem Geschäftsverteilungsplan 2012).



## 2. ABSCHNITT

Grundsätze für die Geschäftsverteilung in Straf- und Bußgeldsachen

### **A. Feststellung der Zuständigkeit**

#### I. Allgemeine Bestimmungen

##### 1) Straf- und Bußgeldsachen

- a. Die Geschäftsverteilung erfolgt in den Sachgebieten D I 1. – 4., D II, D III und D VI des Besonderen Teils des Geschäftsplans im Turnus, sofern nicht bei der Zuständigkeitsbeschreibung im Besonderen Teil etwas anderes bestimmt ist.

Es werden jeweils folgende Turnuskreise gebildet:

1. Schöffensachen (einschl. Jugendschöffengericht)
2. Strafrichter/Jugendrichter (Ds-) Sachen
3. Strafbefehls- (Cs-) Sachen
4. Gs-Sachen
5. AR-Sachen
6. Bußgeldsachen (Einsprüche gegen Bußgeldbescheide)
7. Anträge auf Erzwingungshaft
8. Sonstige OWi-Sachen
9. Erweiterte Schöffensachen
  - 9.1 Ls
  - 9.2 Gs
  - 9.3 AR
10. Beschleunigte Verfahren (§§ 417 ff. StPO) gegen Erwachsene, soweit nicht die Zuständigkeit der Richter des Bereitschaftsgerichts gegeben ist;

Die in der Eingangsstelle (Briefannahme Dienstgebäude Kirchstraße) für diese Bereiche eingehenden Neueingänge werden mit einem Eingangsstempel, aus dem der Tag des Eingangs in der Eingangsstelle ersichtlich ist, sowie einer täglich mit 1 beginnenden fortlaufenden Ziffer (Ordnungsziffer) versehen und anschließend der räumlich getrennten Zentralen Eingangsregistratur zugeleitet.

Die Eingangsregistratur verteilt dann die Eingänge nach Sachgebieten und nach Turnuskreisen unter Beibehaltung der durch die Ordnungsziffervergabe bestimmten Reihenfolge auf die im jeweiligen Sachgebiet und Turnuskreis tätigen Abteilungen in der aufsteigenden Reihenfolge der Ordnungsziffern. Die Verteilung beginnt jeweils bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer und nach Durchlaufen der Abteilungen eines Sachgebiets erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer. Bei der Verteilung wird dabei der Turnus an der Stelle fortgesetzt, an dem er am Vortag geendet hat. Sind nach dem Besonderen Teil des Geschäftsplans den Abteilungen insgesamt bzw. in einzelnen Turnuskreisen reduzierte Pensen zugewiesen, so werden diese Abteilungen bei der Zuteilung nicht mehr berücksichtigt, wenn ihr Anteil erfüllt ist.

Die Verteilung beginnt am Beginn des Geschäftsjahres 2014 bei der Abteilung mit der höchsten Nummer im jeweiligen Sachgebiet und Turnuskreis und im Geschäftsjahr darauf mit der niedrigsten Nummer im jeweiligen Sachgebiet und Turnuskreis, auch wenn der Turnus am Ende des vorherigen Geschäftsjahres an anderer Stelle geendet hat. Der Wechsel zwischen höchster und niedrigster Nummer soll sodann beibehalten werden.

Übernimmt eine Abteilung ein Verfahren, welches im Turnus einer anderen Abteilung zugeteilt worden war, wird die übernehmende Abteilung bei der nächsten Zuteilung (nach Eingabe der Übernahme) in dem Turnuskreis, in dem auch das übernommene Verfahren zugeteilt worden war, ausgelassen (Bonus). Eine Anrechnung (Malus) für die abgebende Abteilung erfolgt nicht. Dies gilt entsprechend für Wiederaufnahmesachen und für zurückverwiesene Sachen.

b.

Ist in einem Strafverfahren zum Zeitpunkt der Zuteilung nach dem Turnus in dem jeweiligen Sachgebiet, in das auch das neue Verfahren fällt, ein weiteres Verfahren gegen denselben Angeschuldigten (*identischer Name, Vorname und Geburtsdatum in der neuen Anklage*) anhängig (Altverfahren), so wird diese Abteilung auch für alle danach eingehenden Verfahren, soweit es sich um Schöff- und Einzelrichteranklagen sowie Strafbefehlsanträge (Cs-Sachen) und Gs-Sachen handelt, zuständig, soweit sie für die angeklagte Verfahrensart grundsätzlich zuständig ist. Sofern in verschiedenen Abteilungen Verfahren als Altverfahren gegen denselben Beschuldigten anhängig sind, richtet sich die Zuteilung danach, welches Verfahren das ältere ist.

Diese Regelung gilt jedoch nur für die ab Beginn des Geschäftsjahrs 2005 neu eingegangenen Verfahren, sie gilt nicht für die erweiterten Schöffengerichte und sie gilt nur dann, wenn sowohl in dem Altverfahren als auch in dem zu verteilenden Neuverfahren jeweils nur eine Person beschuldigt ist.

Ferner gelten als Altverfahren auch offene Bewährungsverfahren. Die Regelungen zu II. 7) bleiben unberührt.

Die Altverfahrensregelung gilt auch in Jugendsachen, wobei auch Vorbewahrungen als Altverfahren gelten, für Einwohner Berlins jedoch nur innerhalb der in 2) genannten Bezirke.

Überdies gilt die Regelung (mit Ausnahme der als Altverfahren geltenden offenen Bewährungsverfahren) nur bis zum Abschluss des Verfahrens erster Instanz. Zum Abschluss des Verfahrens erster Instanz gehören auch alle Einstellungen des Verfahrens gem. §§ 153, 153a, 153 b, 154, 154 b StPO sowie gem. § 206 a StPO, ebenso nach § 47 Abs. 1 Nr.1 und Nr. 2 JGG. Als Abschluss des Verfahrens erster Instanz gilt ferner auch der Erlass eines Strafbefehls gem. § 408a StPO. Entscheidender Zeitpunkt ist die Eingabe der verfahrensabschließenden Entscheidung durch die Geschäftsstelle in die Anwendung AULAK-Straf.

Ein Verfahren, welches einmal durch einen Abschluss des Verfahrens aus der Altverfahrensregelung heraus gefallen ist, kann nicht wieder zum Altverfahren werden auch nicht durch Wiederaufnahme des Verfahrens bzw. Zurückverweisung aus der Rechtsmittelinstanz.

Sofern im Ermittlungsverfahren eine Abteilung aus den Bereichen, in denen im Turnus verteilt wird, bereits mit dem Verfahren befasst war (Gs-Sache), bleibt diese Abteilung abweichend von der obigen Regelung auch für das spätere gerichtliche Verfahren zuständig, dies gilt auch für weitere Gs-Sachen.

Auch für den Fall, dass eine Sache zunächst als Strafrichtersache an eine Abteilung verteilt wurde, dann jedoch gemäß §§ 209, 270 StPO dem Schöffengericht vorgelegt bzw. an dieses verwiesen wird, bleibt die Abteilung, an die die Sache als Strafrichtersache verteilt wurde, für das weitere Verfahren zuständig, sofern dort auch eine Zuständigkeit für Schöffensachen

besteht. Entsprechendes gilt bei der Eröffnung einer Schöffensache vor dem Strafrichter und für den Fall dass eine erfolglose Vorlage nach § 209 II StPO an das Landgericht erfolgt ist.

Die vorstehenden Regelungen gelten, soweit anwendbar, auch für Bußgeldsachen (Verfahren nach Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid) entsprechend, wobei insofern als Abschluss des Verfahrens erster Instanz auch die Einstellung des Verfahrens gem. § 47 Abs. 2 OWiG und die Zurückverweisung gem. § 69 Abs. 5 Satz 1 OWiG und die endgültige Rückgabe gem. § 69 Abs. 5 Satz 2 OWiG gelten.

Gehen in Erzwingungshauptsachen mehrere Erzwingungshauptanträge gegen den selben Betroffenen gebündelt gleichzeitig ein, so werden diese an die für die kleinste Ordnungsziffer dieser Bündelung im Turnus ermittelte Abteilung verteilt, wobei hinsichtlich der weiteren Verfahren diese Abteilung dann eine entsprechende Anzahl von Boni im Turnus erhält.

Sofern im Turnuskreis „8. Sonstige OWi-Sachen“ eine Abteilung aus den Bereichen, in denen im Turnus verteilt wird, bereits mit dem Verfahren befasst war (Antrag auf gerichtliche Entscheidung) und die Wiedereinsetzung bewilligte, bleibt diese Abteilung abweichend von der obigen Regelung auch für das etwaige spätere gerichtliche Einspruchsverfahren (Turnuskreis „6. Bußgeldsachen (Einsprüche gegen Bußgeldbescheide) zuständig.

c.

In den übrigen Sachgebieten ( D IV, D V des Besonderen Teils des Geschäftsplans) ist für die Geschäftsverteilung der sich aus der Anklageschrift bzw. aus dem Strafbefehlsentwurf oder Bußgeldbescheid bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet, ergebende Name des Beschuldigten, Betroffenen oder hilfsweise der des Nebenbeteiligten zur Zeit des Eingangs bei Gericht maßgebend.

Im Übrigen richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen in dem Antrag bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet. Die Bestimmungen des 1. ABSCHNITTS B. 1) und 2) gelten insofern entsprechend.

Ist der Name des Beschuldigten oder Betroffenen nicht bekannt, ist die Bezeichnung „Unbekannt“ maßgebend.

Sind in einer Sache mehrere Personen bezichtigt, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen des ältesten, bei gleichem Alter bzw. wenn das Alter des Mitbeschuldigten oder Mitbetroffenen nicht bekannt ist, nach dem Namen des dem Alphabet nach ersten Beschuldigten oder Betroffenen. Wenn nach der bestehenden Regelung die Zuständigkeit nicht zu ermitteln ist, richtet sich die Zuständigkeit nach der Reihenfolge der Namen in der Anklage bzw. dem Strafbefehlsentwurf.

Ist bei einem Beschuldigten nur das Geburtsjahr, nicht jedoch auch der Geburtstag bekannt, so gilt der Beschuldigte im Verhältnis zu seinen Mitbeschuldigten als am letzten Tag seines Geburtsjahres geboren.

Der Buchstabenfolge nach entspricht ä dem ae, ö dem oe und ü dem ue.

Beim Zusammentreffen natürlicher Personen mit juristischen Personen oder Personenvereinigungen richtet sich die Zuständigkeit nach der natürlichen Person; beim Zusammentreffen mehrerer juristischer Personen oder Personenvereinigungen nach dem Namen der dem Alphabet nach ersten.

2) Jugendsachen

In Jugendsachen (einschließlich der nach § 26 GVG vor das Jugendgericht gebrachten Jugendschutzsachen) werden für die Bezirke:

Charlottenburg - Wilmersdorf  
 Friedrichshain - Kreuzberg  
 Lichtenberg  
 Marzahn - Hellersdorf  
 Mitte  
 Neukölln  
 Pankow  
 Reinickendorf  
 Spandau  
 Steglitz - Zehlendorf  
 Tempelhof - Schöneberg  
 Treptow - Köpenick

Turnuskreise wie zu A I. 1) a) 1.-8. eingerichtet, ebenso auch für alle Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende sowie in Jugendschutzsachen, bei denen in der Anklage bzw. dem Strafbefehlswurf oder dem Bußgeldbescheid sowie im Übrigen in dem Antrag bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet, keine Berliner Anschrift angegeben ist. Letzteres gilt bei Personenmehrheit nur, wenn für niemanden eine Berliner Anschrift angegeben ist, andernfalls richtet sich die Zuständigkeit nach der ältesten Person, für die eine Berliner Anschrift genannt ist, wobei zur Tatzeit Erwachsene außer Betracht bleiben, sofern sich das Verfahren nicht ausschließlich gegen Erwachsene richtet (Jugendschutzsachen).

Sind zwei Anschriften aufgeführt, richtet sich die Zuordnung zu einem Bezirk nach der zuerst angegebenen. Fehlt eine solche Angabe, ist die Zuständigkeit gemäß dem Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene gegeben, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben. Die Anschrift einer Justizvollzugsanstalt/Jugendstrafanstalt oder eines Krankenhauses des Maßregelvollzuges sowie des Abschiebegewahrsams gilt nicht als Anschrift im Sinne von Satz 1.

Soweit die Zuständigkeitsbereiche der Jugendgerichte nach Buchstaben untergliedert werden, finden die obigen Bestimmungen zu 1 c) entsprechende Anwendung.

Bei mehreren Beschuldigten oder Betroffenen gilt die obige Regelung zu 1. c. entsprechend, jedoch bleiben, sobald sich das Verfahren nicht nur gegen zur Tatzeit Jugendliche und (oder) Heranwachsende, sondern auch gegen Erwachsene richtet, die Erwachsenen außer Betracht.

Soweit die Entscheidung (nicht: Jugendstrafen oder Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. § 61 Nr. 1, 2 StGB) eines anderen Gerichts gem. § 84 Abs. 2 JGG zu vollstrecken ist, gelten die obigen Regelungen entsprechend.

Soweit Jugendstrafen oder Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 Nr. 1, 2 StGB) gem. § 84 Abs. 2 JGG durch die Abt. 418 a. – d. zu vollstrecken sind, gelten bei mehreren Verurteilten für die Anordnung der Vollstreckung die obigen Regelungen A. I. 2) Abs. 3, 4 und 5 entsprechend. Ist in einem Verfahren neben der Maßregel der Besserung und Sicherung gemäß § 61 Nr. 1, 2 StGB eine Jugendstrafe durch die Abteilungen 418a-d zu vollstrecken, ist auch für die Vollstreckung der Jugendstrafe die Abt. 418 b zuständig.

Für etwaige Bewährungsaufsichten (§ 58 Abs. 3 Satz 2 JGG), die bei den bezirklich zuständigen Jugendrichtern verbleiben, ordnet dieser Vollstreckungsleiter das Anlegen und die Abgabe der Bewährungshefte an.

## II. Besondere Bestimmungen für einzelne Verfahrensarten

### 1) Objektives Verfahren

In den Fällen der §§ 440, 444 Abs. 3 StPO werden die Verfahren entsprechend der Regelung im 2. Abschnitt A. I. verteilt. Im Übrigen ist der Name des Einziehungsbeteiligten, ggf. das Wort „Unbekannt“ maßgebend. Bei mehreren Beteiligten gilt die Regelung zu 1. c) Abs. 4 entsprechend.

### 2) Pressesachen

Bei Beschlagnahmen und Einziehungen von Zeitungen und Zeitschriften ist – auch bei Vorhandensein mehrerer Beteiligter – der Name des auf der Druckschrift genannten verantwortlichen Redakteurs (Schriftleiters) maßgebend; fehlt dieser Name und ist kein weiterer Beteiligter vorhanden, so ist die Abteilung für „Unbekannt“ zuständig.

### 3) Wiederaufnahmesachen (Beschluss des Präsidiums des Kammergerichts vom 06.11.2014)

Im Wiederaufnahmeverfahren entscheidet anstelle der mit der Sache befasst gewesenen Abteilung innerhalb jeden Kapitels (D I. – VI.) des Besonderen Teils des Geschäftsplans die Abteilung mit der zunächst höheren Nummer bzw., soweit innerhalb eines Kapitels eine Zuständigkeit für besondere Verfahrensarten besteht (D I 1. – 4. als Unterkapitel), die Abteilung mit der zunächst höheren Nummer des jeweiligen Unterkapitels, und, falls deren Richter aus gesetzlichen Gründen verhindert ist, jeweils die Abteilung mit der darauf folgenden Nummer; nach der Abteilung mit der höchsten Nummer folgt die Abteilung mit der niedrigsten Nummer. Wenn die darauf folgende Abteilung in ein a) und b)-Dezernat unterteilt ist, entscheidet zunächst der Richter des a)-Dezernats, im Falle seiner Verhinderung der Richter des b)-Dezernats. Gegenüber dem a)-Dezernat wird das b)-Dezernat als zunächst höhere Nummer angesehen.

### 4) Richterliche Entscheidungen im Vorverfahren

Bei Untersuchungshandlungen und Entscheidungen vor Erhebung der öffentlichen Klage, im Bußgeldverfahren vor der Vorlage der Akten nach § 69 Abs. 4 Satz 2 O-WiG sowie bei Ersuchen um Rechts- und Amtshilfe richtet sich die Zuständigkeit nach dem im Antrag der ermittelnden oder ersuchenden Behörde genannten Namen des Beschuldigten/Betroffenen. Wenn noch kein Beschuldiger/Betroffener bekannt ist, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen des aus der Akte ersichtlichen Geschädigten. Insofern gelten die Regelungen im Allgemeinen Teil, 1. Abschnitt B. entsprechend. Ist kein Geschädigter bekannt oder als Geschädigter lediglich „Allgemeinheit“ vermerkt, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Wort „unbekannt“.

Abweichend von der obigen Regelung zu I. 1. c) Abs. 4 ist in den Abteilungen 348 – 353 bei mehreren Beschuldigten der erste auf dem Aktendeckel aufgeführte Beschuldigte/Betroffene maßgebend, gegen den das Verfahren aktiv geführt wird, d.h. nicht endgültig (z.B. nach § 170 Abs. 2 StPO) eingestellt (oder abgetrennt) wurde; vorläufige Einstellungen (insbesondere nach §§ 154 f, 205 StPO) bleiben unberücksichtigt.

Im Fall des § 141 Abs. 3 StPO ist zuständig die Abteilung, die nach dem Geschäftsverteilungsplan für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständig wäre.

- 5) Verfahren bei der Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen  
Die Regelung zu 4) gilt entsprechend für die Entscheidungen nach § 4 JVEG, wenn die Zeugen und Sachverständigen von dem Staatsanwalt (Amtsanwalt) herangezogen worden sind.
- Für die gerichtliche Festsetzung der Entschädigung gemäß §§ 4, 15 JVEG ist die Abteilung zuständig, der die ehrenamtlichen Richter angehören.
- 6) Justizbeitreibungssachen  
Für die Entscheidungen über Einwendungen gemäß § 8 Abs. 1 JBeitrO – soweit die Einwendungen Ansprüche gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 8 und 9 JBeitrO betreffen - ist diejenige Abteilung zuständig, die über die Feststellung dieser Ansprüche zu entscheiden hat.
- 7) Bewährungsaufsicht
- a) Im Falle einer Abgabe gemäß § 462a Abs. 2 S. 2 StPO an das Amtsgericht Tiergarten als Gericht des Wohnsitzes erfolgt die Zuweisung in den Kapiteln D I, D II und D III des Besonderen Teiles des Geschäftsverteilungsplanes im Turnus nach dem Turnuskreis 5. Soweit bereits eine Bewährungsaufsicht in einer Abteilung dieser Sachgebiete geführt wird, folgt die AR – Sache der bereits bestehenden Bewährungsaufsicht. Im übrigen findet die Altverfahrensregelung nach dem 2. Abschnitt des Allgemeinen Teils A. I. 1) b. entsprechende Anwendung.
  - b) Soweit verschiedene Abteilungen des Amtsgerichts Tiergarten für den Verurteilten zuständig wären, findet § 462a Abs. 4 StPO entsprechende Anwendung.
- 8) Nachträgliche Gesamtstrafbildung  
Soweit die nachträgliche Bildung einer Gesamtstrafe nach § 460 StPO Urteile verschiedener Abteilungen des Amtsgerichts Tiergarten betrifft, findet § 462a Abs. 3 StPO entsprechende Anwendung.
- III. Besondere Zuständigkeiten (Sondersachen)
- 1) Die allgemeinen Strafabteilungen sind für Sachen nicht zuständig, die Sonderabteilungen zugewiesen sind. Sonderabteilungen sind die Abteilungen 267, 268, 283 und 284b sowie die in den Kapiteln II bis V des Besonderen Teils des Geschäftsplans aufgeführten Abteilungen. Für die Feststellung, ob nach der Sachgebietsbeschreibung im Besonderen Teil des Geschäftsplans eine Sondersache vorliegt, sind ausschließlich die in der Anklageschrift bzw. in dem Strafbefehlentwurf oder Bußgeldbescheid genannten Vorschriften maßgebend; sofern nicht bei der Zuständigkeitsbeschreibung im Besonderen Teil etwas anderes bestimmt ist.
- Eine Sondersache liegt auch vor, wenn bei einer Anklage wegen Vollrausches die Rauschtat eine Sondersache darstellen würde. Unberührt bleibt die besondere Zuständigkeit der Abteilungen für das beschleunigte Verfahren und der erweiterten Schöffengerichte.
- 2) Beim Zusammentreffen von Sondersachen und allgemeinen Sachen richtet sich die Zuständigkeit nach der Sondersache.

- 3) Treffen verschiedene Sondersachen untereinander oder mit allgemeinen Sachen zusammen, sind die Sonderabteilungen in der Reihenfolge Abteilungen 267, 268, 283 und 284b, sodann die Abteilungen für Wirtschafts- und Umweltschutzsachen nach Kapitel III (innerhalb der Abteilungen nach Kapitel III zunächst die Abteilungen für Umweltschutzsachen), sodann die Verkehrsstrafabteilungen (Kapitel II) zuständig.
- 4) Jugendstrafverfahren gegen Beschuldigte, die bei Eingang der Anklage bei Gericht (Eingangsvermerk der Geschäftsstelle) aufgrund eines Aufnahmeersuchens oder späterer Verlegung in die Jugendstrafanstalt Berlin zur Vollstreckung einer Jugendstrafe aufgenommen wurden und deren Jugendstrafe noch nicht vollständig verbüßt oder nach vorzeitiger Entlassung mit Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung noch nicht erlassen ist (Vollstreckungsleitersachen), sind Sondersachen.  
Diese Regelung findet entsprechende Anwendung bei Jugendstrafverfahren gegen Beschuldigte, die in einer Maßregelvollzugsanstalt zur Vollstreckung einer Unterbringung gemäß § 7 JGG, §§ 61 Nr. 1, 2 StGB aufgenommen wurden.  
Für Vollstreckungsleitersachen sind die Richter der Abteilungen 393, 394, und 395 zuständig.

Bei mehreren Beschuldigten gelten die Regelungen des Allgemeinen Teils, 2. Abschnitt, A. I. 1. c) Absatz 3, 4, 5 entsprechend. Die Beschuldigten, bei denen die Voraussetzungen einer Vollstreckungsleitersache nicht vorliegen, bleiben außer Betracht.

#### IV. Nachträgliche Abgabe von Sachen

- 1) Die Abteilung, die mit der Bearbeitung der Sache begonnen hat, bleibt für die weitere Bearbeitung zuständig, auch wenn ihre Unzuständigkeit von vornherein bestand oder erst nachträglich eintritt. Ihre Zuständigkeit ändert sich nach begonnener Bearbeitung auch nicht dadurch, dass eine fehlerhafte Anklageschrift/fehlerhafter Strafbefehlsantrag zurückgenommen und nach erfolgter Berichtigung bzw. Ergänzung die öffentliche Klage erneut erhoben wird. Entsprechendes gilt bei Änderung der Verfahrensart (Wechsel von Strafbefehl zum Anklageverfahren oder umgekehrt, vom vereinfachten Jugendverfahren zum Anklageverfahren oder umgekehrt), bei einem Übergang vom Owi- ins Strafverfahren nach § 81 OWiG sowie bei erneutem Eingang der Sache nach Zurückverweisung oder Rückgabe gemäß § 69 Abs. 5 OWiG oder nach anderer formlos gerichtlich veranlasster Vorlage an die Bußgeldstelle (auch wenn zwischenzeitlich der Bußgeldbescheid zurückgenommen worden war). Dies gilt auch für Sachen für die eine Sonderabteilung zuständig ist, mit Ausnahme von Vollstreckungsleitersachen; hier kann eine Abgabe aber nicht mehr nach Eröffnung des Hauptverfahrens erfolgen. Die Regelung in Satz 1 findet für die mit Untersuchungs-, Amts- und Rechtshilfesachen befassten Abteilungen (vgl. Kapitel IV des Besonderen Teils des Geschäftsplans) keine Anwendung.

Trotz begonnener Sachbearbeitung entfällt die Zuständigkeit des erweiterten Schöffengerichts, wenn ein Antrag nach § 29 Abs. 2 GVG nachträglich (nach erstem Eingang der Anklage) gestellt und zurückgenommen wird.

- 2) Sachen gegen „Unbekannt“, bei denen sich später die Verfolgung gegen eine bekannte Person richtet, können unbeschadet der Regelung zu 1) bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens bzw. bis zum Erlass eines Strafbefehls, in Bußgeldsachen

bis zur Anberaumung des ersten Hauptverhandlungstermins, nachträglich abgegeben werden. Dies gilt auch für Vollstreckungsleitersachen.

- 3) Die Bearbeitung einer Sache durch den Spruchrichter beginnt nach Eingang der öffentlichen Klage (oder Antragschrift gemäß §§ 440, 442 Abs. 2 StPO, 76 JGG). Richterliche Amtshandlungen im Vorverfahren bleiben insoweit außer Betracht.
- 4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des 1. ABSCHNITTS zu C. II. 3) – 5) entsprechend, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist (vgl. § 103 Abs. 3 JGG).  
Diese lauten: C. Konkurrierende Zuständigkeit und nachträgliche Abgabe

## II. Nachträgliche Abgabe

- 3) Jede Sache, die danach für eine Abgabe in Frage kommen kann, ist vor ihrer Abgabe an die für zuständig gehaltene Abteilung von der abgebenden Abteilung stets zuvor daraufhin zu prüfen, ob in der Sache selbst dringende Maßnahmen erforderlich sind, die keinen Aufschub dulden.  
Derartige Maßnahmen sind stets vor der Abgabe von der zuerst angegangenen Abteilung zu treffen – unter Vorbehalt der späteren Entscheidung über die endgültige Zuständigkeit.
- 4) Im Falle der Unzuständigkeit wird die Sache mit einem von dem Richter zu unterzeichnenden Anschreiben, das den Grund für die Abgabe enthalten muss, an die zuständige Abteilung abgegeben.
- 5) Irrläufer, d. h. Eingänge, die offensichtlich falsch geleitet sind, kann die Geschäftsstelle – mit tunlichster Beschleunigung – selbständig an die zuständige Abteilung abgeben, wenn sich diese ohne Weiteres feststellen lässt.

## B. Regelung der Vertretung bei Verhinderung eines Richters

### 1) Ständiger Vertreter

Die Vertretung erfolgt durch den im Besonderen Teil des Geschäftsplans bezeichneten ständigen Vertreter. Dieser vertritt bei Erholungsurlaub, AzV.-Tag und bei der Gewährung von Ausgleichstagen für geleistete Tagesdienste mit Ausnahme der Tagesdienste. Dies gilt jedoch nicht hinsichtlich der in den Abteilungen 380-385 anfallenden Dienste als Richter III.

Die Vertretung nach Satz 2 gilt als Ringvertretung im Sinne von 4) und 5).

### 2) Vertretungsrichter

- (1) Bei Verhinderung eines Richters aus anderen Gründen als den unter 1) genannten Anlässen oder bei Verhinderung des ständigen Vertreters, obliegt die Vertretung den dem Amtsgericht zugewiesenen und in der Anlage 1 des Geschäftsplans aufgeführten Vertretungsrichtern, und zwar in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Zuweisung. Bei gleichem Datum der Zuweisung ist zunächst der Dienstältere, bei gleichem Dienstalder nach der Geburt ältere Vertreter berufen. Zur Vertretung des Vorsitzenden in der Hauptverhandlung werden jedoch nur solche Vertretungsrichter herangezogen, die – falls sie zuvor in Straf- oder Bußgeldsachen



noch nicht eingesetzt waren – dem Amtsgericht Tiergarten bereits seit einem Monat angehören und auch mit der Bearbeitung von Straf- und Bußgeldsachen befasst waren.

- (2) Die Vertretungsrichter sind vorrangig für infolge von Krankheit, Sonderurlaub, Urlaub ohne Bezüge oder Beschäftigungsverboten nach der Mutterschutzverordnung verhinderte Richter einzusetzen, sowie für die Urlaubsvertretung der Richter vom Tagesdienst III. Verlängert sich eine Erkrankung über 10 Tage hinaus, so wird der bis dahin als letzter eingesetzte Vertretungsrichter mit der Vertretung des gesamten Sachgebietes betraut. Ist dessen Vertretungspensum nicht ausreichend, so ist von den eingesetzten Vertretungsrichtern der berufen, dessen Vertretungspensum zur Übernahme des gesamten Sachgebietes ausreicht. Diese Regelung greift jedoch nur, wenn abzüglich des eingesetzten Vertretungspensums noch mindestens 4 volle Vertretungspensen zur Verfügung stehen.
- (3) Eine Vertretung des Richters vom Tagesdienst I und II findet nur statt, wenn ein Tausch nach B 3) (5) nicht vollzogen werden konnte.
- (4) Steht ein Vertretungsrichter nicht zur Verfügung und liegt ein Fall nach 3) nicht vor, erfolgt die Vertretung innerhalb des jeweiligen Ringes (vgl. 4) bis 6)). Dies gilt nicht, wenn der hierzu berufene Vertreter durch eigene Sitzung oder Tagesdienst am selben Tag verhindert ist.

### 3) Richter vom Tages- und Bereitschaftsdienst I und II und III

- (1) Die Vertretung durch den Richter vom Tagesdienst I findet statt, wenn an diesem Tag wegen Verhinderung eines Richters Sitzungen aus dem Geschäftsbereich Besonderer Teil / D / I. 2. bis III und VI zu vertreten sind und ein Vertretungsrichter nach 2) verhindert ist.

Der Richter vom Tagesdienst I hält sich an Gerichtsstelle montags bis freitags von 8.00 Uhr bis Dienstschluss (montags bis freitags bis 16.00 Uhr) bereit.

- (2) Der Richter vom Tagesdienst I wird im Falle seiner Verhinderung oder Überlastung vom Richter vom Tagesdienst II vertreten, der sich in telefonischer Rufbereitschaft auch während der Dienstzeit zu halten hat.
- (3) Ist der Abteilungsrichter oder der nach 1) oder 2) oder 4) oder 5) bereits eingesetzte Vertreter aus dem Geschäftsbereich Besonderer Teil / D / I. 2. bis III und VI verhindert, so übernimmt der nach der Anlage ermittelungsrichterlicher Eildienst zuständige Ermittlungsrichter die Vertretung.  
Diese Vertretung findet nur statt, wenn an diesem Tag wegen Verhinderung eines Richters eilige Sachen zu erledigen, insbesondere Haftentscheidungen zu treffen sind.  
Wegen des Gebotes der unverzüglichen Vorführung in Haftsachen liegt eine Verhinderung schon dann vor, wenn in der Zeit von 8:00 – 16:00 Uhr die Entscheidung der/des zuständigen Abteilungsrichterin/Abteilungsrichters oder der/des eingesetzten Vertreterin/Vertreters, dass sie die Sache unverzüglich bearbeiten können, nicht binnen einer Stunde nach Eingang der Haftsache erreicht werden kann. Nach 16:00 Uhr (d.h. nach Ende der regulären Dienstzeit) ist bereits dann von einer Verhinderung auszugehen, wenn ein telefonischer Kontaktversuch scheitert.
- (4) Die Zuständigkeit des Richters vom Tagesdienst III bestimmt sich nach den Regelungen im Besonderen Teil, D V (Bereitschaftsgericht).

(5) Als Richter vom Tages- (und Bereitschaftsdienst) soll geschäftsplanmäßig je weils nur der Richter einer Abteilung eingesetzt werden, der an dem für den Tagesdienst vorgesehenen Tag (gilt für Ri I und Ri II) sowie an dem Folgetag (gilt nur für Ri II) keine Sitzung hat. Ein Tausch der Tages- und Bereitschaftsdienste als Richter I und Richter II, sowie als Richter III ist jederzeit möglich, wenn dieser mindestens drei Tage vor dem zu leistenden Dienst erfolgt, insoweit gilt Satz 1 nicht. Ein Tauschpartner ist von dem Richter der zu vertretenden Abteilung zu benennen. Der Tausch ist dann vollzogen, wenn nach Eingang des Antrages die Dienste der betroffenen Abteilungen durch Einsatzverfügung ausgewechselt worden sind. Wird ein Tauschpartner nicht benannt, so erfolgt eine Vertretung durch die in der nach (6) geführten Liste an bereitester Stelle stehende Abteilung. Die vertretene Abteilung wird in die Liste nach (6) aufgenommen und nimmt hier den letzten Platz ein.

Dienste an Feiertagen können nur unter Benennung eines Tauschpartners getauscht werden.

(6) Wird ein Tagesdienst (Ri I oder Ri II) nicht wahrgenommen, ohne dass ein Tausch nach (5) durchgeführt wurde, so erfolgt die Aufnahme der entsprechenden Abteilung in die Liste der nicht geleisteten Tagesdienste, was auch für den Fall gilt, dass ein getauschter Dienst nicht wahrgenommen wird. Dies hat eine mehrfache Aufnahme einer Abteilung zur Folge, wenn mehrfach Dienste nicht wahrgenommen werden. Wechselt ein Abteilungsrichter, dessen Abteilung in die Liste der nicht geleisteten Tagesdienste aufgenommen wurde oder der einen Dienst getauscht hat, in eine andere Abteilung, so gehen die nicht geleisteten oder getauschten Dienste mit ihm auf seine neue Abteilung über.

Diese Liste wird fortlaufend chronologisch und über den Jahreswechsel hinaus geführt.

Aus dieser wird, soweit Tagesdienste wegen Urlaubes oder aus sonstigen Gründen, weil ein Tausch nicht erfolgt ist, vertreten werden müssen, die an bereitester Stelle stehende Abteilung zur Vertretung herangezogen, soweit diese nicht wegen Sitzungsdienstes im Sinne von (5) Satz 1 verhindert ist.

Eine Unterscheidung zwischen Richter vom Tagesdienst I und Richter vom Tagesdienst II wird bei der Aufnahme in die Liste hierbei nicht getroffen. Die zur Vertretung herangezogene Abteilung wird nach erfolgtem Tausch von ihrem Listenplatz gestrichen. Die Liste wird ab den 01.05.2009 geführt.

#### 4) Serviceteamringvertretung

Kommt eine Vertretung nach 1) bis 3) nicht in Betracht, so erfolgt sie im Serviceteamring entsprechend der Zuordnung der Abteilungen zu Serviceteams gemäß Besonderer Teil E. Die Einzelheiten der Vertretung ergeben sich nachfolgend aus 7). Dies gilt auch, wenn die gebotene Vertretung eines im erweiterten Schöffengericht als 2. Richter eingesetzten Richters wegen Verhinderung der zuvor zur Vertretung berufenen Richter nicht möglich ist. Die Abteilungen 267, 268, 283 und 284b nehmen an der Serviceteamringvertretung nicht teil.

#### 5) Fachbereichsringvertretung

Sind auch die Richter des Serviceteamrings verhindert, so erfolgt die Vertretung innerhalb des Fachbereichs entsprechend der Zuordnung der Abteilungen zu den Fachbereichen gemäß Besonderer Teil D. Die Einzelheiten der Vertretung ergeben sich nachfolgend aus 7). Im Fachbereich V findet eine Fachbereichsringvertretung nicht statt. Im Fachbereich III erfolgt eine Fachbereichsringvertretung nur,

soweit die Teams 31 – 33 betroffen sind. Die Abteilungen 267, 268, 283 und 284b nehmen an der Fachbereichsringvertretung nicht teil.

#### 6) Große Ringvertretung

Sind auch die Richter der Fachbereichsringvertretung nach 5) verhindert, so vertreten sich die Richter in der Reihenfolge der Abteilungen, beginnend mit der niedrigsten Abteilungsnummer. Die Einzelheiten der Vertretung ergeben sich nachfolgend aus 7).

#### 7) Einsatz in den Ringen (4) 5) und 6))

- (1) Im Falle einer Ringvertretung ist zuerst der ständige Vertreter und danach - ausgehend von der Abteilung des ständigen Vertreters (gibt es keinen ständigen Vertreter oder gehört dieser einem anderen Team an, wird von der zu vertretenden Abteilung ausgegangen) – der Richter mit der nächst höheren Abteilungsnummer und nach dem Richter mit der höchsten Abteilungsnummer der Richter mit der niedrigsten Abteilungsnummer berufen. Übersprungen werden diejenigen Richter, die im selben Zeitraum bereits eine Vertretung wahrzunehmen haben. Der Richter mit der nächst höheren Abteilungsnummer ist zum wiederholten Mal erst berufen, nachdem an der Vertretung verhindert gewesene Richter nach dem Wegfall ihrer Verhinderung ihre Vertretung entsprechend der Reihenfolge nachgeholt haben.
- (2) Bei geteilten Abteilungen gelten nachfolgende oder vorgehende Buchstaben als nächst höhere bzw. – niedrige Abteilungsnummer.
- (3) Die Vertretung in den Ringen der 4), 5) und 6) ist für den Einsatz in vollen Abteilungen auf jeweils eine Woche begrenzt. Der Umfang des Einsatzes bei Richtern mit reduzierten Pensen (Vertreter oder Vertretener) ist zu berücksichtigen.

#### 8) Zuständigkeit in den Fällen der §§ 22 ff. StPO

Beruhet die Verhinderung eines Richters auf seiner Ausschließung kraft Gesetzes, auf begründeter Ablehnung oder Selbstablehnung, so erfolgt die Bearbeitung entsprechend der Regelung der Serviceteamvertretung (4)), wobei der/die ständige/n Vertreter abweichend von der Regelung unter 7) (1) - und die Abteilungen, die für die entsprechende Verfahrensart nicht zuständig sind oder einem anderen Unterkapitel angehören, nicht zur Vertretung berufen sind, danach entsprechend der Regelung Fachbereichsringvertretung (5)). dann der großen Ringvertretung (6)) und schließlich durch Vertretungsrichter (2)).

#### 9) Richter der Justizverwaltung

In der Justizverwaltung beschäftigte Richter (mit Ausnahme der Teamleiter) sind – abgesehen von ihrem im Besonderen Teil des Geschäftsplans vorgesehenen Einsatz als ständiger Vertreter – von der Heranziehung zur Vertretung ausgenommen, soweit im Besonderen Teil nichts anderes bestimmt ist.

#### 10) Verhinderung durch Überlastung

##### a)

Der Richter vom Tages-(und Bereitschaftsdienst) sowie der Richter des ermittelnden richterlichen Eildienstes und des Eildienstes des Bereitschaftsgerichtes ist insbesondere dann überlastet, sobald Verfahren anhängig ( das bedeutet: Akte/Antrag bei Gericht eingegangen und noch nicht entschieden ) sind, in denen mehr als fünfzehn Personen an-

zuhören/zu vernehmen sind. Er wird dann durch seinen geschäftsplanmäßigen Vertreter dergestalt vertreten, dass er ab Eintritt der Überlastung für alle bei ihm anhängigen Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und im Übrigen nur noch für Verfahren mit ungerader Endziffer zuständig ist. Für die Verfahren mit gerader Endziffer ist ab dem Eintritt der Überlastung der Vertreter zuständig. Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt auch dann bestehen, wenn in der Folgezeit weniger als fünfzehn Personen angehört werden müssen.

Zwei Richter sind insbesondere dann überlastet, sobald Verfahren anhängig sind in denen mehr als dreißig Personen anzuhören/zu vernehmen sind. Dann wird die zusätzliche Zuständigkeit des weiteren geschäftsplanmäßigen Vertreters begründet, mit der Folge, dass mit dem Eintritt der Überlastung der erste Richter nunmehr für die Endziffern 1, 3, 5 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, der zweite Richter für Verfahren mit den Endziffern 2, 4, 6 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und der dritte Richter schließlich für Verfahren mit den Endziffern 7, 8, 9 und 0 zuständig wird. Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt auch dann bestehen, wenn in der Folgezeit weniger als dreißig Personen angehört werden müssen.

Drei Richter sind insbesondere dann überlastet, sobald Verfahren anhängig sind in denen mehr als fünfundvierzig Personen anzuhören/zu vernehmen sind. Dann wird die zusätzliche Zuständigkeit des weiteren geschäftsplanmäßigen Vertreters begründet, mit der Folge, dass mit dem Eintritt der Überlastung der erste Richter nunmehr für die Endziffern 1, 3 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, der zweite Richter für Verfahren mit den Endziffern 2, 4 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und der dritte Richter für Verfahren mit den Endziffern 7, 8, 9 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und der vierte Richter schließlich für Verfahren mit den Endziffern 5, 6 und 0 zuständig wird. Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt auch dann bestehen, wenn in der Folgezeit weniger als fünfundvierzig Personen angehört werden müssen.

Die Regelung gilt für alle Verfahrensarten.

Der Eintritt der Überlastung ist von dem Richter unter Angabe der Uhrzeit und Benennung der Aktenzeichen der Verfahren sowie der Personen zu dokumentieren und später schriftlich anzuzeigen.

b)

Ein Fall der Überlastung kann auch eintreten, wenn die besondere Schwierigkeit oder der Umfang eines oder einzelner Verfahren dazu führt, dass der mit der Bearbeitung befasste Richter zu der Auffassung gelangt, so mit der Bearbeitung zeitlich gebunden zu sein, dass er die noch bei ihm anhängigen Verfahren nicht mehr während seiner gewöhnlichen Dienstzeit in der gebotenen Zeit erledigen können.

Dann kann nach Feststellung des Eintrittes der Überlastung durch den Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten/ seinen ständigen Vertreter oder den zuständigen weiteren aufsichtführenden Richter der geschäftsplanmäßige Vertreter zur Vertretung mit der Maßgabe herangezogen werden, dass ab Feststellung der Überlastung der Richter für alle bei ihm anhängigen Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen

hat und im Übrigen nur noch für Verfahren mit ungerader Endziffer zuständig ist. Für die Verfahren mit gerader Endziffer ist ab dem Eintritt der Überlastung der Vertreter zuständig.

Im Falle des Eintretens weiterer Überlastungen, die den Einsatz weiterer Vertreter erforderlich macht, gilt die zu a) getroffene Zuständigkeitsverteilung entsprechend.

Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt dann bis zum Dienstenende bestehen.

Die Regelung gilt für alle Verfahrensarten.

Die Feststellung der Überlastung ist schriftlich unter Angabe der Uhrzeit sowie der sie auslösenden Gründe festzuhalten.

#### 11) Sitzungsververtretung

Die Vertretung in der Sitzung beinhaltet alle an dem jeweiligen Termin anberaumten Sachen.

### C. Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeit

#### I. Zuständigkeitsbereich

- 1) Der Bereitschaftsdienst findet außerhalb der Dienstzeit nur statt für unaufschiebbare richterliche Handlungen in Strafsachen sowie in Ordnungswidrigkeitenverfahren und nach dem ASOG, dem Bundespolizei- und dem Bundeskriminalamtgesetz, insbesondere gemäß §§ 81 c Abs. 3, 111 n Abs. 1, 127 Abs. 2, 128 StPO. In Freiheitsentziehungssachen nach dem ASOG und dem Bundespolizeigesetz (insbesondere § 31 ASOG und § 40 BPolG), dem Bundeskriminalamtgesetz, sowie in Freiheitsentziehungssachen nach ausländerrechtlichen Bestimmungen wird der Bereitschaftsdienst bis 22.00 Uhr wahrgenommen. Dabei muss sichergestellt werden, dass alle bis 22:00 Uhr angekündigten Anträge bis 24:00 Uhr bearbeitet werden. An Samstagen, Sonntagen und anderen Notdiensttagen (24.12. und 31.12.) erstreckt sich der Notdienst auch auf besonders beschleunigte Verfahren (D.V. 3. des Besonderen Teils des Geschäftsplans). Sofern mit der Ingewahrsamnahme einer Vielzahl von Personen zu rechnen ist, muss die Ankündigung durch die Polizei während der Dienstzeit des Amtsgerichts erfolgen.

Der Bereitschaftsdienst wird wie folgt wahrgenommen:

#### a) montags bis freitags

durch die Richter vom Tagesdienst II und III  
(vgl. Anlage 2 des Geschäftsplans und Besonderer Teil, D V (Bereitschaftsgericht)).

#### b) an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen sowie anderen Notdiensttagen

sind

die Richter vom Tagesdienst I und II  
(vgl. Anlage 2 des Geschäftsplans)

zuständig,

## II. Vertretung des Bereitschaftsdienstrichters

Die Richter des Bereitschaftsdienstes I und II vertreten sich im Falle ihrer Verhinderung oder Überlastung gegenseitig, sodann im Falle der Verhinderung oder Überlastung des Vertreters im Wege der Ringvertretung gem. B. 4.); 5.) und 6), wobei von der Abteilung des Richters II ausgegangen wird. Der Richter III wird im Falle seiner Verhinderung oder Überlastung vom Richter I vertreten, so dann im Falle der Verhinderung oder Überlastung des Vertreters im Wege der Ringvertretung gem. B. 4.); 5.) und 6), wobei von der Abteilung des Richters I ausgegangen wird.

## III. Ort und Dauer des Bereitschaftsdienstes

Der Bereitschaftsdienst wird zu folgenden Zeiten versehen:

- 1) montags bis donnerstags (Ri II und Ri III)  
nach Dienstschluss (16:00 Uhr) bis 8.00 Uhr des darauf folgenden Tages (falls der darauf folgende Tag ein Feiertag ist, bis 9.00 Uhr) in telefonischer Rufbereitschaft,
- 2) freitags (Ri II und Ri III)  
nach Dienstschluss (16:00 Uhr) bis 9.00 Uhr des darauf folgenden Sonnabends oder Feiertags in telefonischer Rufbereitschaft

**und zwar jeweils bis 22:00 Uhr durch den Ri III und ab 22:00 Uhr durch den Ri II**

- 3) sonnabends und an anderen Notdiensttagen (24.12. und 31.12.)
  - a) Richter vom Tagesdienst I  
von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
  
jedoch in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Präsenzdienst beim Bereitschaftsgericht (Tempelhofer Damm)  
zuvor und danach in telefonischer Rufbereitschaft; soweit nicht die Dienstgeschäfte eine Anwesenheit an Gerichtsstelle erforderlich machen
  - b) Richter vom Tagesdienst II  
von 22.00 Uhr bis 9.00 Uhr des darauf folgenden Sonntags bzw. Feiertags  
  
in telefonischer Rufbereitschaft
- 4) sonn- und feiertags
  - a) Richter vom Tagesdienst I  
von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

jedoch in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Präsenzdienst beim Bereitschaftsgericht (Tempelhofer Damm)

zuvor und danach in telefonischer Rufbereitschaft; soweit nicht die Dienstgeschäfte eine Anwesenheit an Gerichtsstelle erforderlich machen

- b) Richter vom Tagesdienst II von 22.00 Uhr bis 8.00 Uhr des darauf folgenden Tages (falls der darauf folgende Tag ein Sonnabend oder ein Feiertag ist, bis 9.00 Uhr).

in telefonischer Rufbereitschaft

D. Verweisung durch das Rechtsmittelgericht an eine andere Abteilung

Bei der Aufhebung eines amtsgerichtlichen Urteils durch das Rechtsmittelgericht und Zurückweisung der Sache an eine andere Abteilung des Amtsgerichts geht die Zuständigkeit für das weitere Verfahren auf diejenige Abteilung über, deren Richter zuständig wäre, wenn ein Fall der Verhinderung im Sinne des 2. ABSCHNITTS A. II, 3) vorläge. Wäre danach eine Abteilung zuständig, deren derzeitiger Richter derjenige ist, der das aufgehobene Urteil erlassen oder bei dessen Erlass mitgewirkt hat, so ist diejenige Abteilung zuständig, deren Richter als nächster im Sinne der Regelung des 2. ABSCHNITTS A. II, 3) berufen wäre.

Dasselbe gilt für den Fall, dass das Rechtsmittelgericht einer Beschwerde nach § 210 Abs. 2 StPO stattgibt und von der Verweisungsmöglichkeit gemäß Abs. 3 Gebrauch gemacht hat.

### **3. ABSCHNITT**

#### **Abwicklung der Geschäfte bei Änderung der Sachgebiete bzw. bei Auflösung einer Abteilung.**

Bei Änderung der Sachgebiete sind die bis zum Zeitpunkt der Geschäftsplanänderung bei Gericht eingegangenen Sachen von der bis dahin zuständigen Abteilung weiterzubearbeiten, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes bestimmt wird. Dasselbe gilt für die aus vorherigen Geschäftsjahren stammenden noch nicht abgeschlossenen Verfahren. Auch diese werden von den ursprünglich zuständigen Abteilungen bis zum Abschluss weiterbearbeitet.

Bei Auflösung einer Abteilung obliegt die weitere Bearbeitung der dort anhängigen Sachen sowie die Erledigung von Abwicklungsarbeiten aus weggelegten Akten derjenigen Abteilung, die das entsprechende Sachgebiet der aufgelösten Abteilung übernimmt, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes bestimmt wird.

Soweit Abteilungen mit zwei Richtern besetzt sind, obliegt die Abwicklung der bis zum 31.12. des Vorjahres anhängig gewordenen Sachen mit ungeraden Endziffern dem Sachgebiet zu a), mit geraden Endziffern dem Sachgebiet zu b).

## **4. ABSCHNITT**

### **Zuständigkeitsstreitigkeiten**

- 1) Streitigkeiten darüber, welcher Abteilung geschäftsplanmäßig die Bearbeitung einer Sache obliegt, werden von dem Präsidium entschieden.
- 2) Durch Zuständigkeitsstreitigkeiten darf die sachliche Bearbeitung nicht verzögert werden, insbesondere ist die Aufhebung, Verlegung oder Vertagung von Terminen aus Gründen der noch ungeklärten geschäftsplanmäßigen Zuständigkeit zu vermeiden.
- 3) Lehnt die Abteilung, an die eine Sache von der zuerst angegangenen Abteilung abgegeben ist, die Bearbeitung ab, hat diese Abteilung die Sache sofort dem Präsidenten des Amtsgerichts zur Weiterleitung an das Präsidium vorzulegen. Für den Fall, dass die Abteilung, an die die Sache abgegeben werden soll, zu den Abteilungen gehört, bei denen die Verfahren im Turnus verteilt werden, ist die Sache mit einem entsprechenden Vermerk, in welchem Bereich und weshalb dort eine Zuständigkeit gesehen wird, der Eingangsstelle (Briefannahme Dienstgebäude Kirchstraße) zu übersenden, wo sie dann als Neueingang für den als zuständig erachteten Bereich zu behandeln ist und dann durch die Eingangsregistratur entsprechend der Regelung im 2. Abschnitt A. I. 1) neu im Turnus zu verteilen ist.  
Lehnt die Abteilung, an die die Sache nunmehr verteilt wurde, die Bearbeitung ebenfalls ab, ist die Sache sofort dem Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten zur Weiterleitung an und Entscheidung durch das Präsidium vorzulegen.

Eine Weiterleitung der Sache von dieser Abteilung an eine andere für zuständig gehaltene Abteilung oder eine Rückgabe der Sache an die zuerst angegangene Abteilung ist auf jeden Fall unzulässig.

Vor Vorlage der Akten an den Präsidenten des Amtsgerichts ist von der vorlegenden Abteilung sorgfältig zu prüfen, ob in der Sache selbst sofortige Maßnahmen erforderlich sind, die keinen Aufschub dulden. Derartige Maßnahmen sind vor der Vorlage an den Präsidenten des Amtsgerichts von der vorlegenden Abteilung zu treffen, unabhängig von der späteren Entscheidung über die endgültige Zuständigkeit. Im Übrigen wird wegen der Prüfungs- und Erledigungspflicht der zuerst mit der Sache befassten Abteilung auf die Bestimmungen im 1. ABSCHNITT C. II. 3) und im 2. ABSCHNITT A. IV. 2) hingewiesen.



## Besonderer Teil

### A. Justizverwaltung

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
1	Justizverwaltung	Präsident des Amtsgerichts Tiergarten Wosnitzka	Vizepräsident des Amtsgerichts Tiergarten Prof. Dr. Dr. Scholz

### B. Richterliche Handlungen auf Sondergebieten

Abt.	Sachgebiet	Richter der Abt.	ständige Vertreter in der Reihenfolge Richter der Abt.
1a	Entscheidungen gem. §§ 23 Abs. 5, 40 Abs. 4, 48 Berliner Schiedsamtgesetz (BlnSchAG) v. 07.04.1994 (GVBl. 109) – Herabsetzung und Aufhebung von Ordnungsstrafen und Einwendungen gegen den Kostenansatz sowie Entscheidungen auf Anträge gem. § 34 aaO – Erteilung der Vollstreckungsklausel	RnAG Knecht	RiAG Käbisch
1b	<p>1. Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl im Bezirk Mitte und bei der Auslosung der Schöffen obliegenden Geschäfte (für die Entscheidung nach § 52 Abs. 3 GVG ist je der Vorsitzende des Schöffengerichts nach erfolgter Auslosung gemäß § 45 GVG für die seiner Abteilung zugeteilten Schöffen zuständig; vor der Auslosung fallen die o.g. Entscheidungen in die Zuständigkeit der mit der Durchführung der Jugend-/ Schöffenwahlen betrauten Abteilungen)</p> <p>2. Die gerichtliche Festsetzung der an Vertrauenspersonen zur Wahl der Schöffen (§ 40 GVG) zu gewährenden Entschädigungen nach § 13 des Gesetzes über die Entschädigungen der ehrenamtlichen</p>	216	213 214 215

Abt.	Sachgebiet	Richter der Abt.	ständige Vertreter in der Reihenfolge Richter der Abt.
	<p>Richter in der Fassung vom 01.10.1969</p> <p>3. Angelegenheiten der Hilfschöffen (für die Entscheidungen nach § 54 GVG ist jeder Vorsitzende des Schöffengerichts für die für seine Abteilung herangezogenen Hilfschöffen zuständig.)</p>		
noch 1b	<p>4. Angelegenheiten der Jugendhilfschöffen (für die Entscheidungen nach § 54 GVG ist jeder Vorsitzende des Jugendschöffengerichts für die für seine Abteilung herangezogenen Hilfschöffen zuständig).</p> <p>5. Auslosung der Jugendschöffen (für die Entscheidung nach § 52 Abs. 3 GVG ist jeder Vorsitzende des Jugendschöffengerichts nach erfolgter Auslosung gemäß § 45 GVG für die seiner Abteilung zugeteilten Schöffen zuständig; vor der Auslosung fallen die o.g. Entscheidungen in die Zuständigkeit der mit der Durchführung der Jugend-/ Schöffenwahlen betrauten Abteilungen)</p>	419	427
1c	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf obliegenden Geschäfte	222	229
1d	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Pankow obliegenden Geschäfte	229	222
1e	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Treptow-Köpenick obliegenden Geschäfte	231	233
1f	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Reinickendorf obliegenden Geschäfte	233	231

Abt.	Sachgebiet	Richter der Abt.	ständige Vertreter in der Reihenfolge Richter der Abt.
1g	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Neukölln obliegenden Geschäfte	234	239
1h	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg obliegenden Geschäfte	242	237
1i	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg obliegenden Geschäfte	239	234
1j	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf obliegenden Geschäfte	237	242
1k	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Spandau obliegenden Geschäfte	240	241
1l	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf obliegenden Geschäfte	241	240
1m	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Lichtenberg obliegenden Geschäfte	243	244

**C. Zivilsachen**  
(ehemaliges Dienstgebäude Lehrter Straße 60)

Entsprechend der Anordnung über die Einrichtung von Gerichtstagen des Amtsgerichts Tiergarten im Gebäudekomplex des Amtsgerichts Mitte, Littenstr. 12 – 17, 10179 Berlin vom 20.12.2011 halten sämtliche im Besonderen Teil des Geschäftsverteilungsplanes 2014 unter C. I. – V. aufgeführten Abwicklungsabteilungen des Amtsgerichts Tiergarten mit Ausnahme der Abteilung 601 täglich Gerichtstage im Amtsgericht Mitte, Littenstr. 12 – 17, 10179 Berlin ab.

## I. Zivilprozesssachen

## (C- und H-Sachen)

Die Abt. 606 wird mit Ablauf des 31.12.2014 geschlossen und wie folgt abgewickelt:

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter:
601	a. Nach dem 11.03.2012 eingehende Zivilprozesssachen und Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit, für die keine funktionelle Zuständigkeit des AG Tiergarten besteht b. Verfahren nach den §§ 87-87 p IRG c. Privatklagesachen	PräsAG Wosnitzka	zu a. und b. RnAG Knecht  c. RiAG Jacobs
602	a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 602 b. Abwicklung der Abt. 2 c. Abwicklung der Abt. 5	Rn Dr. Hildebrandt	RnAG Pfeifer-Eggers
603	a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 603 b. Abwicklung der Abt. 3 c. Abwicklung der Abt. 7, Endz.1-5 d. Abwicklung der Abt. 608 e) Abwicklung der Abt. 606	RnAG Hennings	RnAG Wellershoff
604	a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 604 b. Abwicklung der Abt. 4 c. Abwicklung der Abt. 5 d. Abwicklung der Abt. 608	RiAG Brade	Ri der Abt. 610
609	a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 609 b. Abwicklung der Abt. 9 c. Abwicklung der Abt. 9a d. Abwicklung der Abt. 5 e. Abwicklung der Abt. 608	RiAG Finck	RnAG Matulke
610	a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 610 b. WEG-Sachen c. Abwicklung der Abt. 10 und der Abt. 10 WEG d. Abwicklung der Abt. 7, Endz. 6-0 e. Abwicklung der Abt. 10b und 70e f. Abwicklung der Abt. 5 g. Abwicklung der Abt. 608	RnAG Vandenhouten	Ri der Abt. 604

## II. Zwangsvollstreckungssachen

1. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen (K, L) sowie Verteilungsverfahren bei der Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen und nach Enteignung, vgl. § 119 Baugesetzbuch (J)

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
630	a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 630 b. Abwicklung der Abt. 30	RiAG Brade	Ri der Abt. 603

2. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen einschließlich Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung (M) sowie Ersatzzwangshaft nach §§ 333, 334 Abgabenordnung, Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung nach § 284 Abs. 7 Abgabenordnung (beinhaltet die folgenden Geschäfte nach Maßgabe des bis zum 15.09.2012 geltenden Geschäftsverteilungsplans des Amtsgerichts Tiergarten:

- a) Haftanordnungen und Beschlüsse gemäß § 758a ZPO, auch soweit in anderen Verfahrensordnungen auf diese Vorschriften verwiesen wird, und § 287 AO
- b) Sonstige M-Sachen
- c) Schuldnerverzeichnis
- d) Zwangsvollstreckung wegen Führerscheinen und ausländischen Fahrausweisen  
(§ 883 Abs. 2-4, 899, 900 Abs. 1, 3 u. 5, sowie 904-910 u. 913 ZPO i.V.m. § 463b Abs. StPO)

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
631	A – F, I a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 631 b. Abwicklung der Abt. 31	RnAG Vandenhouten	Ri der Abt. 604
632	G, J, K, L, O a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 632 b. Abwicklung der Abt. 32	RnAG Vandenhouten	Ri der Abt. 604

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
633	H, M, N, P, Q, R, U, Y a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 633 b. Abwicklung der Abt. 33	RnAG Vandenhouten	Ri der Abt. 604
634	S, T, V, W, X, Z a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 634 b. Abwicklung der Abt. 34	RnAG Vandenhouten	Ri der Abt. 604

### 3. Verbraucher- und sonstige Kleininsolvenzverfahren (§ 304 InsO) – IK

35	Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 35 auch Abwicklung der Abt. 35a und b	RiAG Brade	RiAG Ackermann
----	---	------------	----------------

### III. Vormundschafts- und Betreuungssachen

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
50	<p>Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 50</p> <p>a) alle dem Betreuungsgericht durch Gesetz (§§ 271, 312, 340 FamFG) zugewiesenen Aufgaben einschließlich der Rechtshilfesachen, soweit nicht die Abt. 70 c zuständig ist für die Buchstaben A – K, M, N</p> <p>b) Abwicklung aller dem Vormundschaftsgericht zugewiesenen Altverfahren i.S. von Art. 111 des FGG – Reformgesetzes vom 17.12.2008 (BGBl. I, Seite 2586 ff.) für die Buchstaben A – K, M, N</p> <p>c) Abwicklung der Abt. 50a</p>	RiAG Finck	RnAG Matulke
51 (0,5 Pensum)	<p>Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 50</p> <p>a) alle dem Betreuungsgericht durch Gesetz (§§ 271, 312, 340 FamFG) zugewiesenen Aufgaben einschließlich der Rechtshilfesachen, soweit nicht die Abt. 70 c zuständig ist für die Buchstaben L, O - Z</p> <p>b) Abwicklung aller dem Vormundschaftsgericht zugewiesenen Altverfahren i.S. von Art. 111 des FGG – Reformgesetzes vom 17.12.2008 (BGBl. I, Seite 2586 ff.) für die Buchstaben L, O - Z</p> <p>c) Abwicklung der Abt. 50b</p>	RiAG Finck	RnAG Matulke

**IV. Nachlasssachen**

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
60/1	a) Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 60 b) Abwicklung der Abt. 60a u. b  jeweils Buchstaben A – D , G, L – R, U, W, X, Y	RiAG Leimkühler	Ri der Abt. 60/2
60/2	a) Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 60 b) Abwicklung der Abt. 60a u. b  jeweils Buchstaben E, F, H – K, S, Sch, St, T, V, Z	RiAG Gebhard	Ri der Abt. 60/1



## V. Sonstige bürgerlich-rechtliche Geschäfte

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
670	<p>a. Abwicklung der bis zum 11.03.2012 eingegangenen Verfahren der Abt. 670</p> <p>a) 1. Beurkundungen (I) und Vertragshilfesachen (II)  2. Todeserklärungen (II)  3. die sonstigen Geschäfte des Urkundsregisters (II)</p> <p>b) Aufgebotssachen</p> <p>c) alle Angelegenheiten, die im Geschäftsplan nicht ausdrücklich einem anderen Richter zugewiesen sind</p> <p>d) richterliche Entscheidungen in Beratungshilfesachen</p> <p>e) Entscheidungen gemäß § 45 Abs. 2 S. 1 ZPO (ausgenommen hier von sind Ablehnungssachen in Freiheitsentziehungsverfahren nach ausländischer rechtlichen Bestimmungen)</p> <p>b. Abwicklung der Abt. 70</p> <p>mit den Geschäften wie oben  a. a) 1.-3., b), c), d) und e)</p> <p>c. Entscheidungen gemäß § 45 Abs. 2 S. 1 ZPO, soweit die unter C. des Besonderen Teils genannten Abteilungen betroffen sind</p>	RiAG Finck	Ri der Abt. 603

**D. Straf- und Bußgeldsachen sowie richterliche Amtshandlungen im Zusammenhang mit §§ 25 Abs. 5, 31, 37 Abs. 1 und 47 Abs. 4 ASOG**

**I. Erweiterte Schöffengerichte, beschleunigte Verfahren, allgemeine Sachen, Rauschgift-, Privatklagesachen**

**1. Beschleunigte Verfahren \***  
- Einzelrichter -

Abt.	Pensum Turnuskreise 10	Weitere Zuständigkeit	Richter	ständiger Vertreter
210	1	Abwicklung der bis 31.12.1996 bei der Abteilung 285a anhängig gewordenen beschleunigten Verfahren; Anträge nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO: A – K; wird ein Antrag nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO abgelehnt, so bleibt die Abt. für die ggf. dann in der jeweiligen Sache beantragte Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständig.	RnAG Maietti	Richter der Abt. 211; ständiger weiterer Vertreter in Fällen des § 127b Abs.3 StPO die Richter der Abteilungen 380, 381, 382,383, 384,385 in dieser Reihenfolge
211	1	Anträge nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO: L – Z; wird ein Antrag nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO abgelehnt, so bleibt die Abt. für die ggf. dann in der jeweiligen Sache beantragte Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständig.	RnAG Grund	Richter der Abt. 210; ständiger weiterer Vertreter in Fällen des § 127b Abs. 3 StPO die Richter der Abteilungen 380, 381, 382, 383, 384,385 in dieser Reihenfolge

\* Die Abteilungen 210 und 211 bleiben in den Fällen des § 419 Abs. 3 1. Halbsatz StPO für das weitere Verfahren zuständig. Anträge nach § 127 b Abs. 1 und 2 StPO werden von Montag bis Freitag nur in der Zeit von 8:00 – 16:00 Uhr entgegengenommen und bearbeitet. Abweichend von der im 2. Abschnitt des Allgemeinen Teiles zu B. 1) getroffenen Regelung ist der ständige Vertreter zu Entscheidungen über Anträge nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO auch dann berufen, wenn die Verhinderung eines Richters aus Gründen der Überlastung oder Abwesenheit/Unerreichbarkeit eintritt.

## 2. Erweiterte Schöffengerichte

(alle Sachen gemäß § 29 Abs. 2 GVG und für alle Sachen die trotz Antragstellung als einfache Schöffen- oder Strafrichersachen eröffnet werden)

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. die Erläuterungen aus dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3 - )

Abt.	Pensum Turnuskreise 9 und 1-2	Weitere Zuständigkeit	Richter	ständiger Vertreter in der Reihenfolge:
213	9: 0,95 1-2: 0		Vorsitzender RiAG Kleingünther  2. Richter beim Amtsgericht zugl. Vertretungsrichter: Rn Hagenkötter	Richter der Abt. 216 Richter der Abt. 214
214	9: 1 1-2: 0		Vorsitzender RiAG St. Schmidt  2. Richter beim Amtsgericht zugl. Vertretungsrichter: Rn Reinhardt	Richter der Abt. 213 Richter der Abt. 216
215	9: 1 1-2: 0		Vorsitzender RiAG Herbst  2. Richter beim Amtsgericht zugl. Vertretungsrichter: RnAG Moritz	Richter der Abt. 280
216	9: 1 1-2: 0		Vorsitzender RiAG Daue  2. Richter beim Amtsgericht zugl. Vertretungsrichter: Rn Nitusova	Richter der Abt. 214  Richter der Abt. 213
217		Sondergebiet:  Entscheidungen gem. §§ 27, 30 StPO (Ablehnung u. Selbstablehnung von Richtern beim Amtsgericht in Strafsachen und gem. § 45 Abs.2 S. 1 ZPO soweit es sich um Ablehnungssachen in Freiheitsentziehungsverfahren nach ausländerrechtlichen Bestimmungen handelt)		

Abt.	Pensum Turnuskreise 9 und 1-2	Weitere Zuständigkeit	Richter	ständiger Ver- treter in der Reihen- folge:
		a) ungerade Endziffern **	Richter der Abt. 215	Richter der Abt. 213 214 277
		b) gerade Endziffern **	Richter der Abt. 213	Richter der Abt. 215 214 277

\*\* Den Sachen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs Aktenzeichen vergeben. Sollten mehrere Eingänge gleichzeitig eingehen, richtet sich die Reihenfolge nach dem Aktenzeichen der Ermittlungsbehörde in aufsteigender Reihenfolge. Es findet dabei die Altverfahrensregelung des Allgemeinen Teils; 2. Abschnitt; A. I. 1) b. entsprechende Anwendung.

Beschließt eine am Turnuskreis 1 teilnehmende Schöffenabteilung (mit Ausnahme des Jugendschöffengerichts) die Zuziehung eines zweiten Richters gem. § 29 Abs. 2 GVG so wird der zweite Richter aus der Zahl der in Anlage 1 zum Geschäftsverteilungsplan 2014 genannten Vertretungsrichter und zwar in der Reihenfolge ihrer Zuweisung entsprechend der im Allgemeinen Teil B 2) (1) getroffenen Regelung mit der Maßgabe beigezogen, dass eine bereits erfolgte Zuweisung zu einer der Abteilungen 213 – 216 einen Hinderungsgrund darstellt, ebenso der Umstand, dass der zu berufende 2. Richter an denselben Tagen Sitzungen in einer ihm nicht nur zur Vertretung zugewiesenen Abteilung hat, wie die ihn beziehende Abteilung. Im Fall der Erkrankung des zugezogenen zweiten Richters ist der an nächster Stelle nach der obigen Regelung als zweiter Richter zuzuweisende zur Vertretung berufen.

### 3. Rauschgiftsachen

(Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln [BtMG] vom 28. Juli 1981, dem Arzneimittelgesetz (AMG) sowie nach dem Gesetz zur Überwachung des Verkehrs mit Grundstoffen, die für die unerlaubte Herstellung von Betäubungsmitteln missbraucht werden können[GÜG], einschließlich der auf diesen Gesetzen beruhenden Rechtsvorschriften) einschließlich der Bußgeldsachen gleichstehenden Verfahren und der gerichtlichen Entscheidungen gemäß §§ 96, 104 OWiG.

- Schöffengericht und Einzelrichter -

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. die Erläuterungen aus dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3 -)

Abt.	Sachgebiet: Rauschgiftsachen Pensum Turnuskreise 1 - 8	Weitere Zuständigkeiten	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
267	1		RiAG Albrot	284b, 268, 283 (in dieser Reihenfolge)
268	1		RiAG Kötting	283, 267, 284b (in dieser Reihenfolge)
283	1		RiAG Zimmermann	268, 284b, 267 (in dieser Reihenfolge)
284a	0,8	RiAG Käbisch		264
284b (0,67 Pensum)	0,67		RiAG Balschun	267, 283, 268, (in dieser Reihenfolge)

#### 4. Allgemeine Sachen (nur Strafsachen)

- Schöffengericht und Einzelrichter –

(Wegen der Sitzungstage vgl. die Erläuterungen aus dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3)

Die Abteilung 239 wird mit Ablauf des 31.12.2014 geschlossen und über den Turnus der allgemeinen Abteilungen abgewickelt. Die bis zum 30.11.2014 bereits anberaumten Verfahren werden in den Kalenderwochen 1 und 2 des Jahres 2015 durch Vertretungsrichter bzw. im Ring abgewickelt.

Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
221 (0,15 Pensum)	0,15 keine Zutei- lung im Tur- nuskreis 1	VPräs. Prof.Dr.Dr. Scholz * **		228
222	0,5 keine Zutei- lung im Tur- nuskreis 1	RiAG Lützenberg		273
228 (0,25 Pensum)	0,25 keine Zutei- lung im Tur- nuskreis 1	RiAG Jacobs ***		221
229	0,85	RnAG Guse-Manke		266
231 (0,67 Pensum)	0,67	RiAG Konecny		249
233	1	RiAG Bode		234
234	1	RnLG Take		233
237	1	RnAG Pelcz		256
240 (0,67) Pensum)	0,67	RiAG Hübner-Rymarzewicz		274
241	1	RnAG Nolting		258
242 (0,67 Pensum)	0,72 keine Zutei- lung im Tur- nuskreis 1	RiAG Daniel		246a

Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
243	1	RiAG Rische		246b
244	1	RiAG Brete		285a
245	1	RiAG Stoye		255
246a (0,67 Pensum)	0,67	RnAG Dr. Hammer		242
246b	1	RnAG Szabados		243
248 (0,6 Pensum)	0,8	RnAG Stapff		285b
249	1	RiAG Prugel		231
250 (0,75 Pensum)	0,75	RnAG Dr. Lüders		269
251a (0,5 Pensum)	0,5	RnAG Wilms		251b
251b (0,5 Pensum)	0,5	RnAG Ploner		251a
252	1	RnAG Odenthal		253
253	1	RnAG Mathiak		252
254	1	RnAG Karthaus		259
255	0,75	RnAG Peck		245
256	0,85	RnAG Bugge		237
257	0,5	RnAG Knecht**		*281
258	1	RnAG Unger		241

Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
259	1	RnAG Henke-Vollmer		254
260 (0,5 Pensum)	0,5	Rn Blanz		261a
261a (0,5 Pensum)	0,5	RiAG Bödeker**		260
261b	1	RnAG Balzer		275
262 (0,67 Pensum)	0,67	RiAG Dube		276
263a (0,5 Pensum)	0,5	RnAG Miller		265a
263b	1	RnAG Jönsson		278
264	1	RnAG Schertz		284a
265	1	RiAG Pollmann		272
265a	1	RnAG Ebner		263a
266	1	Rn Atmaca-Sakalli		229
269 (0,5 Pensum)	0,5	RnAG Forch		250
270	1	RnAG Unterwalder		271
271	1	RiAG Lascheit		270
272	1	RnAG Brinkmann		265
273	1	RiAG Schwanitz		222
274	1	RiAG Pfaff		240
275	1	RiAG Schwalbe		261b



Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
276	1	RnAG Dr. Nissing		262
277	1	RiAG Bienroth		279
278	1	RiAG Schenke		263b
279 (0,6 Pensum)	0,6	Ri Sukale**		277
280 (0,67 Pensum)	0.67	RiAG Meyer		215
281 (0,5 Pensum)	0,5	RnAG Dr. Keune **		*257
282	1	RiAG Auracher		286
285a	1	RiAG Jordan		244
285b	0,75	RnAG Riemann		248
286	1	RiAG Staupe		282

\* Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung

\*\* Nimmt an der Ringvertretung nicht teil

## **II. Verkehrssachen, allgemeine Bußgeldsachen und Schifffahrtsgericht**

(Schöffengericht und Einzelrichter)

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. die Erläuterungen auf dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3 -).

1.

Fahrlässige Tötung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Widerstand und Sachbeschädigung in unmittelbarem Zusammenhang mit einem typischen Fehlverhalten eines Verkehrsteilnehmers sowie Beleidigung im Straßen-, Eisenbahn-, Wasserstraßen- und Luftverkehr.

2.

Urkundenfälschung (§ 267 StGB), soweit Gegenstand des Delikts Führerscheine, Versicherungskennzeichen an Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugkennzeichen, Kraftfahrzeugbriefe, -scheine, Zulassungbescheinigungen Teil I und Teil II und Abnahmebescheinigungen entsprechend § 22 Abs. 1 S. 5 StVZO sind sowie Fälschung technischer Aufzeichnungen (§268 StGB) und Fälschung beweiserheblicher Daten( § 269 StGB) bei Fahrtenschreibern, sowie betrügerisch herbeigeführte Unfälle im Straßenverkehr (§ 263 StGB).

3.

Zu widerhandlungen (Straf- und Bußgeldsachen einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen gemäß §§ 96, 97, 103, 104 OWiG) gegen

- Vorschriften über den Land-, Eisenbahn-, Wasserstraßen-, Kraftfahrzeug- und Luftverkehr, (ohne die Vorschriften über den Arbeitsschutz des Fahrpersonals eines Verkehrsmittels)
- Vorschriften aus dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter (Pflichtversicherungsgesetz) sowie über die Personen- und Sachgutbeförderung (ausgenommen Zu widerhandlungen gegen das Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter)
- Verstöße die im Zusammenhang mit der Kennzeichnungspflicht von Kraftfahrzeugen durch eine Schadstoffgruppenplakette und/oder im Zusammenhang mit Verkehrsverboten in einer Umweltzone(nach § 40 BImSchG und nach der 35. BImSchV und der Verordnung zur Kennzeichnung von Kraftfahrzeugen) stehen,
- Vorschriften, die die technische Sicherheit von Verkehrsmitteln und –anlagen betreffen,

Ziffer 1 – 3:

(einschließlich der nach § 111a StPO vor Erhebung der öffentlichen Klage und der in Verkehrssachen nach §§ 52 Abs. 2 Satz 3, 69 Abs. 1 Satz 2, 108 Abs. 1, 110 Abs. 2 i.V.m. § 62 OWiG zu treffenden gerichtlichen Entscheidungen).

4.

Allgemeine Bußgeldsachen (einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen, welche im Bußgeldverfahren vor Erhebung der öffentlichen Klagen dem Richter am Amtsgericht obliegen [insbesondere die nach §§ 52 Abs. 2 Satz 3, 69 Abs. 1 Satz 2, 108 Abs. 1, 110 Abs. 2 i.V.m. § 62 OWiG zu treffenden Entscheidungen] und der Entscheidungen gem. §§ 96, 97, 103, 104 (ohne Absatz 1 Nr.4) OWiG).

5.  
Schiffahrtsgericht

6.  
Bei Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit ist für die Bestimmung der Zuständigkeit die Straftat maßgeblich.

Abt.	Pensum Turnuskreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
288		1	Rn Anders	a) Abwicklung Abt. 288 a u. b b) Abwicklung Abt. 296, Endziffer 2 c) Abwicklung Abt. 287 Endziffer 0	293
290		0,75	RiAG Kujawski	a) Abwicklung Abt. 296 Endziffer 3 b) Abwicklung Abt. 287 Endziffer 1	294
293	1	0,725	RnAG Dr. Reich	a) Abwicklung Abt. 296, Endziffer 4 b) Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Eisenbahnbau- und – Betriebsrechts, soweit Schöffensachen c) Abwicklung Abt. 287 Endziffer 2 d) Schiffahrtsgericht im Sinne des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschiffahrtssachen vom 27.09.1952 (BGBl. I 641), Verstöße gegen Straf- und Bußgeldvorschriften in Binnen- und Seeschiffahrtssachen sowie im Zusammenhang mit dem Führen, Steuern oder Nutzen eines Fahrzeuges oder eines anderen in § 1.01 der Binnenschiffahrtsstraßenordnung genannten Gegenstandes auf oder in einem Gewässer soweit Schöffensachen	288

Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
294	1	0,875	RiAG Parpart	<p>a) Schifffahrtsgericht im Sinne des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschifffahrtssachen vom 27.09.1952 (BGBl. I 641), Verstöße gegen Straf- und Bußgeldvorschriften in Binnen- und Seeschifffahrtssachen sowie im Zusammenhang mit dem Führen, Steuern oder Nutzen eines Fahrzeuges oder eines anderen in § 1.01 der Binnenschifffahrtsstraßenordnung genannten Gegenstandes auf oder in einem Gewässer soweit Schöffensachen,</p> <p>b) Abwicklung Abt. 296, Endziffer 5</p> <p>c) Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Eisenbahnbau- und -betriebsrechts, soweit Schöffensachen</p> <p>d) Abwicklung Abt. 287 Endziffer</p>	290

Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
295	1	0,875	RiAG Muhmood	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Abwicklung Abt. 347 Endziffer 5</li> <li>b) Abwicklung Abt. 296 Endziffer 6</li> <li>c) Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Eisenbahnbau- und – betriebsrechts, soweit Schöffensachen</li> <li>d) Abwicklung Abt. 287 Endziffer 4</li> <li>e) Schifffahrtsgericht im Sinne des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschifffahrtssachen vom 27.09.1952 (BGBl. I 641), Verstöße gegen Straf- und Bußgeldvorschriften in Binnen- und Seeschifffahrtssachen sowie im Zusammenhang mit dem Führen, Steuern oder Nutzen eines Fahrzeuges oder eines anderen in § 1.01 der Binnenschifffahrtsstraßenordnung genannten Gegenstandes auf oder in einem Gewässer soweit Schöffensachen</li> </ul>	297
297		1	RiAG Damerow	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Abwicklung Abt. 296 Endziffer 7</li> <li>b) Abwicklung Abt. 287 Endziffer 5</li> </ul>	295
298		1	RnAG Greiff		337
300		1	RnAG Behrend	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Abwicklung Abt. 347, Endziffer 6</li> <li>b) Abwicklung Abt. 313, Endziffer 2</li> <li>c) Abwicklung Abt. 299, Endziffer 0, 1</li> </ul>	305
301		1	RnAG Schulz, C.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Abwicklung Abt. 313, Endziffer 3,4</li> <li>b) Abwicklung Abt. 299, Endziffer 2</li> </ul>	311

Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
302		1	RiAG Weyreuther	Abwicklung Abt. 309, Endziffer 1,2	303
303		0,97	RiAG Becker	a) Schifffahrtsgericht im Sinne des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschiff-fahrtssachen vom 27.09.1952 (BGBl. I 641), Verstöße gegen Straf- und Bußgeldvorschriften in Binnen- und See-schiffahrtssachen sowie im Zusammen-hang mit dem Führen, Steuern oder Nutzen ei-nes Fahrzeuges oder eines anderen in § 1.01 der Binnenschiff- fahrts straßenordnung ge-nannten Gegenstan-des auf oder in einem Gewässer b) Zuwiderhandlungen ge-gen Bestimmungen des Eisenbahnbau- und -betriebsrechts c) Abwicklung der Abt. 347, Endziffer 8,9 d) Abwicklung Abt. 309, Endziffer 3	302
304		1	RnAG Farkasin-ski	a) Abwicklung Abt. 347 Endziffer 0 b) Abwicklung der Abt. 304a c) Abwicklung Abt. 309, Endziffer 4	307
305 (0,67 Pen-sum)		0,67	RiAG Lang	a) Abwicklung Abt. 292, Endziffer 5 b) Abwicklung Abt. 309, Endziffer 5	300
306		1	RnAG Volk-mann, I.	a) Abwicklung Abt. 292, Endziffer 6 b) Abwicklung Abt. 347, Endziffer 7	341
307		1,0	RnAG Jani	a) Abwicklung Abt. 292, Endziffer 7 b) Abwicklung Abt. 309, Endziffer 6	304

Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
308		1	RiAG Behrendt	a) Abwicklung Abt. 292 Endziffer 1-4 b) Abwicklung Abt. 309, Endziffer 7,8	310
310 (0,4 Pensum)		0,4	RiAG Plüma- cher**	Abwicklung Abt. 299 Endziffer 3	308
311		1	RnAG Holzheid	a) Abwicklung Abt. 292, Endziffer 8-0 b) Abwicklung Abt. 309, Endziffer 9,0	301
315		1	RiAG Blau	a) Abwicklung Abt. 347, Endziffer 2 b) Abwicklung Abt. 313, Endziffer 6 c) Abwicklung Abt. 299, Endziffer 4	322
317		1	RnAG Boll- Sternberg	a) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 1 b) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 0, 1 c) Abwicklung Abt. 287 End- ziffer 6	318
318		0,75	RnAG Schumny	a) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 2 b) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 2, 3 c) Abwicklung Abt. 287 End- ziffer 7	317
319		0,25	RnAG Fischer, U.	a) Abwicklung Abt. 319a u. 319b b) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 3 c) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 4, 5 d) Abwicklung Abt. 287 End- ziffer 8	344
321		1	RnAG Kopplin	a) Abwicklung Abt. 313, Endziffer 7 b) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 4 c) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 6	323

Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
322		1	RiAG Dr. Steinicke	a) Abwicklung Abt. 345 Endziffer 1 – 5 b) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 5 c) Abwicklung Abt. 299 Endziffern 5, 6	315
323		1	RiAG Hethey	a) Abwicklung Abt. 345 Endziffer 6 – 0 b) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 6 c) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 7	321
324 (0,5 Pensum)		0,5	RnAG Wortmann		342
337		1	Rn Bock	a) Abwicklung Abt. 313, Endz. 8 b) Abwicklung Abt. 299, Endziffer 7	298
339		1	RiAG Wortmann	a) Abwicklung Abt. 313, Endziffer 9 b) Abwicklung Abt. 299, Endziffer 8	347
340 (0,35 Pensum)		0,45	RnAG Biesterfeld	a) Abwicklung Abt. 313, Endziffer 0 b) Abwicklung Abt. 299, Endziffer 9	362
341		1	RnAG von Hagen	Abwicklung Abt. 296 Endziffern 8,9	306



Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
342		0,4	RiAG Brandt**	<p>a) Schifffahrtsgericht im Sinne des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschiff-fahrtssachen vom 27.09.1952 (BGBl. I 641), Verstöße gegen Straf- und Bußgeldvorschriften in Binnen- und Seeschiffahrtssachen sowie im Zusammenhang mit dem Führen, Steuern oder Nutzen eines Fahrzeuges oder eines anderen in § 1.01 der Binnenschiff fahrts straßenordnung genannten Gegenstandes auf oder in einem Gewässer</p> <p>b) Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Eisenbahnbau- und -betriebsrechts</p> <p>c) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 7</p> <p>d) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 8</p> <p>e) Abwicklung Abt. 287 Endziffer 9</p>	324
343 (0,75 Pensum)		0,75	Rn Hoffmann		345
344 (0,5 Pensum)		0,5	RnAG Krabbel	<p>a) Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 8</p> <p>b) Abwicklung Abt. 314, Endziffer 9</p>	319
345		0,6	RnAG Brett-schneider		343
346		1	RiAG Denkler	Abwicklung der Abt. 320, Endziffer 9 und 0	361
347		0,95	RnAG Wermter		339

Abt.	Pensum Turnus-kreis 1	Pensum Turnuskreise 2-8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.	Ver- der
361		2 vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2015 1 ab dem 01.04.2015	Ri Dr. Zapfe		346	
362 (0,5 Pensum)		1 vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2015 0,5 ab dem 01.04.2015	RnAG Giesen		340	

\*\* Nimmt an der Ringvertretung nicht teil

### III. Wirtschafts- und Umweltschutzsachen

- Strafsachen und Ordnungswidrigkeiten (einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen, welche im Bußgeldverfahren vor Erhebung der öffentlichen Klagen dem Richter am Amtsgericht obliegen [insbesondere die hier nach § 62 OWiG zu treffenden Entscheidungen] und der Entscheidungen gem. §§ 96, 104 OWiG) -

#### 1. Wirtschaftssachen

- Schöffengericht und Einzelrichter und Ordnungswidrigkeiten

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. die Erläuterungen auf dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3 -).

- a) Straftaten gemäß § 202 b (Abfangen von Daten)StGB, §202 c (Vorbereiten des Ausspärens und Abfangens von Daten) StGB, § 291 StGB (Wucher), § 303a (Datenveränderung), § 303b StGB (Computersabotage), § 319 StGB (Baufährdung) sowie Straftaten gemäß § 263 StGB (Betrug) hinsichtlich der im 2. Titel des 2. Abschnitts des SGB I aufgeführten einzelnen Sozialleistungen und Sozialleistungsträger.
- b) Sachen nach Maßgabe des § 74 c Abs. 1 Nr. 1 – 6 GVG, soweit die Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer nicht begründet ist, sowie Kraftfahrzeugsteuersachen. Eine Wirtschaftsstrafsache i. S. des § 74 c Abs. 1 Nr. 6 GVG liegt schon dann vor, wenn die öffentliche Klage von einer der für Wirtschaftsstrafsachen zuständigen Abteilungen der Staatsanwaltschaft Berlin(241-246) erhoben wird.
- c) Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster--, Warenzeichen- und Wettbewerbsrecht, ausgenommen die dem Richter für Untersuchungssachen übertragenen Geschäfte.
- d) Wohnungswirtschaftsrecht
- e) Arbeits-, Betriebs-, Betriebsverfassungs- und Sozialrecht (einschließlich Vergehen gemäß § 266 a StGB und gem. § 283 b StGB), Bundesausbildungsförderungsg, sowie Verfahren nach den Regelungen über den Sonn- und Feiertagsschutz.
- f) Handels-, Handwerks- und Gewerberecht (einschließlich der sich aus gewerblichem Zusammenhang zum Jugendschutzgesetz ergebenden Verfahren)

- g) Recht des Gesundheitswesens einschließlich des Infektionsschutzes und des Berufsrechts der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker und des medizinischen Personals (mit Ausnahme des Arzneimittelgesetzes).
- h) Grundstücks-, Bau- und Raumordnungsrecht.
- i) Vorschriften über den Arbeitsschutz des Fahrpersonals eines Verkehrsmittels (Fahrpersonalgesetz und Fahrpersonalverordnung)
- j) Nichtraucherschutz (§ 7 NRSG)
- k) Geldwäschegesetz(GwG)
- l) Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz, den Staatsvertrag der Länder über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien, und gegen das Telemediengesetz,

## 2. Umweltschutzsachen

- Schöffengericht und Einzelrichter.

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. die Erläuterungen auf dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3 -).

- a) Strafsachen nach den §§ 309, 311 StGB nach dem 29. Abschnitt des Strafgesetzbuches, dem Pflanzenschutzgesetz, dem Chemikaliengesetz, dem Abwasserabgabegesetz, dem Bundesnaturschutzgesetz sowie den entsprechend diesen Gesetzen erlassenen Vorschriften und dem Gefahrstoffrecht .
- b) Ordnungswidrigkeiten nach den Vorschriften über
  - Immissions- und Strahlenschutz,
  - Natur-, Pflanzen- und Landschaftsschutz,
  - Schutz gegen Abfälle, Seuchen, Gefahrstoffe und Schadstoffe (Gifte, Chemikalien) – ausgenommen die Bestimmungen über die Schnee- und Eisbeseitigung und über die Beseitigung nicht mehr polizeilich zugelassener Kraftfahrzeuge nach Maßgabe des Stadtreinigungs- und Abfallgesetzes,
  - Tierkörperbeseitigungsgesetz
  - Luft- und Gewässerschutz (einschließlich Schutz des Wasserhaushalts),
  - Lärmschutz
  - Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter
  - nach jagdrechtlichen Bestimmungen
 (Wegen der Sitzungstage vgl. die Erläuterungen auf dem Sitzungsplan für 2014 – Anlage 3 -)

Die Abteilung 333 wird mit Ablauf des 31.12.2014 geschlossen und über den Turnus der Wirtschaftsabteilungen abgewickelt. Die bis zum 30.11.2014 bereits anberaumten Verfahren werden in den Kalenderwochen 1 und 2 des Jahres 2015 durch Vertretungsrichter bzw. im Ring abgewickelt.

Abt.	Pensum Turnuskreis 1 -8	Richter	weitere Zuständigkeit	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
232b	0,5	Rn Oberndorfer		331
325	0,75	RnAG U. Wolf		334
326	1	RikrA	Behrend	329
327	1	RiAG Sattler		328
328	1	RnAG Rateike		327
329	1	RnAG Dr. Heiland		326
330	1	RnAG Bauersfeld		336
331	0,67	RiAG Dr. Meckies		232b
332a (0,75 Pensum)	0,75	RnAG Dr. Linke		335
334	1	RiAG Haslinger		325
335	1	RnAG Appelt		332a
336	1	RnAG Wolf, L.		330

#### IV. Untersuchungs-, Amts- und Rechtshilfesachen

1. Untersuchungshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter beim Amtsgericht und dem Jugendrichter vor Erhebung der öffentlichen Klage sowie die nach § 71 Abs. 2 JGG zu treffenden Entscheidungen, insbesondere
  - a) Entscheidungen im Haftprüfungsverfahren gemäß §§ 117, 118 StPO und die gemäß § 119 StPO zu treffenden Verfügungen, wenn der Haftbefehl vom Bereitschaftsgericht oder den Abteilungen dieses Abschnitts erlassen worden ist,
  - b) Erledigung von Ersuchen auswärtiger Staatsanwaltschaft, soweit ein auswärtiger Haftbefehl vom Bereitschaftsgericht verkündet worden ist,
  - c) erste richterliche Vernehmung gemäß §§ 128, 129 StPO der sich in Polizeigewahrsam befindlichen Personen, die wegen Krankheit dem Richter des Bereitschaftsgerichts nicht vorgeführt werden können oder nicht vernehmungsfähig sind (symbolische Vorführung) sowie deren Tatgenossen (dies gilt nicht, wenn die o. g. Hinderungsgründe erst nach Stellung des Antrages während der Dienstzeiten des Bereitschaftsgerichts eingetreten sind, dann verbleibt es bei der Zuständigkeit des Bereitschaftsgerichts), ferner die erste richterliche Vernehmung gemäß §§ 115 a , 128, 129 StPO in Verschlussachen und in Sachen, bei denen bei der Staatsanwaltschaft bzw. Staatsanwaltschaft Berlin für den betreffenden Einzelfall bereits Ermittlungsvorgänge (ausgenommen Unbekanntsachen) bestehen und in denen ein Aktenzeichen zum Zeitpunkt der Festnahme schon vergeben ist,
  - d) Durchführung von Überwachungsmaßnahmen nach § 148 Abs. 2 StPO für den Bereich der in Berlin gelegenen Vollzugsanstalten,
  - e) richterliche Handlungen und Entscheidungen gemäß §§ 81 a, 81 c, 82, 86, 87 StPO, auch dann, wenn diese im Wege der Rechtshilfe beantragt werden,
  - f) richterliche Handlungen und Entscheidungen bei der Beschlagnahme, Durchsuchung und bei den anderen Anordnungen nach Maßgabe des 1. Buches, 8. Abschnitt der StPO, auch dann, wenn diese im Wege der Rechtshilfe beantragt werden,
  - g) Aufnahme eines Antrages gemäß § 37 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz,
  - h) Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen in den Fällen des § 74 Abs. 2 GVG.
  - i) Folgevernehmungen in IRG-Sachen und Anträge nach § 63 IRG
2. Richterliche Amtshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter bei dem Amtsgericht außerhalb von Straf- und Bußgeldverfahren kraft Gesetzes zugewiesen sind, und zwar

- a) nach § 6 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 des Petitionsgesetzes vom 25. November 1969 (GVBl. S. 2511),
  - b) nach dem Gesetz über die Untersuchungsausschüsse des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 22.06.1970 (GVBl. S. 925) i.d.F. des Gesetzes vom 26.11.1964 (GVBl. S. 2746) und gleichartigen Gesetzen,
  - c) nach § 13 der Justizverwaltungskostenordnung (JVKostO)
    - Einwendungen gegen die Festsetzung und den Ansatz der Kosten gegen Maßnahmen gemäß § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO
    - und nach § 8 Abs. 1 Justizbeitragsordnung (JBeitrO), soweit es sich um die Erledigung ausländischer Rechtshilfeersuchen in Strafsachen handelt,
  - d) nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes zum Abschluss der Entnazifizierung vom 20.12.1955 (GVBl. 1953 S. 1022 ff.) i.d.F. des Gesetzes vom 26.11.1974 (GVBl. S. 2746) – Erledigung von Ersuchen um eidliche Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen –
3. Alle Angelegenheiten in Strafsachen und Bußgeldsachen, die im Geschäftsplan nicht ausdrücklich einem anderen Richter zugewiesen sind.

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständige Vertretung
348	<p>a) A – Ct</p> <p>b) richterliche Entscheidungen über Einwendungen gegen die Festsetzung und den Ansatz der Kosten nach § 13 JVKostO und gegen Maßnahmen gem. § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO sowie über die derartige Kosten betreffenden Einwendungen nach § 8 Abs. 1 JBeitrO, soweit es sich um die Erledigung ausländischer Rechtshilfeersuchen in Strafsachen handelt.</p> <p>A – Ct</p>	RiAG Dr. Fricke	<p>Abt. 349</p> <p>Abt. 350</p> <p>Abt. 351</p> <p>Abt. 352</p> <p>Abt. 353</p>
349	<p>a) Cu - Hg</p> <p>b) alle Angelegenheiten in Straf- und Bußgeldsachen, die im Geschäftsplan nicht ausdrücklich einem anderen Richter zugewiesen sind.</p> <p>c) richterliche Entscheidungen über Einwendungen gegen die Festsetzung und den Ansatz der Kosten nach § 13 JVKostO und gegen Maßnahmen gem. § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO sowie über die derartige Kosten betreffenden Einwendungen nach § 8 Abs. 1 JBeitrO, soweit es sich um die Erledigung ausländischer Rechtshilfeersuchen in Strafsachen handelt.</p> <p>Cu - Hg</p>	RiAG Zwölfer-Martin	<p>Abt. 350</p> <p>Abt. 351</p> <p>Abt. 352</p> <p>Abt. 353</p> <p>Abt. 348</p>

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständige Vertretung
350 (0,75 Pensum)	<p>a) Hh - Ko</p> <p>b) richterliche Amtshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter beim Amtsgericht nach dem Gesetz über die Untersuchungsausschüsse des Abgeordnetenhauses von Berlin und gleichartigen Gesetzen zuge wiesen sind.</p> <p>c) richterliche Entscheidungen über Einwendungen gegen die Festset zung und den Ansatz der Kosten nach § 13 JVKostO und gegen Maßnahmen gem. § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO sowie über die derartige Kosten betreffen den Einwendungen nach § 8 Abs. 1 JBeitrO, soweit es sich um die Er ledigung ausländischer Rechtshil feersuchen in Strafsachen handelt.</p> <p>Hh - Ko</p>	RnAG Kunert	Abt. 351 Abt. 352 Abt. 353 Abt. 348 Abt. 349
351	<p>a) Kp -Om</p> <p>b) richterliche Entscheidungen über Einwendungen gegen die Festset zung und den Ansatz der Kosten nach § 13 JVKostO und gegen Maßnahmen gem. § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO sowie über die derartige Kosten betreffen den Einwendungen nach § 8 Abs. 1 JBeitrO, soweit es sich um die Er ledigung ausländischer Rechtshil feersuchen in Strafsachen handelt.</p> <p>Kp - Om</p>	RiAG Buckow	Abt. 352 Abt. 353 Abt. 348 Abt. 349 Abt. 350 Abt. 352



Abt.	Sachgebiet	Richter	ständige Vertretung
352	<p>a) On - Sh</p> <p>b) Erledigung von Ersuchen um eidliche Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen gem. § 8 Abs. 2 des Zweiten Gesetzes zum Abschluss der Entnazifizierung vom 20.12.1955 (GVBl. 1953 S. 1022 ff.) i.d.F. des Gesetzes vom 26.11.1974 (GVBl. S. 2046)</p> <p>c) richterliche Entscheidungen über Einwendungen gegen die Festsetzung und den Ansatz der Kosten nach § 13 JVKostO und gegen Maßnahmen gem. § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO sowie über die derartige Kosten betreffenden Einwendungen nach § 8 Abs. 1 JBeitrO, soweit es sich um die Erledigung ausländischer Rechtshilfeersuchen in Strafsachen handelt.</p> <p>On - Sh</p> <p>d) Durchführung von Überwachungsmaßnahmen nach § 148 Abs. 2 StPO für den Bereich der in Berlin gelegenen Vollzugsanstalten</p>	RiAG Bäuml	<p>Abt. 353</p> <p>Abt. 348</p> <p>Abt. 349</p> <p>Abt. 350</p> <p>Abt. 351</p>

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständige Vertretung
353	<p>a) Si - Z</p> <p>b) Wahrnehmungen des Sektionsdienstes (in den Fällen, in denen die Staatsanwaltschaft die Anwesenheit des Richters bei Leichenschau und Leichenöffnung beantragt, ist jedoch an erster Stelle der Richter des Tagesdienstes I zuständig, der vom Richter des Tagesdienstes II vertreten wird)</p> <p>c) richterliche Entscheidungen über Einwendungen gegen die Festsetzung und den Ansatz der Kosten nach § 13 JVKostO und gegen Maßnahmen gem. § 7 Abs. 2 und 3 JVKostO sowie über die derartige Kosten betreffenden Einwendungen nach § 8 Abs. 1 JBeitrO, soweit es sich um die Erledigung ausländischer Rechtshilfeersuchen in Strafsachen handelt</p> <p>Si - Z</p>	RiAG Ziegler	<p>Abt. 348</p> <p>Abt. 349</p> <p>Abt. 350</p> <p>Abt. 351</p> <p>Abt. 352</p>
354	<p>Verfahren gem. § 81 g Abs. 4 StPO (auch in Jugendsachen)</p> <p>a) A - Gab</p> <p>b) Gac - Lam</p> <p>c) Lan - Sah</p> <p>d) Sai – Z</p>	<p>Richter der Abt. 213</p> <p>Richter der Abt. 214</p> <p>Richter der Abt. 215</p> <p>Richter der Abt. 216</p>	<p>Richter der Abt. 216</p> <p>Richter der Abt. 215</p> <p>Richter der Abt. 214</p> <p>Richter der Abt. 213</p>
355	Anträge auf richterliche Vernehmung von minderjährigen Zeugen gem. § 162 Abs. 1 StPO, soweit die Staatsanwaltschaft die Aufzeichnung der Vernehmung gem. § 58a StPO beantragt, die Abteilung 355 wird mit Eingang des Antrages auch für alle weiteren richterlichen Entscheidungen in Verfahren, in denen sie die Anhörung gem. § 162 Abs. 1 StPO durchführt, bis zur Anklageerhebung zuständig.	RnAG Sassenroth	<p>Abt. 351</p> <p>Abt. 352</p> <p>Abt. 353</p> <p>Abt. 348</p> <p>Abt. 349</p>

**In Eilfällen, das sind solche Anträge, die noch am Tag des Einganges zu erledigen sind, ist abweichend von der obigen Zuständigkeit in allen Verfahren der ermittlungsrichterliche Eildienst zuständig, der von den Abteilungen 348 bis 353 in der sich aus der Anlage ergebenden Reihenfolge wahrgenommen wird.**

**Der Eildienst kann entsprechend der Regelung B, 3) (5) des zweiten Abschnittes des allgemeinen Teiles des GVP 2014 getauscht werden.**

**Im Falle der Verhinderung oder Überlastung des den Eildienst wahrnehmenden Richters vertreten sich die Richter der Abteilungen 348 bis 353 gegenseitig.**

**Anlage ermittlungsrichterlicher Eildienst:**

**Ermittlungsrichter Eildienst Januar 2015**

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.01.	Neujahr	
02.01.	Fr	353
03.01.	Sa	
04.01.	So	
05.01.	Mo	350
06.01.	Di	351
07.01.	Mi	352
08.01.	Do	353
09.01.	Fr	348
10.01.	Sa	
11.01.	So	
12.01.	Mo	351
13.01.	Di	352
14.01.	Mi	353
15.01.	Do	348
16.01.	Fr	349
17.01.	Sa	
18.01.	So	
19.01.	Mo	352
20.01.	Di	353
21.01.	Mi	348
22.01.	Do	349
23.01.	Fr	350
24.01.	Sa	
25.01.	So	
26.01.	Mo	353
27.01.	Di	348
28.01.	Mi	349
29.01.	Do	350
30.01.	Fr	351
31.01.	Sa	

### Ermittlungsrichter Eildienst Februar 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.02.	So	
02.02.	Mo	348
03.02.	Di	349
04.02.	Mi	350
05.02.	Do	351
06.02.	Fr	352
07.02.	Sa	
08.02.	So	
09.02.	Mo	349
10.02.	Di	350
11.02.	Mi	351
12.02.	Do	352
13.02.	Fr	353
14.02.	Sa	
15.02.	So	
16.02.	Mo	350
17.02.	Di	351
18.02.	Mi	352
19.02.	Do	353
20.02.	Fr	348
21.02.	Sa	
22.02.	So	
23.02.	Mo	351
24.02.	Di	352
25.02.	Mi	353
26.02.	Do	348
27.02.	Fr	349
28.02.	Sa	

### Ermittlungsrichter Eildienst März 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.03.	So	
02.03.	Mo	352
03.03.	Di	353
04.03.	Mi	348
05.03.	Do	349
06.03.	Fr	350
07.03.	Sa	
08.03.	So	
09.03.	Mo	353
10.03.	Di	348
11.03.	Mi	349
12.03.	Do	350
13.03.	Fr	351
14.03.	Sa	
15.03.	So	
16.03.	Mo	348
17.03.	Di	349
18.03.	Mi	350
19.03.	Do	351
20.03.	Fr	352
21.03.	Sa	
22.03.	So	
23.03.	Mo	349
24.03.	Di	350
25.03.	Mi	351
26.03.	Do	352
27.03.	Fr	353
28.03.	Sa	
29.03.	So	
30.03.	Mo	350
31.03.	Di	351

### Ermittlungsrichter Eildienst April 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.04.	Mi	352
02.04.	Do	353
03.04.	Karfreitag	
04.04.	Sa	
05.04.	Ostersonntag	
06.04.	Ostermontag	
07.04.	Di	352
08.04.	Mi	353
09.04.	Do	348
10.04.	Fr	349
11.04.	Sa	
12.04.	So	
13.04.	Mo	352
14.04.	Di	353
15.04.	Mi	348
16.04.	Do	349
17.04.	Fr	350
18.04.	Sa	
19.04.	So	
20.04.	Mo	353
21.04.	Di	348
22.04.	Mi	349
23.04.	Do	350
24.04.	Fr	351
25.04.	Sa	
26.04.	So	
27.04.	Mo	348
28.04.	Di	349
29.04.	Mi	350
30.04.	Do	351

### Ermittlungsrichter Eildienst Mai 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.05.	Tag der Arbeit	
02.05.	Sa	
03.05.	So	
04.05.	Mo	349
05.05.	Di	350
06.05.	Mi	351
07.05.	Do	352
08.05.	Fr	353
09.05.	Sa	
10.05.	So	
11.05.	Mo	350
12.05.	Di	351
13.05.	Mi	352
14.05.	Chr. Himmelfahrt	
15.05.	Fr	348
16.05.	Sa	
17.05.	So	
18.05.	Mo	351
19.05.	Di	352
20.05.	Mi	353
21.05.	Do	348
22.05.	Fr	349
23.05.	Sa	
24.05.	Pfingstsonntag	
25.05.	Pfingstmontag	
26.05.	Di	353
27.05.	Mi	348
28.05.	Do	349
29.05.	Fr	350
30.05.	Sa	
31.05.	So	



### Ermittlungsrichter Eildienst Juni 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.06.	Mo	353
02.06.	Di	348
03.06.	Mi	349
04.06.	Do	350
05.06.	Fr	351
06.06.	Sa	
07.06.	So	
08.06.	Mo	348
09.06.	Di	349
10.06.	Mi	350
11.06.	Do	351
12.06.	Fr	352
13.06.	Sa	
14.06.	So	
15.06.	Mo	349
16.06.	Di	350
17.06.	Mi	351
18.06.	Do	352
19.06.	Fr	353
20.06.	Sa	
21.06.	So	
22.06.	Mo	350
23.06.	Di	351
24.06.	Mi	352
25.06.	Do	353
26.06.	Fr	348
27.06.	Sa	
28.06.	So	
29.06.	Mo	351
30.06.	Di	352

### Ermittlungsrichter Eildienst Juli 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.07.	Mi	353
02.07.	Do	348
03.07.	Fr	349
04.07.	Sa	
05.07.	So	
06.07.	Mo	352
07.07.	Di	353
08.07.	Mi	348
09.07.	Do	349
10.07.	Fr	350
11.07.	Sa	
12.07.	So	
13.07.	Mo	353
14.07.	Di	348
15.07.	Mi	349
16.07.	Do	350
17.07.	Fr	351
18.07.	Sa	
19.07.	So	
20.07.	Mo	348
21.07.	Di	349
22.07.	Mi	350
23.07.	Do	351
24.07.	Fr	352
25.07.	Sa	
26.07.	So	
27.07.	Mo	349
28.07.	Di	350
29.07.	Mi	351
30.07.	Do	352
31.07.	Fr	353

### Ermittlungsrichter Eildienst August 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.08.	Sa	
02.08.	So	
03.08.	Mo	350
04.08.	Di	351
05.08.	Mi	352
06.08.	Do	353
07.08.	Fr	348
08.08.	Sa	
09.08.	So	
10.08.	Mo	351
11.08.	Di	352
12.08.	Mi	353
13.08.	Do	348
14.08.	Fr	349
15.08.	Sa	
16.08.	So	
17.08.	Mo	352
18.08.	Di	353
19.08.	Mi	348
20.08.	Do	349
21.08.	Fr	350
22.08.	Sa	
23.08.	So	
24.08.	Mo	353
25.08.	Di	348
26.08.	Mi	349
27.08.	Do	350
28.08.	Fr	351
29.08.	Sa	
30.08.	So	
31.08.	Mo	348

### Ermittlungsrichter Eildienst September 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.09.	Di	349
02.09.	Mi	350
03.09.	Do	351
04.09.	Fr	352
05.09.	Sa	
06.09.	So	
07.09.	Mo	349
08.09.	Di	350
09.09.	Mi	351
10.09.	Do	352
11.09.	Fr	353
12.09.	Sa	
13.09.	So	
14.09.	Mo	350
15.09.	Di	351
16.09.	Mi	352
17.09.	Do	353
18.09.	Fr	348
19.09.	Sa	
20.09.	So	
21.09.	Mo	351
22.09.	Di	352
23.09.	Mi	353
24.09.	Do	348
25.09.	Fr	349
26.09.	Sa	
27.09.	So	
28.09.	Mo	352
29.09.	Di	353
30.09.	Mi	348

### Ermittlungsrichter Eildienst Oktober 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.10.	Do	349
02.10.	Fr	350
03.10.	Tag der Dt. Einheit	
04.10.	So	
05.10.	Mo	353
06.10.	Di	348
07.10.	Mi	349
08.10.	Do	350
09.10.	Fr	351
10.10.	Sa	
11.10.	So	
12.10.	Mo	348
13.10.	Di	349
14.10.	Mi	350
15.10.	Do	351
16.10.	Fr	352
17.10.	Sa	
18.10.	So	
19.10.	Mo	349
20.10.	Di	350
21.10.	Mi	351
22.10.	Do	352
23.10.	Fr	353
24.10.	Sa	
25.10.	So	
26.10.	Mo	350
27.10.	Di	351
28.10.	Mi	352
29.10.	Do	353
30.10.	Fr	348
31.10.	Sa	

**Ermittlungsrichter Eildienst November 2015**


---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.11.	So	
02.11.	Mo	351
03.11.	Di	352
04.11.	Mi	353
05.11.	Do	348
06.11.	Fr	349
07.11.	Sa	
08.11.	So	
09.11.	Mo	352
10.11.	Di	353
11.11.	Mi	348
12.11.	Do	349
13.11.	Fr	350
14.11.	Sa	
15.11.	So	
16.11.	Mo	353
17.11.	Di	348
18.11.	Mi	349
19.11.	Do	350
20.11.	Fr	351
21.11.	Sa	
22.11.	So	
23.11.	Mo	348
24.11.	Di	349
25.11.	Mi	350
26.11.	Do	351
27.11.	Fr	352
28.11.	Sa	
29.11.	So	
30.11.	Mo	349

### Ermittlungsrichter Eildienst Dezember 2015

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.12.	Di	350
02.12.	Mi	351
03.12.	Do	352
04.12.	Fr	353
05.12.	Sa	
06.12.	So	
07.12.	Mo	350
08.12.	Di	351
09.12.	Mi	352
10.12.	Do	353
11.12.	Fr	348
12.12.	Sa	
13.12.	So	
14.12.	Mo	351
15.12.	Di	352
16.12.	Mi	353
17.12.	Do	348
18.12.	Fr	349
19.12.	Sa	
20.12.	So	
21.12.	Mo	352
22.12.	Di	353
23.12.	Mi	348
24.12.	Heiligabend	
25.12.	1. Weihnachtstag	
26.12.	2. Weihnachtstag	
27.12.	So	
28.12.	Mo	353
29.12.	Di	348
30.12.	Mi	349
31.12.	Silvester	

## V. Bereitschaftsgericht

1. Die erste richterliche Vernehmung der aus dem Polizeigewahrsam vorgeführten Personen durch den Richter beim Amtsgericht bzw. Jugendrichter gem. §§ 128, 129 StPO, bzw. 34, 71, 72 JGG und die dem Richter beim Amtsgericht bzw. Jugendrichter nach § 115 a StPO obliegenden Amtshandlungen, sofern der Vorgeführte aufgrund eines von einem auswärtigen Gericht erlassenen Haftbefehls ergriffen worden ist (das ist nur dann der Fall, wenn gegen den Beschuldigten nur ein auswärtiger Haftbefehl zu vollstrecken ist, ist auch ein Berliner Haftbefehl zu vollstrecken, so sind die Abteilungen 348 bis 353 zuständig) mit Ausnahme der den Abteilungen 348 bis 353 übertragenen Sachen. Ferner alle Erstvernehmungen nach §§ 19, 21, 22 des Gesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG) vom 23.12.1982 (BGBl. I S. 2071) jedoch ohne Folgevernehmungen und mit Ausnahme von Anträgen nach § 63 IRG.
2. Erledigung von Ersuchen um Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen auch dann, wenn sich das Rechtshilfeersuchen an eine inländische Staatsanwaltschaft richtete (Vernehmungen). Bußgeldsachen und Disziplinarsachen einschließlich der Ersuchen ausländischer Staatsanwaltschaften und Gerichte.
3. Verhandlungen gegen vorläufig Festgenommene, die aus dem Polizei- oder Zollgewahrsam vorgeführt werden
  - a) im beschleunigten Verfahren (§ 417 ff. StPO)
    - vor dem Strafrichter und, soweit sich das Verfahren gegen Heranwachsende richtet, vor dem Jugendrichter
  - b) im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)
    - vor dem Jugendrichter.

Endet das gemäß § 417 ff. StPO bzw. § 76 JGG eingeleitete Verfahren nicht durch Urteil oder Einstellung (§§ 153, 153a StPO bzw. §§ 45, 47 JGG), so entfällt die Zuständigkeit des Bereitschaftsgerichts.

4. Richterliche Amtshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter bei dem Amtsgericht außerhalb von Straf- und Bußgeldverfahren kraft Gesetzes zugewiesen sind, und zwar nach §§ 25 Abs. 5, 31, 37 Abs. 1 und 47 Abs. 4 des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG-Sachen), dem Bundeskriminalamtgesetz sowie dem Bundespolizeigesetz.



5. Entscheidungen über Anträge zur Feststellung der Entschädigungspflicht gemäß §§ 5, 9 StrEG.
  
6. Entscheidungen des Amtsgerichts über Freiheitsentziehungen nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in Verbindung mit dem Gesetz über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen.
  
7. Erledigung von zivilrechtlichen Rechtshilfeersuchen (einschl. der Ersuchen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit), sofern eine der zu vernehmenden Personen sich in einer der Berliner Vollzugsanstalten in Haft befindet

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter	Sitzungstage	Gesch. St. Zimmer
380	a) Verfahren nach Ziffer V.1. und V. 5. A – C  b) Verfahren nach Ziffer V.3. gegen Erwachsene A – D  c) Verfahren nach Ziffer V.4. und V.6. A – D  d) Verfahren nach Ziffer V.2. und V.7. A – C  e) Richter III	Ri Jakowczyk	Richter der Abt. 381	täglich	Tempelhofer Damm 12, 12101 Berlin
381	a) Verfahren nach Ziffer V.1. und V.5. D – H  b) Verfahren nach Ziffer V.3. gegen Erwachsene E – Ke  c) Verfahren nach Ziffer V.4. E – J	Rn Dao	Richter der Abt. 380	täglich	desgl.

	<p>d) Verfahren nach Ziffer V. 6.</p> <p>E - H</p> <p>e) Verfahren nach Ziffer V.2. und V.7.</p> <p>D – Ha</p> <p>f) Richter III</p>				
382 (0,85 Pen- sum)	<p>a) Verfahren nach Ziffer V.1. gegen Jugendliche und Heranwachsende</p> <p>b) Verfahren nach Ziffer V.3. gegen Jugendliche und Heranwachsende</p> <p>c) Verfahren nach Ziffer V.6.</p> <p>I – L</p> <p>d) Richter IIII</p>	RnAG Meyer	Richter der Abt. 383	täglich	desgl.
383	<p>a) Verfahren nach Ziffer V.1. und V.5.</p> <p>I – L</p> <p>b) Verfahren nach Ziffer V.3. gegen Erwachsene</p> <p>Kf – M</p> <p>c) Verfahren nach Ziffer V.4.</p> <p>K – N</p> <p>d) Verfahren nach Ziffer V.6.</p> <p>M - N</p> <p>e) Verfahren nach Ziffer V.2. und V.7.</p> <p>Hb – L</p>	RnAG Rohlfing	Richter der Abt. 382	täglich	desgl.

	f) Richter III				
384	<p>a) Verfahren nach Ziffer V.1. und V.5. M – R</p> <p>b) Verfahren nach Ziffer V.3. gegen Erwachsene N – Sk</p> <p>c) Verfahren nach Ziffer V.4. und V.6. O – S</p> <p>d) Verfahren nach Ziffer V.2. und V.7. M – Sc</p> <p>e) Richter III</p>	RiAG Hickmann	Richter der Abt. 385	täglich	desgl.
385	<p>a) Verfahren nach Ziffer V.1. und V.5. S – Z</p> <p>b) Verfahren nach Ziffer V.3. gegen Erwachsene SI – Z</p> <p>c) Verfahren nach Ziffer V.4. und V.6. T – Z</p> <p>d) Verfahren nach Ziffer V.2. und V.7. Sd – Z</p> <p>e) Richter III</p>	Rn AG Abendroth	Richter der Abt. 384	täglich	desgl.

Annahmeschluss für neue Verfahren (es müssen Akte und Antrag vorliegen und ggfs. die betroffene Person an Gerichtsstelle anwesend sein):

montags – freitags      16.00 Uhr

Am 2. Mai 2014 ist der Annahmeschluss für das Bereitschaftsgericht aufgehoben, soweit es um Haftsachen oder Freiheitsentziehungen nach dem ASOG oder Bundespolizeigesetz oder des Bundeskriminalamtgesetzes geht.

In Eilfällen, das sind solche Anträge, die noch am Tag des Einganges zu erledigen sind, ist abweichend von der obigen Zuständigkeit in allen Verfahren der Eildienst des Bereitschaftsgerichtes zuständig, der von den Abteilungen 380 bis 385 in der sich aus der Anlage ergebenden Reihenfolge wahrgenommen wird.

Der Eildienst und der Dienst als Ri III können entsprechend der Regelung B, 3) (5) des zweiten Abschnittes des allgemeinen Teiles des GVP 2014 getauscht werden. Jedoch nur dann, wenn die getauschten Tage nicht mit einem Einsatz als Richter III kollidieren. Im Falle der Verhinderung oder Überlastung eines den Eildienst wahrnehmenden Richters wird dieser durch den Richter vom Tagesdienst III vertreten. Ist der verhinderte oder überlastete Richter zugleich der Richter vom Tagesdienst III, so wird er von dem den Eildienst der nachfolgenden Abteilung wahrnehmenden Richter vertreten. Im Fall der Überlastung eines den Eildienst wahrnehmenden Richters und seines Vertreters oder auch dann, wenn trotz der eingetretenen Vertretung eine Überlastung fortbesteht, ist der weitere den Eildienst wahrnehmende Richter zur Vertretung berufen. Die im 2. Abschnitt des Allgemeinen Teils zu B 10) getroffene Regelung gilt entsprechend.

#### **Anlage Eildienst Bereitschaftsgericht:**

(die eingeteilten Abteilungen nehmen den Eildienst für die genannten Abteilungen sowie das genannte Sachgebiet ASOG[wozu auch Eilsachen nach dem Bundeskriminalamtgesetz sowie dem Bundespolizeigesetz gehören] wahr).

Januar	380	381	382	383	384	385
1	Neujahr					
2	Fr	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
3	Sa					
4	So					
5	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
6	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
7	Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
8	Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
9	Fr		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
10	Sa					
11	So					
12	Mo	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
13	Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
14	Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
15	Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
16	Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
17	Sa					
18	So					
19	Mo		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
20	Di	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
21	Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
22	Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
23	Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
24	Sa					
25	So					
26	Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
27	Di		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
28	Mi	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
29	Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
30	Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
31	Sa					

Februar	380	381	382	383	384	385
1	So					
2	Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385 Ri III
3	Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
4	Mi		380, 381	Ri III	382, 383	
5	Do	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III 384, 385
6	Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
7	Sa					
8	So					
9	Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
10	Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385 Ri III
11	Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
12	Do		380, 381	Ri III	382, 383	
13	Fr	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III 384, 385
14	Sa					
15	So					
16	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
17	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
18	Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385 Ri III
19	Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
20	Fr		380, 381	Ri III	382, 383	
21	Sa					
22	So					
23	Mo	380, 381, ASOG	Ri III		382, 383	
24	Di	380, 381		382, 383, ASOG		Ri III 384, 385
25	Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
26	Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385 Ri III
27	Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
28	Sa					

März	380	381	382	383	384	385
1	So					
2	Mo		380, 381	Ri III	382, 383	
3	Di	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III
4	Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		
5	Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
6	Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
7	Sa					
8	So					
9	Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
10	Di		380, 381	Ri III	382, 383	
11	Mi	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III
12	Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		
13	Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
14	Sa					
15	So					
16	Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
17	Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
18	Mi		380, 381	Ri III	382, 383	
19	Do	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III
20	Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		
21	Sa					
22	So					
23	Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
24	Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
25	Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
26	Do		380, 381	Ri III	382, 383	
27	Fr	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III
28	Sa					
29	So					
30	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		
31	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG

April	380	381	382	383	384	385
1 Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
2 Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
3 Karfreitag						
4 Sa						
5 Ostersonntag						
6 Ostermontag						
7 Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
8 Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
9 Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
10 Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
11 Sa						
12 So						
13 Mo		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
14 Di	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
15 Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
16 Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
17 Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
18 Sa						
19 So						
20 Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
21 Di		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
22 Mi	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
23 Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
24 Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
25 So						
26 So						
27 Mo		380, 381, ASOG		382, 383	384, 385	Ri III
28 Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
29 Mi		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
30 Do	380, 381, ASOG		382, 383		Ri III	384, 385



	Mai	380	381	382	383	384	385
1	Tag d. Arbeit						
2	Sa						
3	So						
4	Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
5	Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
6	Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
7	Do		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
8	Fr	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
9	Sa						
10	So						
11	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
12	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
13	Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
14	Christi Himmelfahrt						
15	Fr	Ri III	380, 381		382, 383		384, 385, ASOG
16	Sa						
17	So						
18	Mo	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
19	Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
20	Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
21	Do		380, 381, ASOG		382, 383	384, 385	Ri III
22	Fr	Ri III	380, 381	382, 383, ASOG		384, 385	
23	Sa						
24	Pfingstsonntag						
25	Pfingstmontag						
26	Di	380, 381, ASOG		382, 383		Ri III	384, 385
27	Mi	380, 381	Ri III		382, 383, ASOG		384, 385
28	Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
29	Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
30	Sa						
31	So						

Juni	380	381	382	383	384	385
1 Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
2 Di		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
3 Mi	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
4 Do	380, 381		382, 383, ASOG	Ri III		384, 385
5 Fr	380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG	
6 Sa						
7 So						
8 Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
9 Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
10 Mi		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
11 Do	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
12 Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
13 Sa						
14 So						
15 Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
16 Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
17 Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
18 Do		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
19 Fr	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
20 Sa						
21 So						
22 Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
23 Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
24 Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
25 Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
26 Fr		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
27 Sa						
28 So						
29 Mo	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
30 Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385

Juli	380	381	382	383	384	385
1 Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
2 Do	380, 381, ASOG			382, 383	384, 385	Ri III
3 Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
4 Sa						
5 So						
6 Mo		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
7 Di	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
8 Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
9 Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
10 Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
11 Sa						
12 So						
13 Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
14 Di		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
15 Mi	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
16 Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
17 Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
18 Sa						
19 So						
20 Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
21 Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
22 Mi		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
23 Do	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
24 Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
25 Sa						
26 So						
27 Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
28 Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
29 Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
30 Do	380, 381		Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
31 Fr		380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385

August	380	381	382	383	384	385
1	Sa					
2	So					
3	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
4	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
5	Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
6	Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
7	Fr		380, 381	Ri III	382, 383	
8	Sa					
9	So					
10	Mo	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
11	Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
12	Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
13	Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
14	Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
15	Sa					
16	So					
17	Mo		380, 381	Ri III	382, 383	
18	Di	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
19	Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
20	Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
21	Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
22	Sa					
23	So					
24	Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
25	Di		380, 381	Ri III	382, 383	
26	Mi	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
27	Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
28	Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
29	Sa					
30	So					
31	Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385

September	380	381	382	383	384	385
1	Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
2	Mi		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
3	Do	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
4	Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
5	Sa					
6	So					
7	Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
8	Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
9	Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
10	Do		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
11	Fr	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
12	Sa					
13	So					
14	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
15	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
16	Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
17	Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
18	Fr		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
19	Sa					
20	So					
21	Mo	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
22	Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
23	Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
24	Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
25	Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
26	Sa					
27	So					
28	Mo		380, 381	Ri III	382, 383	384, 385, ASOG
29	Di	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
30	Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385

Oktober		380	381	382	383	384	385
1	Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
2	Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
3	Tag der Deutschen Einheit						
4	So						
5	Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
6	Di		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
7	Mi	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
8	Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
9	Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
10	Sa						
11	So						
12	Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
13	Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
14	Mi		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
15	Do	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
16	Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
17	Sa						
18	So						
19	Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
20	Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
21	Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
22	Do		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
23	Fr	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
24	Sa						
25	So						
26	Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
27	Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
28	Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
29	Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
30	Fr		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
31	Sa						

November	380	381	382	383	384	385
1	So					
2	Mo	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
3	Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
4	Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
5	Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
6	Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
7	Sa					
8	So					
9	Mo		380, 381	Ri III	382, 383	
10	Di	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
11	Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
12	Do	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
13	Fr		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
14	Sa					
15	So					
16	Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
17	Di		380, 381	Ri III	382, 383	
18	Mi	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
19	Do	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
20	Fr	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG
21	Sa					
22	So					
23	Mo		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385
24	Di	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385
25	Mi		380, 381	Ri III	382, 383	
26	Do	380, 381, ASOG		382, 383	Ri III	384, 385
27	Fr	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG		384, 385
28	Sa					
29	So					
30	Mo	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG

Dezember	380	381	382	383	384	385
1 Di		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
2 Mi	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
3 Do		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
4 Fr	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
5 Sa						
6 So						
7 Mo	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
8 Di	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
9 Mi		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
10 Do	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
11 Fr		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
12 Sa						
13 So						
14 Mo	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
15 Di	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
16 Mi	380, 381		382, 383	Ri III	384, 385, ASOG	
17 Do		380, 381, ASOG	382, 383		384, 385	Ri III
18 Fr	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
19 Sa						
20 So						
21 Mo		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
22 Di	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
23 Mi	380, 381	Ri III	382, 383, ASOG			384, 385
24 Heilig Abend						
25 1. Weihnachtsfeiertag						
26 2. Weihnachtsfeiertag						
27 So						
28 Mo	Ri III	380, 381		382, 383, ASOG	384, 385	
29 Di		380, 381	Ri III	382, 383		384, 385, ASOG
30 Mi	380, 381, ASOG			382, 383	Ri III	384, 385
31 Silverster						



## VI. Jugendschöffengericht und Jugendrichter

1. Jugendsachen und Jugendschutzsachen gemäß § 26 GVG – einschließlich der Entscheidungen nach §§ 45, 71 Abs. 1 JGG, § 111 a StPO vor Erhebung der öffentlichen Klage (mit Ausnahme der der Abt. 354 zugewiesenen Geschäfte)
2. Vollzugs- und Vollstreckungsleitergeschäfte
3. Bußgeldsachen (einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen, welche im Bußgeldverfahren vor Erhebung der öffentlichen Klagen dem Richter am Amtsgericht obliegen [insbesondere die nach §§ 52 Abs. 2 Satz 3, 69 Abs. 1 Satz 2, 108 Abs. 1 i.V.m. § 62 OWiG zu treffenden Entscheidungen] und der Entscheidungen gem. §§ 96, 104 OWiG).
4. Verfahren auch gegen Erwachsene wegen Ordnungswidrigkeiten nach § 126 Berliner Schulgesetz

(Wegen der Sitzungstage des Jugendschöffengerichts vgl. die Erläuterungen auf dem Sitzungsplan für 2012 – Anlage 3 -)

Die Abteilungen 399 und 412 werden mit Ablauf des 31.12.2014 geschlossen und wie im Folgenden aufgeführt, abgewickelt. Die bis zum 30.11.2014 bereits anberaumten Verfahren werden in den Kalenderwochen 1 und 2 des Jahres 2015 durch Vertretungsrichter bzw. im Ring abgewickelt.

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
391	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffer: 0  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer: 0  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 428 Endziffern: 3,4  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Pakow	RiAG Schmittinger	424
392 (0,5 Penum)	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,25  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RnAG Jessen	423

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffern: 1, 2  d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endz. 0  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 428 Endziffern:5, 6  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Marzahn- Hellersdorf		
393 (0,5 Pensum)	a) Vollstreckungsleitersachen männ- liche Verurteilte C, I, J, S - Z  und sämtliche weibliche Verurteilte  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffer: 3  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 430 Endziffer: 8	RiAG Plüür	433
394	a) Vollstreckungsleitersachen männ- liche Verurteilte A, B, E – H,  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1,0  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffer: 4  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 415 Endziffern: 1, 5, 6  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 412 Endziffer: 6-7  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Reinickendorf	RiAG Moritz	395
395	a) Vollstreckungsleitersachen männ- liche Verurteilte	RiAG Auffermann	394

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	<p>D, K-R</p> <p>b) Vollstreckungsleitersachen: zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung Verurteilte</p> <p>c) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 402 Endziffer: 0</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 412 Endziffer: 8-9</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 420 Endziffern: 1-3</p>		
397	<p>a) Bezirk Neukölln Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 410 Endziffern: 0, 1</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 431b Endziffern: 5-7</p>	RnAG Hampel	405
398 (0,75 Pensum)	<p>a) Bezirk Neukölln Turnuskreise: 1-8: 0,75</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,75</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abtei- lungen 416, Endziffer 0 und 402 Endziffer: 1</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endz. 1</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 431b Endziffern: 1-4</p>	RnAG Eisenhardt	402
400	a) Bezirk Pankow	RiAG Wendt	409

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	<p>Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 402 Endziffer: 3</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endziffer: 2</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 415 Endziffern: 7, 8</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen Abt. 399 Endziffern: 8-9</p>		
401 (0,5 Pensum) vormals Abt. 401a	<p>a) Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg Turnuskreise: 1-8: 0,5</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilungen 401, bis einschließlich 2007, Endziffern 1,3,5,7,9 und 402 Endziffer: 4</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer 1</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 415 Endziffer: 3</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen Abt. 412 Endziffer: 2</p> <p>g) Abwicklung der ehemaligen Abt. 401a Endziffer: 0-9</p>	RnAG Wedemann	431
402 (0,75 Pensum) vormals Abt. 401b	<p>a) Bezirk Spandau Turnuskreise: 1-8: 0,55</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,55</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilungen 401, bis einschließlich 2007, Endziffern 0,2,4,6,8 und 410</p>	RnAG Sassenroth	398

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	<p>Endziffer: 2</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 411 Endziffer: 1</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 430 Endziffer: 7</p> <p>g) Abwicklung der ehemaligen Abt. 401b Endziffer: 0-9</p>		
403	<p>a) Bezirk Charlottenburg-Wilmers- dorf Turnuskreise: 1-8: 0,9</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,9</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abtei- lungen 416, Endziffer: 1 und 390 Endziffer: 5</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 411 Endziffer: 2</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 415 Endziffern: 2, 4</p> <p>f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Charlottenburg-Wilmers- dorf</p>	RnAG Bartl	421
404	<p>a) Bezirk Friedrichshain - Kreuzberg Turnuskreise: 1-8: 0,8</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1,0</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 410 Endziffer: 3</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endziffer: 3</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 415 Endziffern: 9, 0</p> <p>f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg</p>	RiAG Miller, H.-J.	417

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
405	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffer: 6  d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 411 Endziffer: 3  e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 428 Endziffern: 9, 0  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Mitte	RiAG Bröning	397
408	a) Bezirk Reinickendorf Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 410 Endziffer: 5  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer 3  e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 420 Endziffern: 5-7  f) Abwicklung der ehemaligen Abt. 399 Endziffer: 6-7	RnAG Deike	422
409	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 1,0  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1,0  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilungen 416, Endziffer 2 und 410 Endziffer: 6  e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endziffer: 4	RiAG Kaltenbach	400

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	f) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 434 Endziffern: 5-9  g) Abwicklung der ehemaligen Abt. 412 Endziffer: 3		
414	a) Bezirk Tempelhof-Schöneberg Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 410 Endziffer: 8  d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 406 Endziffern: 1, 2  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 399 Endziffer: 3-5  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg	RnAG Ruske	429
417 (0,5 Pensum)	Geschäfte des Vollzugsleiters für die Jugendarrestanstalt und des Vollstreckungsleiters nach § 85 Abs. 1 JGG	RiAG Pervelz	in der Reihenfolge: RiAG Miller, RnAG Jessen RiAG Kuperion

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
418	<p>1) richterliche Geschäfte im Rahmen der Durchführung der Vollstreckung von Jugendstrafen und von Maßregeln der Besserung und Sicherung nach §§ 61 Nr. 1, 2 StGB des Amtsgerichts Tiergarten (§ 84 Abs. 3 JGG) und auswärtiger Amtsgerichte (§ 85 Abs. 2, 4 JGG)</p> <p>2) Führungsaufsicht, soweit diese kraft Gesetzes eintritt und zugleich auf der vormaligen Vollstreckung zu Ziffer 3) beruht</p> <p>3) richterliche Geschäfte im Rahmen der Einleitung und Durchführung der Vollstreckung von Jugendstrafen und von Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 Nr. 1, 2 StGB des Landgerichts (§ 84 Abs. 2 JGG)</p> <p>a) für männliche Verurteilte A, B, E - H</p> <p>b) für männliche Verurteilte D, K-R</p> <p>c) für männliche Verurteilte C, I, J, S - Z sowie sämtliche weibliche Verurteilte</p> <p>d) für zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung Verurteilte</p>	<p>RiAG Moritz</p> <p>RiAG Auffermann</p> <p>RiAG Plüür</p> <p>RiAG Auffermann</p>	<p>Richter der Abteilung 418d</p> <p>Richter der Abteilung 418a</p> <p>Richter der Abteilung 433</p> <p>Richter der Abteilung 418a</p>



Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
419	a) Bezirk Reinickendorf Turnuskreise: 1-8:1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der Verfahren der ehemaligen Abteilungen 407, Endziffern 0, 1; 416, Endziffer 6 und 390 Endziffer: 7  d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endziffer: 7  e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 428 Endziffern: 7, 8  f) Abwicklung der ehemaligen Abt. 399 Endziffer: 0-2	RnAG Goldmann	427
421 (Pensum 0,67)	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,5  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,67  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffer: 8  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer: 4  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 430 Endziffern: 1, 2	RnAG Dr. Kirschke	403
422	a) Bezirk Treptow - Köpenick Turnuskreise: 1-8: 0,95  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,95  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 425 Endziffer: 1  d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endziffer: 8	RiAG Dr. Räcke	408

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 430 Endziffern: 9, 0  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick		
423	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 1,0  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1,0  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 390 Endziffer: 9  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 406 Endziffern: 7, 8  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 420 Endziffer: 4  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Neukölln	RiAG Dr. Lach	392
424	a) Bezirk Spandau Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 425 Endziffer: 2  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer 5  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 434 Endziffern: 0-4  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Spandau	RnAG Henze	391
426	a) Bezirk Lichtenberg Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift	RiAG Dr. Dietz	432

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	<p>außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilungen 416, Endziffer 7 und 425 Endziffer: 3</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 411 Endziffer: 5</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 430 Endziffern: 3-4</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen Abt. 412 Endziffer: 4-5</p> <p>g) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Lichtenberg</p>		
427 (0,67 Pen- sum)	<p>a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,5</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5</p> <p>c) Abwicklung der Verfahren der ehemaligen Abteilungen 407, Endziffern 4, 5, 6, 7, 8 und 425 Endziffer: 4</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer 6</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 428 Endziffern: 1, 2</p>	RiAG Kuperion	419
429	<p>a) Bezirk Neukölln Turnuskreise: 1-8: 1</p> <p>b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,75</p> <p>c) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 402 Endziffer: 8</p> <p>d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 396 Endz. 9</p> <p>e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 411 Endziffer: 7</p> <p>f) Abwicklung der ehemaligen</p>	RiAG Lebe	414

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	Abteilung 431b Endziffern: 8, 9, 0		
431 (0,5 Pensum) vormals Abt. 431a	a) Bezirk Lichtenberg Turnuskreise: 1-8: 0,5  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilungen 416, Endziffer 9; 431 Endziffern 1, 3, 5, 7, 9 und 425 Endziffer: 6  d) Abwicklung der ehemaligen Abt. 413 Endziffer 7  e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 430 Endziffern: 5,6  f) Abwicklung der ehemaligen Abt. 431a Endziffer: 0-9	RiAG Ernst	401
432	a) Bezirk Steglitz - Zehlendorf Turnuskreise: 1-8: 0,8  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1,0  c) Abwicklung der ehemaligen Abteilungen 407, Endziffer 9 und 410 Endziffer: 9  d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 406 Endziffern: 4-6  e) Abwicklung der ehemaligen Abt. 412 Endziffer: 0-1  f) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf	RiAG Triebeneck	426
433 0,5 Pensum	a) Bezirk Tempelhof-Schöneberg Turnuskreise: 1-8: 0,5  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5  c) Bearbeitung der zum 01.06.2008 anhängigen offenen * Ds-Sachen	RiAG Modrovic	393

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
	der Abt. 410, Endziffer 9 d) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 425 Endziffer: 8 e) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 411 Endziffer: 9 f) Abwicklung der ehemaligen Abteilung 406 Endziffer: 3		
450	a) Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,25	RnAG Jessen	423
451	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 0 b) Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg Turnuskreise: 1-8: 0,5	RiAG Moritz	395
452	a) Bezirk Pankow Turnuskreise: 2-8: 0,2	RiAG Miller, H.-J.	417
453	a) Bezirk Spandau Turnuskreise: 2-8: 0,2	RiAG Triebeneck	426

\* offene Ds-Sachen sind solche entsprechend der Regelung im Geschäftsverteilungsplan zum 2 Abschnitt A.I. 1) b.

**E. Struktur des Amtsgerichts Tiergarten:****I. Fachbereich I**

Fachbereichsleiter: RiAG Bödeker

Fachbereichsmanagement: JOSn Parpart, S.

Serviceteam 11 (ehemals 25)	
Teamleiter:	RiAG Dube (Abt. 262)
Vertreter:	RnAG Dr. Nissing (Abt. 276)
Teammanager:	JSn Graffunder
Vertreter:	JB Doß
Abt.	241
	252
	253
	254
	258
	259
	261a
	261b
	262
	275
	276

Serviceteam 12 (ehemals 26)	
Teamleiter:	RiAG Daniel (Abt. 242)
Vertreter:	RnAG Dr. Hammer (Abt. 246a)
Teammanager:	JHSn P. Ernst
Vertreter:	JOSn Paßeckel
Abt.	
	242
	243
	244
	245
	246a
	246b
	251a
	251b
	255
	260
	285a

Serviceteam 13 (ehemals 51)	
Teamleiter:	RiAG Konecny (Abt. 231)
Vertreter:	RiAG Prugel (Abt. 249)
Teammanager:	JOS Mülhmeister
Vertreter:	JSn Sommerfeld
Abt.	231
	233
	234
	248
	249
	250
	269
	270
	271
	285b

## II. Fachbereich II

Fachbereichsleiterin: RnAG Dr. Keune

Fachbereichsmanagement: JHSn Manz

Serviceteam 21 (ehemals 24)	
Teamleiter:	RiAG Balschun (Abt. 284b)
Vertreter:	RnAG Pelcz (Abt. 237)
Teammanager:	JHSn Salatowsky
Vertreter:	JSn Luth, K.
Abt.	229
	237
	256
	264
	266
	267
	268
	283
	284a
	284b

Serviceteam 22	
Teamleiter:	RiAG Meyer (Abt. 280)
Vertreter:	RiAG Herbst (Abt. 215)
Teammanager:	JOSn Roloff
Vertreter:	JB Goldmann, S.
Abt.	213
	214
	215
	216
	257
	277
	279
	286
	280
	281

282	
-----	--

<b>Serviceteam 23</b>	
Teamleiter:	RiAG Hübner-Rymarzewicz (Abt. 240)
Vertreter:	RnAG Ebner (Abt. 265a)
Teammanager:	JHsn Tachoua
Vertreter:	JSn Duscha
Abt. 222	
240	
263a	
263b	
265	
265a	
272	
273	
274	
278	

### III. Fachbereich III

Fachbereichsleiter: RiAG Plümacher  
 Gruppenleiterin: JARin Kehr

<b>Serviceteam 31</b>	
Teamleiter:	RiAG Brandt (Abt. 342)
Vertreter:	RnAG Volkmer (Abt. 288)
Teammanager:	JOSn Egerland
Vertreter:	JSn Schaal
Abt. 288	
290	
293	
294	
295	
297	
317	
318	
319	
324	
342	
344	
361	



<b>Serviceteam 32</b>	
Teamleiter:	RiAG Lang (Abt. 305)
Vertreter:	RnAG Behrend (Abt. 300)
Teammanager:	JSn Pyrlik
Vertreter:	JSn Gladenick
Abt. 300	
302	
303	
304	
305	
306	
307	
315	
322	
341	
343	
345	

<b>Serviceteam 33</b>	
Teamleiter:	RnAG Biesterfeld (Abt. 340)
Vertreter:	RnAG Schulz (Abt. 301)
Teammanager:	JSn Heiland
Vertreter:	JS Büttner, R.
Abt. 298	
301	
308	
310	
311	
321	
323	
337	
339	
340	
346	
347	
362	

<b>Serviceteam 34 (ehemals 52)</b>	
Teamleiter:	RiAG Dr. Meckies (Abt. 331)
Vertreter:	RnAG Rateike (Abt. 328)
Teammanager:	JHSn Jenning
Vertreter:	JOSn Fuchs
232b	
325	
326	
327	
328	
329	
330	
331	
332a	
334	
335	
336	

**IV. Fachbereich IV**

Fachbereichsleiter: RiAG Modrovic

Fachbereichsmanagement: JOSn Reh

<b>Serviceteam 41</b>	
Teamleiter:	RiAG Kuperion (Abt. 427)
Vertreter:	RnAG Goldmann (Abt. 419)
Teammanager:	JHsn Groll
Vertreter:	JHsn Peggau
Abt. 391	
400	
404	
409	
414	
417	
419	
424	
427	
429	
452	

<b>Serviceteam 42</b>	
Teamleiter:	RnAG Jessen (Abt. 392)
Vertreter:	RiAG Dr. Lach (Abt. 423)
Teammanager:	JS Lorenz
Vertreter:	JOS Reichert
392	
397	
398	
402	
405	
423	
426	
432	
433	
450	
453	

<b>Serviceteam 43</b>	
Teamleiter:	RnAG Dr. Kirschke (Abt. 421)
Vertreter:	RnAG Bartl (Abt. 403)
Teammanager:	JOSn Spindler
Vertreter:	JB Semlin
393	
394	
395	
403	
401	
408	
421	
422	
431	
451	

**V. Fachbereich V**

Fachbereichsleiter: zzt. kommissarisch PräsAG Wosnitzka  
 Fachbereichsmanager(in): JSn Spilski

Serviceteam 51 (ehemals 21)	
Teamleiter:	RnAG Kunert (Abt. 350)
Vertreter:	RiAG Bäuml (Abt. 352)
Teammanager:	JOSn Iyigil
Vertreter:	JB Achterberg
Abt. 348	
349	
350	
351	
352	
353	
354	
355	

Serviceteam 52 (ehemals 53)	
Teamleiter:	RnAG Meyer (Abt. 382)
Vertreter:	RiAG Graetz (Abt. 381)
Teammanager:	JB Grützbach
Vertreter:	JB Wodke
Abt. 210	
211	
380	
381	
382	
383	
384	
385	

**VI. Zentrale Dienste**

<b>Zentrale Dienste</b>	
Teammanager	
Abt. 221	
Abt. 228	
Abt. 601	

Anlagen:  
 Anlage 1: Vertretungsrichterliste  
 Anlage 2: Bereitschaftsdienstplan  
 Anlage 3: Sitzungsplan  
 Anlage 4: Geschäftsverteilungsplan 2012 Allgemeiner Teil 1. ABSCHNITT

Reihenfolge der Vertretungsrichter:

(Anlage 1 zum Geschäftsverteilungsplan 2015)

lfd. Nr. 1	RnAG Moritz*	0,5	Abt. 215/ 2. Ri.	(zu 0,5)
lfd. Nr. 2	RnG Kanter	1,0		
lfd. Nr. 3	<del>RnAG Eisenhardt</del>	<del>1,0</del>		
lfd. Nr. 4	<del>Rn Nituseva</del>	<del>0,5</del>		
lfd. Nr. 5	Ri Schultz	-1,0		
lfd. Nr. 6	<del>Rn Unger</del>	<del>1,0</del>		
lfd. Nr. 7	<del>Rn Ernst</del>	<del>1,0</del>		
lfd. Nr. 8	<del>Rn Tahmasebi</del>	<del>1,0</del>		
lfd. Nr. 9	<del>Rn Hengst</del>	<del>1,0</del>		
lfd. Nr. 10	Ri Opitz*	-0,5	Abt. 214/ 2. Ri.	(zu 1)
lfd. Nr. 11	<del>Ri Dr. Bosch*</del>	<del>-0,5</del>	<del>Abt. 216/ 2. Ri.</del>	<del>(zu 0,5)</del>
lfd. Nr. 12	<del>Rn Bock*</del>	<del>-0,5</del>	Abt. 213/ 2. Ri.	(zu 1)
lfd. Nr. 13	Ri Sukale	0,4		
lfd. Nr. 14	Ri Dr. Schneider	1		
lfd. Nr. 15	Ri Dr. Hörauf			
lfd. Nr. 16	<del>Ri Dr. Zapfe</del>			
lfd. Nr. 17	Rn Reinhardt	0,5		
lfd. Nr. 18	Rn Hagenkötter	0,5		
lfd. Nr. 19	<del>Rn Anders</del>			
lfd. Nr. 20	<del>Atmaca Sakalli</del>			
lfd. Nr. 21	Rn Oberndorfer			
lfd. Nr. 22	<del>Rn Hoffmann</del>	<del>0,75</del>		
lfd. Nr. 23	Rn Stoppa			
lfd. Nr. 24	RIAG Graetz			

\* soweit nicht durch Einsatz als zweiter Richter am Amtsgericht verhindert

**Bereitschaftsdienstplan  
(Anlage II zum Geschäftsverteilungsplan 2015, beschlossen am 11. 12.2014)**

Im Januar 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.01.	FT	432	249	
02.01.	Fr	294	311	384
03.01.	Sa	335	231	
04.01.	So	216	251a	
05.01.	Mo	432	310	381
06.01.	Di	345	301	383
07.01.	Mi	285b	237	385
08.01.	Do	424	259	380
09.01.	Fr	258	404	382
10.01.	Sa	295	286	
11.01.	So	330	432	
12.01.	Mo	305	258	384
13.01.	Di	275	284a	381
14.01.	Mi	278	246a	383
15.01.	Do	300	329	385
16.01.	Fr	395	310	380
17.01.	Sa	214	232b	
18.01.	So	422	317	
19.01.	Mo	273	301	382
20.01.	Di	362	402	384
21.01.	Mi	240	298	381
22.01.	Do	276	254	383
23.01.	Fr	330	414	385
24.01.	Sa	330	254	
25.01.	So	246a	214	
26.01.	Mo	255	310	380
27.01.	Di	331	405	382

28.01.	Mi	293	317	384
29.01.	Do	401	337	381
30.01.	Fr	263b	426	383
31.01.	Sa	433	432	

**Im Februar 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.02.	So	242	318	
02.02.	Mo	423	344	385
03.02.	Di	270	324	380
04.02.	Mi	254	422	382
05.02.	Do	268	254	384
06.02.	Fr	344	311	381
07.02.	Sa	344	336	
08.02.	So	295	318	
09.02.	Mo	264	251b	383
10.02.	Di	362	284a	385
11.02.	Mi	285b	297	380
12.02.	Do	401	252	382
13.02.	Fr	315	395	384
14.02.	Sa	293	251a	
15.02.	So	278	318	
16.02.	Mo	244	273	381
17.02.	Di	327	245	383
18.02.	Mi	397	253	385
19.02.	Do	276	243	380
20.02.	Fr	323	263b	382
21.02.	Sa	326	409	
22.02.	So	352	317	
23.02.	Mo	265a	286	381
24.02.	Di	250	429	384
25.02.	Mi	265	246a	383
26.02.	Do	306	288	385
27.02.	Fr	303	394	380
28.02.	Sa	294	253	

**Im März 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.03.	So	249	401	
02.03.	Mo	262	265a	382
03.03.	Di	409	315	384
04.03.	Mi	397	265	381
05.03.	Do	329	393	383
06.03.	Fr	245	311	385
07.03.	Sa	402	274	
08.03.	So	232b	271	
09.03.	Mo	345	332a	380
10.03.	Di	424	361	382
11.03.	Mi	429	341	384
12.03.	Do	243	337	381
13.03.	Fr	332a	306	383
14.03.	Sa	277	322	
15.03.	So	317	323	
16.03.	Mo	340	251b	385
17.03.	Di	301	275	380
18.03.	Mi	216	362	382
19.03.	Do	276	256	384
20.03.	Fr	267	214	381
21.03.	Sa	330	258	
22.03.	So	330	241	
23.03.	Mo	286	258	383
24.03.	Di	417	402	385
25.03.	Mi	253	307	380
26.03.	Do	344	285a	382
27.03.	Fr	329	303	384
28.03.	Sa	215	244	
29.03.	So	352	257	
30.03.	Mo	419	234	381
31.03.	Di	273	293	383



**Im April 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.04.	Mi	271	419	385
02.04.	Do	424	262	380
03.04.	FT	281	334	
04.04.	Sa	331	334	
05.04.	FT	242	234	
06.04.	FT	431	421	
07.04.	Di	332a	279	381
08.04.	Mi	341	249	383
09.04.	Do	423	301	385
10.04.	Fr	323	250	380
11.04.	Sa	302	342	
12.04.	So	222	297	
13.04.	Mo	246b	250	382
14.04.	Di	331	213	384
15.04.	Mi	317	282	381
16.04.	Do	417	393	383
17.04.	Fr	233	311	385
18.04.	Sa	216	261b	
19.04.	So	232b	402	
20.04.	Mo	395	409	380
21.04.	Di	315	275	382
22.04.	Mi	322	246a	384
23.04.	Do	274	288	381
24.04.	Fr	308	285b	383
25.04.	Sa	240	336	
26.04.	So	229	276	
27.04.	Mo	397	284b	385
28.04.	Di	426	245	380
29.04.	Mi	307	253	382
30.04.	Do	241	265a	384

**Im Mai 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.05.	FT	215	222	
02.05.	Sa	257	261a	
03.05.	So	433	431	
04.05.	Mo	319	301	383
05.05.	Di	260	263a	385
06.05.	Mi	280	398	380
07.05.	Do	215	259	382
08.05.	Fr	395	361	384
09.05.	Sa	277	281	
10.05.	So	342	241	
11.05.	Mo	214	340	381
12.05.	Di	256	324	383
13.05.	Mi	323	405	385
14.05.	FT	327	255	
15.05.	Fr	424	308	380
16.05.	Sa	213	245	
17.05.	So	273	237	
18.05.	Mo	419	305	384
19.05.	Di	329	263b	381
20.05.	Mi	395	335	383
21.05.	Do	362	393	385
22.05.	Fr	397	334	380
23.05.	Sa	325	334	
24.05.	FT	285a	432	
25.05.	FT	268	298	
26.05.	Di	286	429	384
27.05.	Mi	322	307	381
28.05.	Do	234	267	383
29.05.	Fr	293	243	385
30.05.	Sa	252	297	
31.05.	So	253	414	

**Im Juni 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.06.	Mo	397	286	380
02.06.	Di	409	327	382
03.06.	Mi	323	419	384
04.06.	Do	282	424	383
05.06.	Fr	361	337	381
06.06.	Sa	346	294	
07.06.	So	352	246b	
08.06.	Mo	237	234	385
09.06.	Di	263b	315	380
10.06.	Mi	404	268	382
11.06.	Do	423	233	384
12.06.	Fr	346	259	381
13.06.	Sa	270	346	
14.06.	So	341	257	
15.06.	Mo	414	277	381
16.06.	Di	243	417	385
17.06.	Mi	275	265	380
18.06.	Do	307	252	382
19.06.	Fr	244	332a	384
20.06.	Sa	267	303	
21.06.	So	271	274	
22.06.	Mo	394	295	381
23.06.	Di	426	322	383
24.06.	Mi	429	326	385
25.06.	Do	306	288	380
26.06.	Fr	302	261b	382
27.06.	Sa	315	398	
28.06.	So	213	311	
29.06.	Mo	264	255	384
30.06.	Di	298	293	382

**Im Juli 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.07.	Mi	361	282	383
02.07.	Do	297	306	385
03.07.	Fr	426	259	380
04.07.	Sa	233	329	
05.07.	So	280	394	
06.07.	Mo	274	423	382
07.07.	Di	245	324	384
08.07.	Mi	303	341	381
09.07.	Do	256	270	383
10.07.	Fr	264	249	385
11.07.	Sa	254	285a	
12.07.	So	256	214	
13.07.	Mo	343	260	380
14.07.	Di	284b	213	382
15.07.	Mi	285b	255	384
16.07.	Do	321	288	381
17.07.	Fr	279	424	383
18.07.	Sa	215	404	
19.07.	So	262	323	
20.07.	Mo	321	234	385
21.07.	Di	321	324	380
22.07.	Mi	397	268	382
23.07.	Do	321	331	384
24.07.	Fr	300	249	381
25.07.	Sa	275	273	
26.07.	So	277	261b	
27.07.	Mo	321	300	383
28.07.	Di	321	308	385
29.07.	Mi	263a	307	380
30.07.	Do	321	243	382
31.07.	Fr	222	267	384

Im August 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.08.	Sa	417	302	
02.08.	So	301	300	
03.08.	Mo	321	284b	381
04.08.	Di	321	405	383
05.08.	Mi	397	280	385
06.08.	Do	321	256	380
07.08.	Fr	216	319	382
08.08.	Sa	284a	262	
09.08.	So	232b	335	
10.08.	Mo	394	255	384
11.08.	Di	321	248	381
12.08.	Mi	297	282	383
13.08.	Do	326	270	385
14.08.	Fr	426	252	380
15.08.	Sa	243	233	
16.08.	So	423	422	
17.08.	Mo	337	264	382
18.08.	Di	284a	429	384
19.08.	Mi	244	237	381
20.08.	Do	419	215	383
21.08.	Fr	345	263b	385
22.08.	Sa	308	336	
23.08.	So	261a	341	
24.08.	Mo	282	362	380
25.08.	Di	306	361	382
26.08.	Mi	323	317	384
27.08.	Do	286	329	381
28.08.	Fr	263a	258	383
29.08.	Sa	322	275	
30.08.	So	395	265a	
31.08.	Mo	398	340	385

**Im September 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.09.	Di	215	293	380
02.09.	Mi	245	298	382
03.09.	Do	237	306	384
04.09.	Fr	429	244	381
05.09.	Sa	361	409	
06.09.	So	229	276	
07.09.	Mo	404	401	383
08.09.	Di	274	263a	385
09.09.	Mi	394	341	380
10.09.	Do	265	426	382
11.09.	Fr	303	395	384
12.09.	Sa	264	337	
13.09.	So	248	277	
14.09.	Mo	300	246b	381
15.09.	Di	284b	279	383
16.09.	Mi	397	398	385
17.09.	Do	340	329	380
18.09.	Fr	258	302	382
19.09.	Sa	305	288	
20.09.	So	270	395	
21.09.	Mo	216	250	384
22.09.	Di	424	322	381
23.09.	Mi	405	240	383
24.09.	Do	307	252	385
25.09.	Fr	278	414	380
26.09.	Sa	294	343	
27.09.	So	335	421	
28.09.	Mo	419	234	382
29.09.	Di	345	263b	384
30.09.	Mi	282	280	381

**Im Oktober 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.10.	Do	426	424	383
02.10.	Fr	421	285b	385
03.10.	FT	244	285a	
04.10.	So	288	282	
05.10.	Mo	422	286	380
06.10.	Di	259	248	382
07.10.	Mi	278	419	384
08.10.	Do	276	233	381
09.10.	Fr	245	346	383
10.10.	Sa	229	305	
11.10.	So	293	311	
12.10.	Mo	397	345	385
13.10.	Di	263b	308	380
14.10.	Mi	251b	268	382
15.10.	Do	329	256	384
16.10.	Fr	346	327	381
17.10.	Sa	300	405	
18.10.	So	254	346	
19.10.	Mo	274	423	383
20.10.	Di	306	334	385
21.10.	Mi	341	297	380
22.10.	Do	237	270	382
23.10.	Fr	414	315	384
24.10.	Sa	295	325	
25.10.	So	343	404	
26.10.	Mo	394	260	381
27.10.	Di	279	361	383
28.10.	Mi	323	242	385
29.10.	Do	325	243	380
30.10.	Fr	303	214	382
31.10.	Sa	326	284a	

**Im November 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.11.	So	327	284b	
02.11.	Mo	297	274	384
03.11.	Di	270	245	381
04.11.	Mi	404	307	383
05.11.	Do	432	300	385
06.11.	Fr	329	221	380
07.11.	Sa	261b	394	
08.11.	So	352	276	
09.11.	Mo	250	286	382
10.11.	Di	276	248	384
11.11.	Mi	237	398	381
12.11.	Do	419	426	383
13.11.	Fr	303	259	385
14.11.	Sa	216	285a	
15.11.	So	302	278	
16.11.	Mo	231	265a	380
17.11.	Di	405	275	382
18.11.	Mi	251b	265	384
19.11.	Do	337	252	381
20.11.	Fr	285b	244	383
21.11.	Sa	261b	306	
22.11.	So	267	258	
23.11.	Mo	409	246b	385
24.11.	Di	429	322	380
25.11.	Mi	263a	335	382
26.11.	Do	332a	215	384
27.11.	Fr	263b	264	381
28.11.	Sa	253	422	
29.11.	So	271	278	
30.11.	Mo	414	273	383



**Im Dezember 2015 sind gemäß Geschäftsplan von 2015 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.12.	Di	259	263b	385
02.12.	Mi	315	419	380
03.12.	Do	255	267	382
04.12.	Fr	278	404	384
05.12.	Sa	308	429	
06.12.	So	268	326	
07.12.	Mo	394	295	381
08.12.	Di	306	302	383
09.12.	Mi	216	237	385
10.12.	Do	274	228	380
11.12.	Fr	323	231	382
12.12.	Sa	246b	231	
13.12.	So	265a	241	
14.12.	Mo	332a	409	384
15.12.	Di	256	298	381
16.12.	Mi	335	282	383
17.12.	Do	422	228	385
18.12.	Fr	331	285b	380
19.12.	Sa	213	414	
20.12.	So	298	265	
21.12.	Mo	397	234	382
22.12.	Di	245	405	384
23.12.	Mi	318	303	381
24.12.	FT	343	337	
25.12.	FT	260	241	
26.12.	FT	271	336	
27.12.	So	240	294	
28.12.	Mo	303	301	380
29.12.	Di	426	327	382
30.12.	Mi	361	249	384
31.12.	FT	280	424	

Ferner wird aus Anlass der vom 30.04.2015 – 02.05.2015 zu erwartenden Überlastung des Bereitschaftsgerichtes am Tempelhofer Damm,

**A) infolge vermehrter Eingänge von Anträgen nach dem ASOG, Bundespolizei- und Bundeskriminalamtgesetz**

**B) infolge vermehrter Eingänge von Anträgen in Strafsachen**

der Geschäftsverteilungsplan 2015 wie folgt angepasst:

**A) Verfahren nach dem ASOG Berlin, Bundespolizei- und Bundeskriminalamtgesetz**

**1. am 30.04.2015 ab 22:00 bis zum 01.05.2015, 9:00 Uhr**

a) Richter/in der Abt. 264

Vertreter für den Fall der Verhinderung z.B. infolge von Überlastung

b) Richter/in der Abt. 281

**jeweils in telefonischer Rufbereitschaft**

**2. am 01.05.2015 ab 09:00 Uhr bis zum 02.05.2015, 09:00 Uhr**

a) Richter/in der Abt. 233

Vertreter für den Fall der Verhinderung z.B. infolge von Überlastung

b) Richter/in der Abt. 307

**jeweils in telefonischer Rufbereitschaft**

**B) Verfahren infolge vermehrter unaufschiebbarer richterlicher Handlungen**

**1. vom 01.05.2015 ab 09:00 Uhr bis zum 02.05.2015, 09:00 Uhr**

**ab 11:00 Uhr vor Ort im Bereitschaftsgericht Tempelhofer Damm**

a) Richter/in der Abt. 215

Vertreter für den Fall der Verhinderung z.B. infolge von Überlastung

b) Richter/in der Abt. 246b (in telefonischer Rufbereitschaft)

**2. vom 02.05.2015 ab 09:00 Uhr bis zum 03.05.2015, 09:00 Uhr**

**ab 11:00 Uhr vor Ort im Bereitschaftsgericht Tempelhofer Damm**

a) Richter/in der Abt. 257 (zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 1 und 2 sowie die Verfahren als 1., 3., 5., 7. und so fortlaufend eingehenden Verfahren mit der Endziffer 0)

b) Richter/in der Abt. 216 (zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 3 und 4 sowie die Verfahren als 2., 4., 6., 8. und so fortlaufend eingehenden Verfahren mit der Endziffer 0)

c) Richter/in der Abt. 340 (zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 5 und 6 sowie die Verfahren als 1., 3., 5., 7. und so fortlaufend eingehenden Verfahren mit der Endziffer 9)

d) Richter/in der Abt. 250 (zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 7 und 8 sowie die Verfahren als 2., 4., 6., 8. und so fortlaufend eingehenden Verfahren mit der Endziffer 9),

**dies gilt für sämtliche abfallenden Geschäfte**

**Für den Eintritt der Verhinderung oder Überlastung sowie die Festlegung der Zuständigkeit gilt im übrigen die im 2. Abschnitt des Allgemeinen Teils B. 10) getroffene Regelung entsprechend.**

## Sitzungsplan (Anlage III zum Geschäftsplan 2015)

### I. Zivilsachen

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
602	Di	2803		
603	Do	(2. u. 4.) 2807		
604	Mi	2805		
606	Di	3103		
608	Do	3103		
609	Fr	(1.3.) 2710; (2.+4.) 2808		
610	Do	1502		
630	Do	3103		
50	Fr	(1. + 3.) 2710; (2.+4.) 2808		
51	Mo	3103		
60a	Di	2803		
70c	Do	(1.+3.) 2710; (2.+4.) 2808		
70a,b, d-f	Fr	(1.+3.) 2710; (2.+4.) 2808		

### II. Allgemeine Abteilungen (DG - Haupthaus)

#### Team 11

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
241	<u>Mi</u>	671	Fr	671
252	Mo	370	<u>Mi</u>	370
253	<u>Di</u>	370	Fr	370
254	Di	671	<u>Do</u>	370
258	Di	456	<u>Do</u>	456
259	Mo	456	<u>Mi</u>	456
261a	Mo ungerade Wochen	455	<u>Mi</u>	455
261b	Di	B 131	<u>Do</u>	B 131
262	<u>Di</u>	455	Fr	455
275	<u>Mo</u>	671	Do	671
276	Mo	B 131	<u>Mi</u>	B 131

Team 12

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
242	Mo	371	Do 1. und 3. eines Monats	D 113
243	Mo	863	<u>Mi</u>	863
244	Di	D 113	<u>Do</u>	863
245	Mo	B 136	<u>Do</u>	B 136
246a	<u>Di</u>	B 136	Fr	D 113
246b	Mi	D 113	Fr in ungeraden Wochen	B 136
251a	<u>Di</u>	863		
251b	<u>Do</u>	371		
255	<u>Di</u>	371	Fr	863
260	<u>Mi</u>	B 136	Fr in geraden Wochen	371
285a	Mo	D 113	<u>Mi</u>	371

Team 21

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
229	<u>Di</u>	862	Fr	862
237	<u>Di</u>	C 106	Fr	D 107
256	Mo	862	<u>Mi</u>	862
264	<u>Di</u>	571	Do	768
266	Di	D 107	<u>Do</u>	862
267	<u>Mo</u>	138	<u>Mi</u>	138
268	<u>Di</u>	138	<u>Fr</u>	138
283	<u>Mo</u>	C 106	<u>Do</u>	138
284a	<u>Mo</u>	D 107	<u>Do</u>	C 106
284b	<u>Mi</u>	C 106	<u>Fr</u>	C 106

Team 22

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
213	<u>Mo</u>	101	<u>Do</u>	105
214	<u>Di</u>	105	<u>Do</u>	135
215	<u>Mo</u>	105	<u>Mi</u>	101
216	<u>Di</u>	101	<u>Do</u>	101
257			<u>Mi</u>	769
277	<u>Mi</u>	105	Fr	105
279	Mo	769	<u>Do</u>	769
280	<u>Di</u>	135	Fr	101
281	<u>Mo</u>	135		
282	<u>Di</u>	769	Fr	769
286	<u>Mi</u>	135	Fr	135

Team 23

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
222	Mi	672		
240	<u>Di</u>	C 102	Do	C 102
263a	<u>Mo</u>	571	Do (jeden 1. des Monats)	C 102
263b	Mo	C 102	<u>Do</u>	572
265	<u>Di</u>	572	Fr	572
265a	<u>Mi</u>	572	Fr	768
272	Mo	572	<u>Do</u>	672
273	<u>Mi</u>	C 102	Fr	672
274	<u>Mi</u>	571	Fr	C 102
278	<u>Di</u>	768	Do	571

---

**Zentrale Dienste**

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
221	Do (unger. Woche)	D 107	-	
228	Do (ger. Woche)	D 107	-	
601	jeder 2. Mi im Monat	768		

### III. Verkehrs, Wirtschafts- und allgemeine Abteilungen (DG - Kirchstraße)

#### Team 13

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
231	<u>Di</u>	1104	Do (ungerade Wochen)	1007
233	<u>Mo</u>	1104	Mi	1007
234	Mi	1002	<u>Fr</u> (unger. Woche)	1104
248	Mo (gerade Wochen)		<u>Do</u>	1002
249	<u>Di</u>	1002	Do (gerade Wochen) Fr (ungerade Wochen)	1007 1002
250	<u>Mi</u>	1104	Fr	1007
269			<u>Fr</u> (ger. Woche)	1101
270	<u>Mo</u>	1101	Mi	1101
271	<u>Di</u>	1101	<u>Do</u>	1101
285b	<u>Di</u>	1007	<u>Do</u>	1104

#### Team 31:

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
288	Mo	2007	Mi	2007
290	Di	2105	Do	2105
293	Mo	2092	<u>Do*</u>	2108
294	<u>Di*</u>	2108	Do	2007
295	<u>Mi*</u>	2108	Fr	2007
297	Di	2002	Fr	2002
317	Di	2007	Fr	2108
318	Di	2092	Do	2092
319	Mi	2002	Fr	2105
324	Mo	2105	-	-
342	Mo	2002	Do	2002
344	Mi	2105	-	-
361	Mo	2108	Do	2115

\*unterstrichen = Schöffentage

Team 32:

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
300	Di	3101	Mi	3105
302	Mo	3093	Do	3007
303	Di	3093	Do	3093
304	Mo	3007	Mi	3007
305	Mi	3093	Fr	3093
306	Mo	3002	Mi	3002
307	Di	3002	Fr	3002
315	Mo	3101	Do	4107
322	Mo	4002	Do	3002
341	Di	3007	Fr	3007
343	Mi	3101	Fr	3105
345	Do	3101		

Team 33:

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
298	Mo	4092	Fr	4092
301	Mi	4002	Fr	4002
308	Mo	4007	Do	4002
310	Mi	4104		
311	Di	4092	Do	4100
321	Mi	4007	Fr	4007
323	Di	4007	Do	4007
337	Di	4002	Mi	4100
339	Mo	4104	Do	4104
340	Mi	4092	Fr	4104
346	Di	4104	Do	4092
347	Di	4100	Fr	4100
362	Fr	3101		

Ab dem 01. April 2015 erfolgen folgende Änderungen:

298	Di	4002	Fr	4092
337	Mo	4092	Mi	4100

---



\*Team 34

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
232b	<u>Di (Schöffensachen in ger. Wochen)</u>	2115		
325	<u>Di (Schöffensachen in unger. Wochen)</u>	3115		
326	<u>Di (Schöffensachen in ger. Wochen)</u>	3108	Fr	3108
327	Mo	4107	<u>Do (Schöffensachen in ger. Wochen)</u>	3115
328	<u>Mi (Schöffensachen 1. und 3. Mi im Monat)</u>	3115	Fr	3115
329	Mo	3108	<u>Mi (Schöffensachen in unger. Wochen)</u>	3108
330	<u>Di (Schöffensachen 1. und 3. Di im Monat)</u>	3105	Do	3105
331	<u>Mo (Schöffensachen 2. und 4. Mo im Monat)</u>	2115	Mi	2092
332a	<u>Mi (Schöffensachen in ger. Wochen)</u>	2115	Fr	2092
334	<u>Mo (Schöffensachen in ger. Wochen)</u>	3115	Do	3108
335	<u>Di (Schöffensachen 1. und 3. Di im Monat)</u>	4107	Fr	2115
336	<u>Mi (Schöffensachen 2. und 4. Mi im Monat)</u>	4107	Fr	4107

\*unterstrichen = Schöffentage

---

## IV. Jugendabteilungen (DG - Haupthaus)

Team 41

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
391	<u>Mo</u>	D 707	Mi	D 707
400	<u>Mo</u>	B 143	Mi	B 143
404	<u>Di</u>	B 143	Do	B 143
409	<u>Mi</u>	D 703	Fr	D 703
414	<u>Di</u>	D 703	Do	D 703
417	-		-	
419	<u>Di</u>	D 707	Fr	D 707
424	<u>Mo</u>	D 703	Mi	D 705
427	<u>Di</u>	D 705	Fr	D 705
429	<u>Mo</u>	D 705	Do	D 705
452	Di	B 143	Do	B 143

Team 42

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
392	Mo	B 145	<u>Mi</u> (gerade Wochen)	B 145
397	<u>Di</u>	B 137	Do	B 137
398	<u>Di</u>	B 229	Fr (gerade Wochen)	B 229
402			<u>Do</u>	B 145
405	<u>Mo</u>	B 229	Do	C 109
423	<u>Mi</u>	B 229	Fr	C 109
426	Mo	C 109	<u>Mi</u>	C 109
432	<u>Di</u>	C 109	Fr	B 145
433	<u>Mi</u>	B 137		
450	Mo	B 145	<u>Mi</u> (ungerade Wochen)	B 145
453	Di	C 109	Fr	B 145

Team 43

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
393	<u>Mo</u>	B 228	Fr	B 228
394	<u>Di</u> (gerade Wochen)	B 228	Do	B 305
395	Di	B 305	<u>Do</u>	B 228
401			<u>Mi</u>	B 237
403	<u>Mo</u>	B 237	Do	B 235
408	<u>Di</u>	B 237	Do	B 237
421	<u>Mi</u>	B 228	Fr	B 235
422	<u>Di</u>	B 235	Fr	B 237
431	<u>Mi</u>	B 305		
451	<u>Di</u> (ungerade Wochen)	B 228	Do	B 305

**V. Beschleunigte Verfahren (DG - Tempelhofer Damm)**Team 52

Abt.	Tag	Saal	Tag	Saal
210	Di	0202	<b>Do</b>	<b>0202</b>
211	Mo	0202	<b>Mi</b>	<b>0202</b>

Die unterstrichenen Sitzungstage der Abteilungen für Rauschgiftsachen, für Verkehrssachen und für Jugendstrafsachen sowie der erweiterten Schöffengerichte sind in jeder Woche für Schöffengerichtssitzungen vorgesehen.

Die unterstrichenen Sitzungstage der Abteilungen für allgemeine Strafsachen sind in jeder zweiten Woche für Schöffengerichtssitzungen vorgesehen, wobei die Abteilungen mit gerader Nummer Schöffengerichtssitzungen in den geraden Wochen und die Abteilungen mit ungerader Nummer entsprechend Sitzungen in den ungeraden Wochen haben, wenn nicht eine ausdrücklich andere Zuweisung der Wochen erfolgt ist.

An allen für Schöffengerichtssitzungen vorgesehenen Tagen können auch Einzelrichtersachen verhandelt werden.

## Anlage IV zum Geschäftsverteilungsplan 2015

Geschäftsverteilungsplan 2012

### **Allgemeiner Teil**

Die Zuständigkeitsregelungen im Besonderen Teil des Geschäftsplans gehen den im Allgemeinen Teil enthaltenen vor.

#### **1. ABSCHNITT**

Grundsätze für die Geschäftsverteilung in Zivilsachen

#### **A. Besondere Bestimmungen für einzelne Geschäfts- und Verfahrensarten**

##### **I. Zivilprozess einschließlich Mahnverfahren**

1) Die Zuständigkeit bestimmt sich bei den auf mehrere Abteilungen verteilten Geschäften derselben Art oder derselben Verfahren nach dem Namen des Verfahrensgegners (Beklagten, Schuldners, Antragsgegners), jedoch

a) bei Miet- und Pachtsachen nach dem Namen des Vermieters oder Verpächters.

Als Mietstreitigkeiten gelten alle Miet- und Pachtstreitigkeiten über Gebäude, Gebäudeteile und unbebaute Grundstücke sowie alle sonstigen die Benutzung oder Nutzung derartiger Sachen betreffenden Rechtsstreitigkeiten – mit Ausnahme sachenrechtlicher Nutzungsrechte –, und zwar auch dann, wenn aus einem anderen Rechtsgrunde geklagt wird, jedoch aus dem Akteninhalt hervorgeht, dass von der Gegenseite das Vorliegen eines Miet- oder Pachtverhältnisses oder eines sonstigen – nicht sachenrechtlichen – Rechtes zur Benutzung oder Nutzung eingewandt wird oder voraussichtlich eingewandt werden wird;

b) bei Klagen oder Anträgen aus §§ 769 und 771 ZPO sowie bei Anfechtungsklagen aufgrund des Anfechtungsgesetzes und der Insolvenzordnung nach dem Namen des Vollstreckungsschuldners;

c) bei Vollstreckungsgegenklagen (§§ 767, 768 ZPO) und Klagen oder Anträgen aus § 805 ZPO wie zu b); bei Miet- und Pachtsachen jedoch wie zu a);

d) bei Klagen aus §§ 34, 64, 893, 927 ZPO nach der Prozessabteilung, vor der bereits das frühere Verfahren geschwebt hat oder anhängig ist;

e) bei Klagen und Anträgen auf Bewilligung der Zwangsvollstreckung oder bei Vollstreckbarkeits-erklärungen von ausländischen Urteilen und anderen in- und ausländischen Titeln nach der Abteilung, der der entsprechende Buchstabe zugeteilt ist;

f) bei Klagen aus § 731 ZPO nach der Prozessabteilung, die den Schuldtitel erlassen hat;

g) bei Anträgen auf Erlass eines Aufgebots gem. §§ 433 ff. FamFG nach dem Namen des Antragstellers.

2) Arreste und einstweilige Verfügungen einschließlich der Forderungspfändung (§ 930 Abs. 1 S. 3 ZPO) werden von den Zivilprozessabteilungen bearbeitet, bei denen die Hauptsache anhängig ist oder gleichzeitig anhängig wird. Andernfalls gilt die Buchstabenverteilung, es sei denn, dass eine besondere Zuständigkeitsregelung besteht.

3) Einstellungsanträge und Anträge auf ähnliche einstweilige Maßnahmen gemäß §§ 769 bis 771 ZPO bearbeiten, soweit sie vor Einreichung der Klage eingehen, stets die Vollstreckungsabteilungen, die insoweit als Prozessgerichte tätig werden.

4) Für das Wiederaufnahmeverfahren (§ 578 ff. ZPO) ist diejenige Abteilung zuständig, bei der das geschlossene Verfahren geschwebt hat.

5) Bei Sachen, denen ein Mahnverfahren vorangegangen ist, richtet sich die Zuständigkeit nach dem in der Anspruchsbegründungsschrift (§ 697 ZPO) genannten Namen des Beklagten; bei Miet- und Pachtsachen nach dem des Vermieters oder Verpächters.

6) Wäre nach Ziff. 1 b) bis f), 3) und 4) eine Abteilung zuständig, die nicht mehr besteht oder Geschäfte dieser Art jetzt nicht mehr bearbeitet, so erfolgt die Bearbeitung durch die nach der jetzt geltenden Geschäftsverteilung zuständige Abteilung.

## **II. Zwangsvollstreckung**

1) Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Namen des Schuldners.

a) Bei einer Einzelfirma ist stets der Eigenname des Inhabers maßgebend.

b) Bei Grundstücksanteilen entscheidet der Name des betreffenden Miteigentümers.

c) Wenn mehrere Schuldner als Eigentümer des Grundstücks oder des Grundstücksanteils eingetragen sind, gilt der Name des im Grundbuch zuerst stehenden Eigentümers.

d) Bei herrenlosen Grundstücken ist der Name des zuletzt eingetragenen Eigentümers maßgebend.

e) Bei Zwangsversteigerungen zwecks Aufhebung der Gemeinschaft entscheidet der Name des im Grundbuch zuerst eingetragenen Eigentümers.

2) Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung eines Grundstücks werden bei derselben Abteilung bearbeitet.

## **III. Vormundschafts- und Betreuungssachen**

1) Die Vormundschaftsabteilungen bearbeiten alle vormundschafts- und betreuungsrechtlichen Angelegenheiten (Vormundschaftsregister VII bis X, XIV und XVI bis XVII).

## **IV. Nachlasssachen**

Die Nachlassabteilungen bearbeiten alle erbrechtlichen Angelegenheiten (Erbrechtsregister IV bis VI).

## **V. Besondere Zuständigkeiten**

Für Entscheidungen über Einwendungen gemäß § 8 Abs. 1 JBeitO – soweit die Einwendungen Ansprüche gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 8 JBeitO betreffen – ist diejenige Abteilung zuständig, die über die Feststellung dieser Ansprüche zu entscheiden hat.

## **B. Buchstabenverteilung**

Soweit gemäß A. einzelne Geschäfte nach dem Namen eines Beteiligten (z.B. des Beklagten, des Schuldners usw.) verteilt sind, ist maßgebend

1) bei natürlichen Personen:

der Familienname

- Adelsränge (z.B. Graf, Freiherr, Baron) sowie die Vorsatzwörter (Groß- oder Kleinschreibung) van, von, van der, von der, zur, abou, abu, al, d', da, de, del, de la, di, el, l', le, n', te, ten, ter bleiben außer Betracht; dies gilt auch, wenn die Vorsatzwörter mit dem Familiennamen

durch einen Bindestrich verbunden sind.

- soweit der Vorname maßgebend ist, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Ruf- hilfsweise nach dem ersten Vornamen;

2) bei Firmen und Gesellschaften, rechtsfähigen und nichtrechtsfähigen Vereinen, ferner bei Anstalten, Stiftungen und anderen juristischen Personen:

a) der Familienname des Inhabers, soweit es sich um eine Einzelfirma handelt;

b) im Übrigen der erste in der Firma bzw. den Namen usw. enthaltene Familienname bzw. – wenn ein solcher Familienname fehlt – das erste Wort der Firma bzw. des Namens usw. (hierunter fällt auch ein Kunstwort und eine Buchstabengruppe – Abkürzung - ); es bleiben jedoch die Artikel („Der, Die, Das“) zu Beginn der Firma sowie folgende Wörter, sofern sie nicht als Bestandteile eines zusammengesetzten Wortes gebraucht werden, und das nachfolgende Wort „für“ außer Betracht: Aktiengesellschaft, Anstalt, Arbeitsgemeinschaft, ARGE, Bank, Baugesellschaft, Bauherrengesellschaft, Bezirksverband BGBGesellschaft, Bund, Bundesverband, Centrale, Direktion, Eigentümergemeinschaft, Fabrik, Firma, GbR, Gemeinde, Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft (einschließlich der Zusätze: mit beschränkter, mit unbeschränkter Haftung, in Liquidation), Gewerkschaft, Grundstücksgemeinschaft, Grundstücksgesellschaft, Grundstücksverwaltung, Grundstücksverwaltungsgesellschaft, Handelsgesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Handlung, Innung, Kirchengemeinde, Kommanditgesellschaft, KG auf Aktien, Korporation, Land, Landesverband, Reichsverband, Stiftung, Verband, Vereinigung, Versicherungsgesellschaft, Verwaltungsgesellschaft, WEG, Wohnungseigentümergeinschaft, Wohnungsverwaltungsgesellschaft, Zeche, Zentrale, Zentralverband;

c) nur die Firma, wenn neben einer Handelsgesellschaft Gesellschafter oder Organe benannt oder verklagt werden.

Entsprechendes gilt, wenn neben einem nichtrechtsfähigen Verein seine Mitglieder verklagt werden oder neben einer GbR deren Gesellschafter;

zu 1) und 2):

bei Personen mit fremdsprachigen Namen in Zweifelsfällen das erste Wort;

3) a) bei Berlin der Name des Bezirks.

Ist ein Bezirk nicht genannt, so ist das Wort „Senat“ maßgebend, gleichgültig, ob das Land Berlin durch ihn oder durch eine andere Verwaltungsstelle vertreten wird;

b) bei sonstigen Körperschaften des Öffentlichen Rechts, insbesondere auswärtigen Ortsgemeinden und Kommunalverbänden, das erste Hauptwort ihrer amtlichen Bezeichnung, sonst ihr Amtssitz;

4) beim Insolvenzverwalter:

der Name des Gemeinschuldners;

5) beim Zwangsverwalter (Sequester): der Name des Schuldners;

6) beim Treuhänder:

a) die Bezeichnung des verwalteten Rechtsgutes, z. B. Treuhänder für in Berlin vorhandenes Vermögen der Mittelschlesischen Bank AG in Breslau der Buchstabe „M“;

b) bei zwangsübertragenen Vermögensgegenständen von Einzelpersonen der Anfangsbuchstabe des Eigennamens dieser, bei Vermögen von Ausländern der Eigename des ausländischen Eigentümers und, falls dieser Name nicht festzustellen ist, der Name der ausländischen Nation, z. B. Polen = P;

7) bei Erbengemeinschaften (auch bei Ansprüchen von Erben untereinander), Nachlassverwaltern, Testamentsvollstreckern oder Nachlasspflegern:

der Name des Erblassers;

8) bei mehreren Personen:

das nach der Buchstabenfolge erste gemäß 1) bis 6) entscheidende Wort, unbeschadet der Regelung in Ziff. 2 c); maßgeblich ist demnach die Partei, deren Name mit einem Buchstaben anfängt, der im Alphabet an vorderster Stelle kommt und nicht die Reihenfolge der Benennung in der Klageschrift.

9) falls die nach 1) bis 7) für die Zuständigkeit maßgebende Bezeichnung der Partei unbekannt ist: das Wort „Unbekannt“;

10) die Umlaute ä, ö, ü entsprechen der Buchstabenfolge ae, oe, ue; soweit den Abteilungen Sammelnamen mit Umlauten zugewiesen sind (z.B. Schäfer, Möller, Müller), ist ihre Zuständigkeit auch bei einer Schreibweise ae, oe, ue begründet (z.B. Schaefer, Moeller, Mueller);

11) ist das maßgebende Wort offenbar unrichtig bezeichnet, so kann – nur zwecks Feststellung der Zuständigkeit – von der zutreffenden Bezeichnung ausgegangen werden.

### **C. Konkurrierende Zuständigkeit und nachträgliche Abgabe**

#### **I. Konkurrierende Zuständigkeit**

Wenn durch die Geltendmachung von Ansprüchen verschiedener Art oder durch die Beteiligung verschiedener Parteien sowohl die Zuständigkeit einer allgemeinen Abteilung als auch die einer Sonderabteilung in Betracht kommt, so geht die Zuständigkeit der Sonderabteilung vor.

Kommt die Zuständigkeit mehrerer Sonderabteilungen in Frage, so geht die sachliche Sonderzuständigkeit

der durch die Parteibezeichnung begründeten vor.

#### **II. Nachträgliche Abgabe**

1) Eine Abteilung, die mit der Bearbeitung einer Sache begonnen hat, bleibt grundsätzlich damit weiter befasst, auch wenn ihre Unzuständigkeit von vornherein bestand oder erst nachträglich eintritt.

2) Die Sache ist jedoch dann stets abzugeben,

a) wenn die Abteilung Geschäfte der in Frage kommenden Art überhaupt nicht zu bearbeiten hat,

b) wenn für die vorliegende Sache eine Sonderabteilung zuständig ist,

c) bei Klagen und Anträgen aus §§ 767 bis 771, 805 ZPO sowie bei Anfechtungsklagen aufgrund des Anfechtungsgesetzes und der Konkursordnung.

d) wenn sich der für die Zuständigkeit der mit betreuungsgerichtlichen Angelegenheiten befassten Abteilung maßgebende Familienname (z. B. durch Heirat, Einbenennung etc.) ändert. Dann endet damit die Zuständigkeit der bisher mit der Sache befassten Abteilung.

Die Abgabe erfolgt in diesen Fällen in jeder Lage des Verfahrens bis zur Entscheidung in der Sache selbst.

3) Jede Sache, die danach für eine Abgabe in Frage kommen kann, ist vor ihrer Abgabe an die für zuständig gehaltene Abteilung von der abgebenden Abteilung stets zuvor daraufhin zu prüfen, ob in der Sache selbst dringende Maßnahmen erforderlich sind, die keinen Aufschub dulden.

Derartige Maßnahmen sind stets vor der Abgabe von der zuerst angegangenen Abteilung zu treffen – unter Vorbehalt der späteren Entscheidung über die endgültige Zuständigkeit.

4) Im Falle der Unzuständigkeit wird die Sache mit einem von dem Richter zu unterzeichnenden Anschreiben, das den Grund für die Abgabe enthalten muss, an die zuständige Abteilung abgegeben.

5) Irrläufer, d. h. Eingänge, die offensichtlich falsch geleitet sind, kann die Geschäftsstelle – mit tunlichster Beschleunigung – selbständig an die zuständige Abteilung abgeben, wenn sich diese ohne Weiteres feststellen lässt.

#### **D. Regelung der Vertretung bei Verhinderung eines Richters**

##### 1) Ständiger Vertreter

Im Falle einer Verhinderung erfolgt die Vertretung durch den im Besonderen Teil des Geschäftsplans bezeichneten ständigen Vertreter des Abteilungsrichters.

##### 2) Kleine Ringvertretung

Ist der Vertreter eines Richters nach 1) verhindert oder ist ein solcher nicht bestimmt, so vertreten sich die Richter der Zivilprozess-, der Zwangsvollstreckungs-, der Vormundschafts- und Betreuungs- und der Nachlassabteilungen sowie der Abteilungen der sonstigen bürgerlich-rechtlichen Geschäfte hinsichtlich aller ihnen zugewiesenen Sachgebiete in der Nummernfolge der Abteilungen innerhalb der einzelnen Abteilungsarten, wobei der Richter der Abteilung mit der nächsthöheren Nummer zuerst und nach dem Richter der Abteilung mit der höchsten Nummer der Richter der Abteilung mit der niedrigsten Nummer berufen ist.

##### 3) Vertretungsrichter

Ist der Vertreter eines Richters nach 1) und 2) verhindert, so obliegt die Vertretung den dem Amtsgericht zugewiesenen und in der Anlage 1 des Geschäftsplanes aufgeführten Richtern, denen keine Abteilung übertragen ist (Vertretungsrichtern), und zwar in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Zuweisung. Bei gleichem Datum der Zuweisungsverfügung ist der Dienstältere, bei gleichem Dienstalter der nach der Geburt Ältere zunächst als Vertreter berufen.

##### 4) Große Ringvertretung

Ist auch der Richter vom Tagesdienst (4) verhindert, so vertreten sich die Richter (jeweils einschließlich aller ihnen zugewiesenen Sachgebiete) in der Nummernfolge der Abteilungen, wobei der Richter der Abteilung mit der nächst höheren Nummer zuerst und nach dem Richter der Abteilung mit der höchsten Nummer der Richter der Abteilung mit der niedrigsten Nummer berufen ist (Große Ringvertretung).

Die große Ringvertretung wird getrennt nach Zivilsachen (1. ABSCHNITT) und Strafsachen (2. ABSCHNITT) durchgeführt.

##### 5) Vertretung in den Fällen der §§ 41 ff. ZPO und § 6 FamFG

Beruhet die Verhinderung eines Richters auf seiner Ausschließung kraft Gesetzes, auf begründeter Ablehnung oder Selbstablehnung (§§ 41 ff. ZPO und § 6 FG), so erfolgt die Vertretung nur nach Ziff. 2 und 5.



GL - 3204 E – A 2 (2015 Präs. AG) AGTg

Stand: Januar 2015	<b>Geschäftsverteilungsplan Verwaltung Amtsgericht Tiergarten 2015</b>
-----------------------	--

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
<b>A. Behördenleitung</b>	
<b>Präsident des Amtsgerichts Tiergarten -Präs-</b>	Wosnitzka Präsident
a) Gesamtleitung des Gerichts	
b) Vorsitz im Präsidium, Angelegenheiten der Gerichtsverfassung, richterliche Geschäftsverteilung	<u>Vertreter:</u> Prof. Dr. Dr. Scholz
c) Dienst- und Personalangelegenheiten der Richter einschließlich Richtereinsatz, richterlicher Personalbedarf und Endbeurteilung der Richter	
d) Angelegenheiten der Richter- und Personalvertretung	
e) Grundsatzfragen der Organisation und des Geschäftsgangs	
f) Grundsatzfragen der Informationstechnik	
Vizepräsident des Amtsgerichts Tiergarten (Ständiger Vertreter des Präsidenten) -VPräs-	Prof. Dr. Dr. Scholz Vizepräsident
a) Grundsatzfragen der Hausverwaltung einschl. der Betreuung von Besuchergruppen	<u>Vertreter:</u> Wosnitzka
b) Grundsatzfragen des Zentralen Dienstes Sicherheit	
c) Grundsatzfragen der räumlichen und sächlichen Ausstattung des Gerichts	
d) Grundsatzfragen des Haushalts	
e) Grundsatzfragen des Personalbedarfs nach PEBB§Y	
f) Gesamtorganisation und Geschäftsgang einschließlich zu schließender Dienstvereinbarungen	
g) Grundsatzfragen des Beamten- und Tarifrechts einschl. Dienst- und Personalangelegenheiten der nichtrichterlichen Mitarbeiter	
h) Mitarbeit in Präsidialangelegenheiten	

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
<b>B. Zentrale Dienste</b>	
<b>ZD 1</b>	
(Steuerungsdienst einschl. Haushalt, Personaleinsatz und Personalbedarf, Statistik, Organisation u. Controlling, Hausangelegenheiten, allg. Verwaltungsangelegenheiten, Angelegenheiten des Geschäftsgangs - einschl. Ablauforganisation sowie sonstiger Servicedienste)	
Geschäftsleiter	-GL-
a) Leitung und Steuerung der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Tiergarten einschließlich Controlling, soweit keine anderweitigen Zuständigkeiten bestehen	Voß JOAR
b) Angelegenheiten des Stellenplans und der Personalentwicklung im nichtrichterlichen Dienst (außer ZDS)	<u>Vertreterin:</u> Kühnert
c) Dienstkräfteanmeldung nach dem Personalbedarfsermittlungssystem PEBB§Y -nichtrichterlicher Bereich-	zugl. dritter Vertreter der Leiterin der Zahlstelle des AG Tiergarten
d) Kräftezuteilung des nichtrichterlichen Dienstes an die Fachbereiche und Zentralen Dienste (außer ZDS)	
e) Bearbeitung und Bescheidung der gegen die in Strafsachen eingesetzten Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger gerichteten Dienstaufsichtsbeschwerden sowie sonstiger Eingaben	
f) Geschäftsübersichten und Angelegenheiten der Statistik	
g) Angelegenheiten der Zeiterfassung und der Dienstanweisung über die gleitende Arbeitszeit sowie der Arbeitszeitkonten	
h) Erst- und Zweitbeurteilung gemäß Anlage	

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
<p>Ständige Vertreterin des Geschäftsleiters -GL 1-</p> <p>a) Organisation des Amtsgerichts Tiergarten (Angelegenheiten des Generalaktenplans und der Aktenordnung, der GGO und der sonstigen allgemeinen Anordnungen über den Geschäftsbetrieb), soweit keine anderweitigen Zuständigkeiten bestehen</p> <p>b) Organisationsuntersuchungen, Arbeitsplatzbeschreibungen (BAK) und Anforderungsprofile</p> <p>c) Personaleinsatz u. Dienstaufsicht einschl. Urlaubs- u. Sonderurlaubsangelegenheiten des nichtrichterlichen Dienstes der Zentralen Dienste</p> <p>d) Mitwirkung bei Dienstaufsichtsbeschwerden gegen nichtrichterliche Dienstkräfte der Zentralen Dienste</p> <p>e) Fortbildungsbeauftragte des nichtrichterlichen Personals</p> <p>f) Grundsatzangelegenheiten des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)</p> <p>g) Erst- und Zweitbeurteilung gemäß Anlage</p>	<p>Kühnert JAR'in</p> <p><u>Vertreter:</u> Voß</p> <p>zugl. zweite Vertreterin der Leiterin der Zahlstelle des AG Tiergarten</p> <p>zu e): hiervon Aufgaben der Ausbildungsbeauftragten: Groll</p>
<p>Hauptsachbearbeiter -GL 2-</p> <p>a) Grundsatzangelegenheiten „Stellenbewertung“, Anforderungsprofile und Beurteilungswesen</p> <p>b) Mitwirkung in Organisationsangelegenheiten (GL 1a; FBL I B))</p> <p>c) Mitwirkung bei Stellenausschreibungen im Bereich der Verwaltung</p> <p>d) Interessenbekundungsverfahren im nichtrichterlichen Dienst</p> <p>e) Angelegenheiten des Bereitschafts-, Not- und Spätdienstes</p> <p>f) Angelegenheiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements</p> <p>g) Angelegenheiten der gemeinnützigen Organisationen</p> <p>h) Sammelaktenwesen</p> <p>i) Auswertung der Gesetz-, Verordnungs-, Dienst- und Amtsblätter</p> <p>j) Angelegenheiten der Akteneinsicht nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) in Verwaltungssachen</p> <p>k) Mitarbeit in Kostenerlasssachen (im Turnus mit RD 11 und GrL III)</p>	<p>Henning JA</p> <p><u>Vertreter:</u> zu b): Voß zu c): Kühnert zu f),g),h), i), j): Gleißner</p> <p>zugl. erster Vertreter der Leiterin der Zahlstelle</p> <p>zu c): hiervon Aufgaben der Gesundheitskoordinatorin gemäß DV Gesundheit: Blendowsky zu 0,33 <u>Vertreterin:</u> Kehr</p> <p>zugleich Bewertungsbeauftragter</p>

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
l) Einzelzuweisungen	
<p>Hilfssachbearbeiterin -GL 10-</p> <p>a) Mitarbeit in Organisationsangelegenheiten (GL 1a; FBL I B)</p> <p>b) Mitarbeit bei der Erstellung von Geschäftsübersichten, Statistiken und Dienstanweisungen (GL f)</p> <p>c) Mitarbeit in Angelegenheiten der Zeiterfassung (GL g)</p> <p>d) Mitarbeit bei der Personalbedarfsermittlung nach PEBB§Y</p> <p>e) Dateneingabe in IPV</p> <p>f) Erstellen, Aktualisieren und Führen eines zentralen Verzeichnisses sowie Verwaltung aller im Bereich des Amtsgericht Tiergarten verwandten Vordrucke (ohne Teilbereich Personalstelle)</p> <p>g) IT-Redaktion betr. Dienstleistungsdatenbank der Justiz</p>	<p>Horn JAI'in</p> <p><u>Vertreter:</u> Mucha-Trefflich</p>
<p>Hilfssachbearbeiter - GL 11-</p> <p>a) Erstellen und Führen von Geschäftsübersichten und Statistiken</p> <p>b) Angelegenheiten der Zählkarten</p> <p>c) Mitwirkung der Personalbedarfsermittlung nach PEBB§Y</p> <p>d) Mitarbeit bei der Kosten- und Leistungsrechnung</p>	<p>Mucha-Trefflich JAI</p> <p><u>Vertreterin:</u> Horn</p>
<p>Hilfssachbearbeiterin -GL 12-</p> <p>a) Angelegenheiten der Personal- u. Krankenstatistik einschl. Führung des Krankenbuches für den nichtrichterlichen Dienst und Pflege der Datei über die Anwesenheitszeiten der Mitarbeiter der Zentralen Dienste</p> <p>b) Führung der Urlaubskartei und Erstellung der Urlaubsliste der Zentralen Dienste</p> <p>c) Berechnung und Meldung von Zeitzuschlägen für geleistete Überstunden sowie Erstellung von Berechnungs- und Anweisungsaufträgen über die Aufschlagsberechnung nach § 21 TV-L</p>	<p>Jätschmann JB -zugleich RD 21-</p> <p><u>Vertreterin:</u> Brandt</p>
<p><b>Auskunftsstelle</b></p> <p>Sachbearbeiterin -GL 13-</p>	<p>Schwenke JAI'in</p>

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
	<u>Vertreterin:</u> Schindowski
<b>Registratur</b>  <b>Team A : Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten</b>	Vertretung erfolgt im Team
<p>Teammanagerin Team A und B -ZReg-</p> <p>a) Allgemeine Verwaltungssachen (1 – 4999, 5400 – 9999)</p> <p>b) Angelegenheiten der Aktenvernichtung und Aktenverlustsachen</p> <p>c) Bekanntgabe und Verteilung von Geschäftsverteilungsplänen</p> <p>d) Auswertung von Amtsblättern, GVBl. und Bundesgesetzblättern</p> <p>e) Führung und Herausgabe der Blutalkoholsachverständigenliste</p> <p>f) Angelegenheiten der Dienstfahrscheine</p> <p>g) Gewährung der Einsicht in BZR-Auszüge</p> <p>h) Gewährung von Akteneinsichten im Wege der Amtshilfe (ohne Strafsachen)</p>	Lucic JHS'in
<p>Mitarbeit in Serviceteam A -ZReg 1-</p> <p>a) Allgemeine Verwaltungssachen (5000 – 5399)</p> <p>b) Mitarbeit in Angelegenheiten der Fortbildung inkl. Führung der Fortbildungsdatenbank</p> <p>c) Führung der Liste der gemeinnützigen Organisationen</p> <p>d) Bearbeitung von nicht unterzubringenden Posteingängen</p> <p>e) Kosten- und Leistungsrechnung</p>	Rademacher JOS'in
<p>Schreibkraft -ZReg 2-</p> <p>zugleich Mitarbeiterin in Serviceteam A</p>	Engels JB
<p>Schreibkraft -ZReg 3-</p> <p>- zugleich Mitarbeiterin in Serviceteam A, B</p> <p>- Mitarbeit bei den Angelegenheiten der gemeinnützigen Organisationen</p>	Semmler JB

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
<b>Team B : Personalangelegenheiten</b>	
<p>Mitarbeit in Serviceteam B -ZReg 4-</p> <p>a) Mitarbeit in Personalangelegenheiten der Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes; des einfachen Dienst (A – G)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angelegenheiten der Dienstaussweise</li> <li>- Schadensersatzansprüche</li> <li>- Interessenbekundungsverfahren</li> <li>- Bewerbungen auf externe Ausschreibungen</li> </ul> <p>b) Angelegenheiten der Auszubildenden und Anwärter</p> <p>Mitarbeit in Serviceteam B -ZReg 5-</p> <p>a) Mitarbeit in Personalangelegenheiten der Beamten des einfachen Dienstes (H – Z) und der Angestellten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Angelegenheiten der Dienstaussweise</li> <li>b. Schadensersatzansprüche</li> <li>c. Interessenbekundungsverfahren</li> <li>d. Bewerbungen auf externe Ausschreibungen</li> </ul> <p>b) Angelegenheiten der Legalisation und Apostillen</p>	<p>Grabeck JHS'in</p> <p><u>Vertreter:</u> 1. Gammrath 2. Ulbrieg</p> <p>Gammrath JHS'in</p> <p><u>Vertreter:</u> 1. Grabeck 2. Müller, N.</p>
<p>Vorzimmerdienst bei dem Präsidenten</p> <p>aa) Assistenz der Behördenleitung</p> <p>bb) Vergabe von Praktikumsplätzen (Schüler) A – L</p> <p>cc) Angelegenheiten von Dienstreise- und Fahrtkostenerstattung</p> <p>dd) Mitarbeit bei Geschäftsprüfungen</p> <p>ee) Angelegenheiten der Proberichter/innen A – L</p> <p>b) Servicekraft für die Abt. 264</p> <p>Vorzimmerdienst bei dem Vizepräsidenten -ZReg 7-</p> <p>aa) Assistenz der Behördenleitung</p> <p>bb) Vergabe von Praktikumsplätzen (Schüler) M – Z</p> <p>cc) Angelegenheiten der Proberichter/innen M – Z</p>	<p>Kanngießer JS'in</p> <p><u>Vertreterin:</u> zu aa), bb), ee): Pöhle zu cc): Büttner</p> <p>zu b): 0,50</p> <p>Pöhle JB</p> <p><u>Vertreterin:</u> N.N.</p>

Stelle	Stelleninhaber
Zuständigkeit (Funktion) Stellenzeichen	Name Dienstbezeichnung Name des Vertreters
dd) Schreiberkraft, zugleich Mitarbeit in Serviceteam A  ee) Servicekraft für die Abt. 221, 228, 601	zu b): 0,50
<p style="text-align: right;">-ZReg 8-</p> a) Schreiberkraft (51 %) zugleich Mitarbeit im Serviceteam B b) Führung der Arbeitszeitkonten der Justizbeschäftigten c) Führung der Bediensteten- und Schwerbehindertendatei d) Erstellung der Notdienstliste und der Liste des Bereitschafts- und Rufbereitschaftsdienstes für die Protokollführer/innen in Strafsachen e) Dateneingabe in IPV f) Dienstaufsichtsbeschwerden	Brandt JB  <u>Vertreter/in:</u> a) u. e) Einzelfallregelung b) – d) Jätschmann f) ZReg 1
<p><b>Hausverwaltung</b></p> <p>Leiterin der Hausverwaltung <span style="float: right;">-HV-</span></p> a) Hausangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung b) Allgemeine Angelegenheiten des Haushalts und Haushaltsbewirtschaftung gemäß Anlage c) Bau- und Gebäudeangelegenheiten einschließl. Arbeitsschutz d) Angelegenheiten der Hausverwaltung und Mitwirkung in Fragen der Sicherheit -einschließlich Zugangskontrolle- in den Dienstgebäuden des Kriminalgerichts und der Kirchstraße- e) Einsatz-, Urlaubs- u. Sonderurlaubsangelegenheiten des Personals der Hausverwaltung/Kopierstelle/Lagerdienste/ Kellerregistratur f) Sächliche Angelegenheiten u.a. Beschaffungen g) Parkraumangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung h) Fernsprech-, Verkehrssicherungs- und sonstige technische Angelegenheiten i) Verwaltung der Kellerregistratur	Adam Amtfrau  <u>Vertreterin:</u> zu b): Gleißner im Übrigen: G. Dörr  zugl. Ergonomiebeauftragte; daneben ist eine weitere Bestellung von Ergonomiebeauftragten gesondert in den Fachbereichen erfolgt

<p>Hilfssachbearbeiterin -HV 1-</p> <p>a) Haushaltsbewirtschaftung gemäß Anlage</p> <p>b) Ausschreibungsangelegenheiten von Geräten und Sachmitteln</p> <p>c) Sächliche Ausstattung des Amtsgerichts Tiergarten einschl. der Sonderräume</p> <p>d) Mitwirkung in Bau- und Gebäudeangelegenheiten</p> <p>e) Mitwirkung in sächlichen Angelegenheiten</p> <p>f) Angelegenheiten der Vervielfältigungsstellen</p> <p>g) Beaufsichtigung und Einsatz der Lagerverwalter und Vervielfältiger (einschl. Vorbereitung der Urlaubsbewilligungen)</p> <p>h) Verwaltung des ständigen Barvorschusses für sächliche Ausgaben</p> <p>i) Angelegenheiten der Ersten Hilfe und Blutspende, Schutzimpfungen und Augenuntersuchungen</p>	<p>G. Dörr JAI'in</p> <p><u>Vertreterin:</u> Adam</p>
<p>Hilfssachbearbeiterin -HV 2-</p> <p>a) Vordruck- und Materialverwaltung</p> <p>b) Postangelegenheiten einschließlich Briefannahme</p> <p>c) Parkplatzangelegenheiten und Belange der Parkraumbewirtschaftung</p> <p>d) Ausgabe, Bestellung und Verwaltung der Dienststempel</p> <p>e) Haushaltsbewirtschaftung gemäß Anlage</p> <p>f) Saalmanagement</p> <p>g) Mitarbeit in Fernsprech-, Verkehrssicherungs- und sonstigen technischen Angelegenheiten</p> <p>h) Führung der Geräte- und sonstigen Verzeichnisse</p> <p>i) Mitwirkung bei der sächlichen Ausstattung des Amtsgerichts Tiergarten</p>	<p>Büttner JAI'in</p> <p><u>Vertreter/in:</u> zu b) und e): Lang zu a), c) – d), f) – i): G. Dörr</p>
<p>Hilfssachbearbeiter -HV 3-</p> <p>a) ProFiskal-Anwenderbetreuer</p> <p>b) Mitarbeit im Arbeitsschutz</p> <p>c) Mitarbeit in Bau- und Gebäudeangelegenheiten</p>	<p>Wagener JOS</p> <p><u>Vertreter/in:</u> zu a): Adam zu b): Lang</p>



<p>d) Mitarbeit in Fernsprech-, Verkehrssicherungs- und sonstigen technischen Angelegenheiten</p> <p>e) Führung der Geräte- und sonstigen Verzeichnisse</p> <p>f) Mitwirkung bei der sächlichen Ausstattung</p>	<p>zu c) – f): Büttner/ G. Dörr</p> <p>zugleich Sicherheitsbeauftragte(r)</p>
<p>Hilfssachbearbeiter -HV 4-</p> <p>a) Postangelegenheiten einschließlich Briefannahme</p> <p>b) Haushaltsbewirtschaftung gemäß Anlage</p> <p>c) Führung des Wirtschaftsbuches</p> <p>d) Mitarbeit in Bau- und Gebäudeangelegenheiten</p> <p>e) Beaufsichtigung und Einsatz der Bediensteten in der Kellerregistratur</p> <p>f) Mitwirkung im Arbeitsschutz</p>	<p>Lang JHS</p> <p>Vertretung: zu a) – c): Büttner zu d): G. Dörr zu e) – f): Adam</p> <p>zugleich Leiternbeauftragter</p>
<p><b>Mitarbeiterin</b></p>	<p>Lehmkuhl</p>
<p><b>Kopier/Umdruckstelle</b></p> <p>Mitarbeiterin</p>	<p>Helmbold</p>
<p>Mitarbeiter</p>	<p>Ritter</p>
<p><b>Lager/Transportdienste</b></p> <p>Mitarbeiter</p>	<p>Werra</p>
<p><b>Kellerregistratur</b></p> <p><b>Mitarbeiter</b></p>	<p>Arnhold</p>
<p><b>Mitarbeiterin</b></p>	<p>Luther</p>
<p><b>ZD 2 (Angelegenheiten der Personalverwaltung)</b></p> <p>Leiterin der Personalstelle -PV-</p> <p>a) Leitung und Koordination des Einsatzes der Mitarbeiter/innen der Personalstelle</p> <p>b) Fachaufsicht über die Mitarbeiter/innen der Personalstelle einschließlich der Personalregistratur</p> <p>c) Personalangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung</p> <p>d) Personaleinzelangelegenheiten der Mitarbeiter/innen GL, GL 1, GL 2 sowie ZD 2</p> <p>e) Ausschreibungs- und Beförderungsangelegenheiten</p>	<p>le Viseur JOAR'in</p> <p><u>Vertreterin</u> : Schulz</p>

<p>f) Angelegenheiten aller Aufstiegsbeamten und Sonderlaufbahnen</p> <p>g) Sonderaufgaben in Personalangelegenheiten</p> <p>h) Beauftragte des Arbeitgebers in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen gemäß § 98 SGB IX</p> <p>i) Mitwirkung in Organisationsangelegenheiten soweit dienst- bzw. arbeitsrechtliche Angelegenheiten betroffen sind</p>	
<p>Hauptsachbearbeiterin -PV 1-</p> <p>a) Personaleinzelangelegenheiten der Mitarbeiter/innen FBe I, II, V sowie sämtlicher Proberichter</p> <p>b) Grundsatzangelegenheiten des Arbeitnehmer-, Sozialversicherungs- und Nachversicherungsrechts</p> <p>c) Sozialversicherungsangelegenheiten der Arbeitnehmer/innen sowie Nachversicherungsangelegenheiten der Richter/innen und Beamten/innen</p> <p>d) Mitarbeit bei Ausschreibungs- und Beförderungsangelegenheiten</p>	<p>Schulz JAmtrf.</p> <p><u>Vertreterin:</u> le Viseur</p> <p>zugleich Bewertungsbeauftragte</p>
<p>Hauptsachbearbeiterin -PV 2-</p> <p>a) Personaleinzelangelegenheiten der Mitarbeiter/innen FBe III und IV, der in Strafsachen eingesetzten Rechtspfleger(innen) sowie sämtlicher Probebeamte mit Ausnahme des einfachen Dienstes</p> <p>b) Auswertung und Bekanntgabe von Rundschreiben sowie Mitteilungen in Personalangelegenheiten</p> <p>c) Informationen der Mitarbeiter/innen über Regelungen, die das Dienst- und Arbeitsverhältnis betreffen</p> <p>d) Pflege aller elektronischen Dienstantrittsmappen nebst Formularen</p>	<p>Quast JAmtrf.</p> <p><u>Vertreter:</u> Smolka</p>
<p>Hauptsachbearbeiter -PV 3-</p> <p>a) Personaleinzelangelegenheiten der Mitarbeiter/innen des ZD 1 (ohne Mitarbeiter/innen Geschäftsleitung und Personalstelle) sowie des gesamten einfachen Dienstes</p> <p>b) Organisation des Personals aus dem Zentralen Personalüberhangmanagement (ZEP)</p>	<p>Smolka JOI</p> <p><u>Vertreterin:</u> Quast</p>

c) Mitarbeit bei der Entwicklung und Fortschreibung von IT- gestützten Arbeitshilfen in den Zentralen Diensten – Teilbereich Personalstelle –	
<b>RD 1</b>	
(Angelegenheiten der gerichtlichen Hinterlegung, Entschädigung und Vergütung, Ersatzansprüche, Gerichtszahlstelle)	
<p>Dezernenten <span style="float: right;">-RD 1a-</span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Dienst- und Fachaufsicht betr. die Stelle für Zeugen- und Schöffenentschädigung sowie Dolmetscher- und Sachverständigenvergütung und die Gerichtszahlstelle</li> <li>b) Erstbeurteilung aller nichtrichterlichen Mitarbeiter(innen) des RD 1a</li> <li>c) Bewilligung von Reiseentschädigungen an mittellose Personen und Vorschusszahlungen an Zeugen und Sachverständige gem. der AV des Senators für Justiz</li> <li>d) Angelegenheiten der Schiedspersonen</li> <li>e) Allgemeine Angelegenheiten des Kostenrechts (Strafsachen)</li> <li>f) Erlass von Kosten im Bereich des Amtsgerichts Tiergarten</li> <li>g) Bearbeitung von Ersatzansprüchen</li> </ul>	<p>Knecht als weitere aufsichtsführende Richter in</p> <p><u>Vertreter:</u> Ernst</p>
<p style="text-align: right;">-RD 1b-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Hinterlegungssachen einschl. der Angelegenheiten der Gewahrsamssachenanweisung</li> <li>b) Fachaufsicht für die Hinterlegung</li> <li>c) Angelegenheiten der Rechtsanwälte, der Rechtsbeistände und der Prozessagenten (einschl. Zulassung, Aufsicht und Widerruf der Zulassung)</li> </ul>	<p>komm. Käbisch</p> <p><u>Vertreterin:</u> Knecht</p>
<p style="text-align: right;">-RD 1c-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Projektleiter Projekt „DEPOS</li> <li>b) Eskalationsberater Projekt „DEPOSnet“</li> <li>c) „Saalmanagement“</li> </ul>	<p>Ernst RiAG</p>

<p>Hauptsachbearbeiterin -RD 11-</p> <p>a) Leitung der Gerichtszahlstelle und Hinterlegungsbuchhaltung</p> <p>b) Teamleitung Gerichtszahlstelle, Hinterlegungsbuchhaltung, Entschädigungsstelle</p> <p>c) Mitwirkung in Grundsatzfragen der unterstellten Bereiche</p> <p>d) Angelegenheiten der Gerichtskostenstempler</p> <p>e) IT-Redaktion betr. Dienstleistungsdatenbank d. Justiz</p> <p>f) sonstige Verwaltungsangelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Restestatistiken, Quartalsübersichten der unterstellten Bereiche</li> <li>- Vordruckangelegenheiten</li> <li>- Kostenerlasssachen</li> <li>- Mitwirkung in Schadensersatzangelegenheiten</li> <li>- Reisekostenentschädigungen an mittellose Personen</li> <li>- Schiedsamtssachen</li> <li>- Stellungnahmen in Legalisationsangelegenheiten</li> <li>- Ideenmanagement</li> <li>- Datenschutzangelegenheiten</li> </ul> <p>g) - Arbeitsschutz</p>	<p>zzt. Gleißner Jl'in</p> <p>zugl. Urkundsbeamtin der Abt. 1a und Vertreterin des Behördlichen Datenschutzbeauftragten</p> <p><u>Vertreter:</u> Henning</p>
<p><b>Gerichtszahlstelle</b></p> <p><b>Zahlstellenverwalter</b> -RD 12-</p>	<p>Surbach JAI</p> <p><u>Vertreter:</u> 1. Böhm 2. Dohl 3. Karczynski (nach Absprache)</p> <p>weiterer Vertreter: N.N.</p>
<p><b>Mitarbeiter in der Gerichtszahlstelle</b> -RD 12.1-</p>	<p>Böhm (0,4) JS zugleich Mitarbeiter der Entschädigungsstelle (0,6)</p>
<p><b>Mitarbeiter in der Gerichtszahlstelle</b> -RD 12.2-</p>	<p>Dohl (0,4) JAI zugleich Mitarbeiter der Entschädigungsstelle (0,6)</p>

<b>Mitarbeiter in der Gerichtszahlstelle</b> sowie Buchungen und Aufgaben des Abgleichs bzgl. der DEPOS-Datensätze in Verfahren der gerichtlichen Hinterlegung	-RD 12.3-	Karczynski (0,4) JS zugleich Mitarbeiter der Entschä- digungsstelle (0,6)
<b>Stelle für Zeugen-, Dolmetscher-, Übersetzer-, Schöffen- und Sachverständigenentschädigung</b> - Aufgabenzuweisung und Vertretung erfolgen gemäß gesonderter Geschäftsverteilung -		
Mitarbeiterin in der Entschädigungsstelle - Leitung - (Organisation und Personaleinsatz - 0,4)	- RD 13 -	Matzat JS`in  <u>Vertreterin:</u> Nortdorf
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.1-	Nortdorf (0,83) JS`in
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.2-	Becke JAI`in
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.3-	Großkopf (0,75) JS`in
Mitarbeiter der Entschädigungsstelle	-RD 13.4-	Anklam (0,6) JHS
Mitarbeiter der Entschädigungsstelle	-RD 13.5-	Fleischer JHS
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.6-	Sörensen-Pregel JAI`in
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.7-	Strehlke (0,88) JOS`in
Mitarbeiter der Entschädigungsstelle	-RD 13.8-	Meschke JOS
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.9-	Hartmann (0,8) JS`in
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.10-	Orawetz JB
Mitarbeiterin der Entschädigungsstelle	-RD 13.11-	N.N.
Mitarbeiter der Entschädigungsstelle	-RD 13.12-	Böhm (zu 0,6) JS zugleich Mitarbeiter der Ge- richtszahlstelle (0,4)
Mitarbeiter der Entschädigungsstelle	-RD 13.13-	Dohl (zu 0,6) JAI zugleich Mitarbeiter der Ge- richtszahlstelle (0,4)
Mitarbeiter der Entschädigungsstelle	- RD 13.14-	Karczynski (zu 0,6) JS zugleich Mitarbeiter der Ge- richtszahlstelle (0,4)

<b>Hinterlegungsstelle</b> - Aufgabenzuweisung und Vertretung erfolgen gemäß gesonderter Geschäftsverteilung -	
<b>Gruppenleiterin</b> -GrL HL / RD 14.0- und Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle a) Dienstaufsicht über die HL-Stelle b) Mitwirkung bei der Fachaufsicht über die HL-Stelle c) Erstellung des Geschäftsverteilungsplanes d) Organisation des täglichen Einsatzes e) Mitarbeit bei Dienstaufsichtsbeschwerden f) Berechnung der Urlaubsansprüche und Bewilligung der Urlaube g) Mitwirkung bei der Erstellung von Statistiken und sonstigen Controlling-Daten h) Pflege der Daten in WinFehlzeiten (Abwesenheiten; Jahresübertragsrevision, etc.), Eingabe in der elektronischen Zeiterfassung primeweb i) Ermittlung des Fortbildungsbedarfs j) Erstbeurteilung aller nichtrichterlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hinterlegungsstelle k) Mitarbeit bei Vorlagen und HL-Vordrucken l) Mitarbeit betr. Aufgaben d. Ausbildungsbeauftragten m) IT-Redaktion betr. Dienstleistungsdatenbank d. Justiz	Tews JAfr. ( 0,40 / 0,60)  <u>Vertreterin:</u> Götting / RD 14.5  zugl. vierte Vertreterin der Leiterin der Zahlstelle
<b>Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle</b> -RD 14.1-	Thiele JOI'in
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle -RD 14.2-	Osterburg JAfr. (0,83)
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle -RD 14.3-	Müller, A. JOI'in (0,57)
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle -RD 14.4-	Zabrowski JAfr.
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle -RD 14.5-	Götting JOI'in (0,88)

Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle	-RD 14.6-	Stein Jl'in (0,75)
Rechtspfleger in der Hinterlegungsstelle	-RD 14.7-	Ehlert Jl
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle	-RD 14.8-	Hauptmann Jl'in
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle	-RD 14.9-	Lüder Jl'in
Rechtspflegerin in der Hinterlegungsstelle	-RD 14.10-	Kuschminder Jl'in
Rechtspfleger in der Hinterlegungsstelle	-RD 14.11-	Hylla JAR
Mitarbeiterin in der Hinterlegungsgeschäftsstelle	-RD 14.21-	Pahl JOS'in
Mitarbeiterin in der Hinterlegungsgeschäftsstelle	-RD 14.22-	Piechota JOS'in
Schreibkraft und Mitarbeit in der Hinterlegungsgeschäftsstelle	-RD 14.24-	Weise-Genc JB
Schreibkraft und Mitarbeit in der Hinterlegungsgeschäftsstelle	-RD 14.25-	Braun JB
Schreibkraft	-RD 14.26-	Westfahl JB (0,5)
<b><u>RD 2</u></b>		
(Angelegenheiten des Haushalts, Bibliothek, Wahlen zu Richtervertretungen, Prozessvertretungen, Geheimschutzsachen)		
Dezernent und Beauftragter für den Haushalt	-RD 2-	RiAG Brandt als weiterer aufsichtsführender Richter
a)    Angelegenheiten des Haushalts		
b)    Gerichtliche Verfahren der Justizverwaltung (Rechtsstreitigkeiten vor Gerichten unter Mitwirkung des jeweiligen Dezernenten bzw. Referenten)		zugl. Teamleiter im Serviceteam 31
c)    Angelegenheiten der Bibliothek		<u>Vertreter:</u> zu a) Prof.Dr.Dr. Scholz im übrigen Plümacher
d)    Vorbereitung der Wahlen zu Richtervertretungen		zu e) und f): Buckow
e)    Geheimschutzbeauftragter des Amtsgerichts Tiergarten		
f)    Verschlussachen		

<b>Hilfssachbearbeiterin</b> (Servicekraft für Verschlusssachen)	-RD 21-	Jätschmann JB zugleich -GL 12 -
<b>Hilfssachbearbeiterin</b> (Servicekraft für Verschlusssachen)	-RD 22-	Achterberg JB
<b>Bibliothek</b>  Leiterin  Haushaltsbewirtschaftung gem. Anlage	-RD 23-	Hoffmann JB  <u>Vertreterin:</u> Krüger
Mitarbeiter/in u. Vertreter/in der Leiterin der Bibliothek	-RD 24-	Krüger JB
Mitarbeiter/in	-RD 25-	Steinau JB
<b><u>RD 3</u></b>		
(Angelegenheiten des GVG und des allgemeinen Strafrechts/Strafverfahrensrechts, richterlicher Geschäftsverteilungsplan, Schöffenanangelegenheiten)		
Dezernent	-RD 3-	Jacobs RiAG als weiterer aufsichtsführender Richter
a)    Angelegenheiten des GVG		
b)    Angelegenheiten des richterlichen Geschäftsverteilungsplanes einschließlich Richtereinsatz		
c)    Präsidialangelegenheiten einschließlich Zuständigkeitsstreitigkeiten		<u>Vertreterin:</u> Dr. Keune außer b) u. c)
d)    Allgemeine Angelegenheiten des (allgemeinen) Strafrechts und Strafverfahrensrechts		
e)    Angelegenheiten der Schöffen		
f)    Angelegenheiten der Referendare und Praktikanten		
g)    Stellenausschreibungen und Interessenbekundungsverfahren im richterlichen Bereich		
h)    Betreuung richterlicher Hospitanten		
i)    Fachaufsicht Eingangsregistratur		
j)    Fortbildungsangelegenheiten der Richterinnen und Richter		
k)    Entscheidungen über den Eintritt einer Verhinderung wegen Überlastung etwa gemäß der Regelung des Allgemeinen Teils		



<p>2. Abschnitt, B. 10) b) des richterlichen Geschäftsverteilungsplans</p> <p>l) Auswertung und Information über die obergerichtliche Rechtsprechung in Strafsachen, insbesondere des Kammergerichts</p>	
<p>Hilfssachbearbeiterin -RD 31-</p> <p>a) Vorbereitung von Präsidialangelegenheiten und der Aufstellung des Geschäftsverteilungsplans</p> <p>b) Mitarbeit bei Richtereinsatz und Kräftebedarf, Dienst- und Personalangelegenheiten der Richter</p> <p>c) Vergabe von Praktikumsplätzen (Studierende)</p> <p>d) Dateneingabe in IPV</p>	<p>zzt. Ulbrieg JOS'in</p> <p><u>Vertreter:</u> 1. Müller 2. Gammrath</p>
<p>Mitarbeit in Serviceteam B -RD 32-</p> <p>a) Mitarbeit in Personalangelegenheiten der Richter</p> <p>b) Angelegenheiten des richterlichen Personalbestandes</p> <p>c) Schöffengeschäftsstelle (Abt. 1b)</p> <p>d) Angelegenheiten der Referendare</p> <p>e) Organisation der Augenuntersuchungen</p> <p>f) Dateneingabe in IPV</p>	<p>zzt. Müller JOS'in</p> <p><u>Vertreter:</u> 1. Ulbrieg 2. Grabeck</p>
<p style="text-align: center;"><b><u>RD 4</u></b></p> <p>(Berichtssachen und Disziplinarangelegenheiten aller Mitarbeiter) Dezernent -RD 4 -</p> <p>a) Berichtssachen: Allg. Strafrecht, StPO, GVG und Jugendsachen sowie alle strafrechtlichen Nebengebiete, soweit sie nicht von den übrigen richterlichen Dezernenten oder den Fachbereichsleitern bearbeitet werden.</p> <p>b) Disziplinarangelegenheiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtsgerichts Tiergarten</p> <p>c) Unterstützung des Fachbereichsleiters IV bei dessen Aufgaben</p>	<p>Plüür RiAG als weiterer aufsichtsführender Richter</p> <p><u>Vertreter :</u> Modrovic</p> <p>zugl. Datenschutzbeauftragter des AG Tiergarten</p> <p><u>Vertreterin:</u> Gleißner</p>
<p style="text-align: center;"><b><u>RD 5</u></b></p> <p>(Angelegenheiten der Informationstechnik / IT-Stelle)</p>	

<p>Dezernent -RD 5-</p> <p>a) IT-Angelegenheiten einschl. Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung der Anwendung AULAK-Straf am Richterarbeitsplatz (Anwendungssystembetreuung) und der Einführung von Forum-Star</p> <p>b) Vordruckangelegenheiten in Straf- und Bußgeldsachen</p> <p>c) Angelegenheiten des Inter- und Intranets</p> <p>d) Jurisangelegenheiten</p> <p>e) Ersteinweisung der Richter in AULAK-Straf</p>	<p>zzt. kommissarisch RiAG Lützenberg</p> <p><u>Vertreter:</u> Prof. Dr. Dr. Scholz</p>
<p>Leiterin der IT-Stelle -IT-</p> <p>a) Angelegenheiten des IT-Einsatzes am Amtsgericht Tiergarten einschließlich der dazugehörigen Verwaltungsaufgaben</p> <p>b) Planung und Einführung von Vorhaben der Informationstechnik am Amtsgericht Tiergarten</p> <p>c) Sächliche Angelegenheiten der Telekommunikation (ohne Telefon)</p> <p>d) Testplanungen und Auswertungen</p> <p>e) IT-Netzverantwortliche am Standort AG Tiergarten</p> <p>f) IT-Beschaffungs- und Aussonderungsangelegenheiten</p> <p>g) IT-Sicherheitsbeauftragte des Amtsgerichts Tiergarten (kommissarisch)</p> <p>h) Administration: Zeiterfassung und WinFehlzeiten (3. Vertreter) und sonstiger Zusatzprogramm im AG Tiergarten</p>	<p>Bleißmann JB</p> <p><u>Vertretung:</u> Pein</p>
<p>Systemverantwortliche des Amtsgerichts Tiergarten -IT 1-</p> <p>User-Help-Desk – PC-Systeme</p> <p>a) Verantwortliche für Inbetriebnahmetests und Rollout von IT Hardware</p> <p>b) Beschaffung und Reparaturen und Aussonderung von IT</p> <p>c) Inventarisierungsverantwortliche</p> <p>d) First-Level-Support für die Pressestelle im Kriminalgericht</p> <p>e) Umzugsverantwortliche in Sachen IT</p>	<p>Pein JB</p> <p><u>Vertretung:</u> Bleißmann / Deblitz</p>
<p>Systemassistentin -IT 2-</p> <p>a) User-Help-Desk für Drucker</p> <p>b) Inventarisierungspflege</p> <p>c) Pflege der Verteilerlisten des Globalen Adressbuches, ITVB</p> <p>d) Vertretung für KBA-BZR-Anfragen im Hause</p> <p>e) Gerätekundige Person für Drucker (Toner)</p>	<p>Deblitz JB</p> <p><u>Vertretung:</u> Pein</p>

<p>Anwendersystembetreuung (ASB) für AULAK-Straf - IT 3 - (Turmstraße, Tempelhofer Damm)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Stammdatenpflegerin</li> <li>b) User-Help-Desk für AULAK-Straf</li> <li>c) Anwenderschulung AULAK-Straf</li> <li>d) Betreuung der Abteilungspostfächer</li> <li>e) Olmera-Benutzerbetreuung</li> <li>f) Vordruckangelegenheiten in Strafsachen (AULAK-Vordrucke außer fremdsprachliche Vordrucke)</li> <li>g) Identitätsadministrator Registrierungsdienst S.A.F.E. für ZenVG (Vollstreckungsverzeichnis, Schuldner- und Vermögensverzeichnis)</li> </ul>	<p>Strauß JOS'in</p> <p><u>Vertretung:</u> Habermann</p>
<p>Anwendersystembetreuung (ASB) für AULAK-Straf -IT 4- (Turmstraße, Tempelhofer Damm)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Stammdatenpfleger</li> <li>b) User-Help-Desk für AULAK-Straf</li> <li>c) Anwenderschulung AULAK-Straf</li> <li>d) Internet und Infoportal (Redakteur)</li> <li>e) Koordinator der Anwendungsbetreuer</li> <li>f) Vordruckangelegenheiten (Intranet und Internet)</li> <li>g) Vordruckangelegenheiten in Strafsachen (AULAK-Vordrucke außer fremdsprachliche Vordrucke)</li> <li>h) Identitätsadministrator Registrierungsdienst S.A.F.E. für ZenVG (Vollstreckungsverzeichnis, Schuldner- und Vermögensverzeichnis)</li> </ul>	<p>Habermann JS</p> <p><u>Vertretung:</u> Strauß zu d) + f): Harwardt</p>
<p>Anwendersystembetreuung (ASB) für AULAK-Straf -IT 5 - (Kirchstraße, Eingangsregistratur)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Stammdatenpflegerin</li> <li>b) User-Help-Desk für AULAK-Straf</li> <li>c) WebCr- und Rollout-Pflege (Softwareverteilung für die Anwender)</li> <li>d) Juris- und Beck-Online-Benutzerbetreuung</li> <li>e) Mitarbeit bei Umzügen Dienstgebäude Kirchstraße</li> </ul>	<p>Ogrzall JHS'in</p> <p><u>Vertretung:</u> Harwardt zu c): Pein, Bleßmann</p>
<p>Anwendersystembetreuung (ASB) für AULAK-Straf -IT – 6 - (Kirchstraße, Eingangsregistratur)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Stammdatenpfleger</li> <li>b) User-Help-Desk für AULAK-Straf</li> <li>c) Notebook-Sicherheitspflege</li> <li>d) Juris-Metadaten- und Anonymisierungsbetreuung</li> <li>e) Mitarbeit bei Umzügen Dienstgebäude Kirchstraße</li> </ul>	<p>zzt. Harwardt JB</p> <p><u>Vertretung:</u> Ogrzall zu c): Pein zu d): -ohne-</p>

<p>Anwendersystembetreuung (ASB) für AULAK-Straf (Tempelhofer Damm) -IT– 7 -</p> <p>a) User-Help-Desk für AULAK-Straf  b) Bedienung der Videokonferenzanlage am Standort  c) Mitarbeit bei Umzügen am Standort</p>	<p>Kaiser, N.  JB  (zu 20 %)</p> <p><u>Vertretung:</u>  Pein (ohne b)</p>
<p><b>Bezirksrevisoren</b></p> <p>Die Zuständigkeitsbereiche der Bezirksrevisoren für die Abteilungs- und Gerichtsvollzieherprüfungen sowie die kassenspezifischen Aufgaben sind nachstehend - bezogen auf die jeweiligen Amtsgerichte - dargestellt und die Vertretung im Einzelfall geregelt.  Die weitere Dezernatstätigkeit der Revisoren (Vorlagen aus den Gerichten) wird über einen anteilmäßige Belastungen variabel berücksichtigenden Turnus sämtlichen Bezirksrevisoren und den Sachbearbeitern zugewiesen.</p>	<p>Dienst- und Fachaufsicht  RiAG Bödeker</p> <p><u>Vertreter:</u>  Bödeker</p>
<p>Bezirksrevisor  Bezirksrevisor der Amtsgerichte Mitte (ohne Zivilprozess = C), Tiergarten und Köpenick</p>	<p>Damm  JAR</p>
<p>Bezirksrevisorin  Bezirksrevisorin der Amtsgerichte Tempelhof-Kreuzberg Familiensachen und Betreuung, Pankow/Weißensee DG Pankow</p>	<p>Müller  JAR´in</p>
<p>Bezirksrevisor  Bezirksrevisor der Amtsgerichte Lichtenberg und Neukölln, Mitte C-Abt.</p>	<p>Scharfenberg  JAR</p>
<p>Bezirksrevisor und Kassenaufsichtsbeamter</p> <p>a) Kassenaufsichtsbeamter der Kosteneinzugsstelle der Justiz  b) Bezirksrevisor des Amtsgerichts Spandau  c) Bezirksrevisor der Amtsgerichte (10 Zahlstellen) hinsichtlich der Prüfung  aa) der Gerichtszahlstellen, der Geldannahme- und -ausgabestellen  bb) der Unterlagen über die Verwendung der Gerichtskostenstempler bei den Werteingabestellen  cc) der Gewahrsamsgegenstände  d) Bezirksrevisor der KEJ für folgende Prüfungen: Niederschlagung von Kostenforderungen der KEJ (Löschungen des Kostensolls und der Einstellungen des Einziehungsverfahrens) einschl. Belegprüfung, Belege über Rückzahlungen von Kosten und Geldstrafen</p>	<p>Girke  JAR</p> <p><u>Vertreter zu a), c) – e):</u>  1. Spekat  2. Thieme</p>

e) Anweisung der von der KEJ eingezogenen Gerichtsvollzieherkosten	
Bezirksrevisor Bezirksrevisor der Amtsgerichte Schöneberg (Haupthaus) und Wedding	Thieme JAR
Bezirksrevisor Bezirksrevisor der Amtsgerichte Charlottenburg (außer C und Betreuung) und Schöneberg (nur DG Ringstr.)	Ludwig JAR
Bezirksrevisorin Bezirksrevisorin der Amtsgerichte Pankow/Weißensee (DG Weißensee) und Tempelhof-Kreuzberg (ohne Familiensachen und Betreuung)	Augustat JAR'in (0,75)
Sachbearbeiterin des Bezirksrevisors a) Abgabe von Stellungnahmen zu Anträgen auf Festsetzung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten gem. Nr. 145 RiStBV (Endziffer 1, 2 anteilig) b) Bearbeitung des Revisorendezernats in Strafsachen im Turnus (vgl. Einleitung)	Völler JAmtr. (0,75)
Sachbearbeiterin des Bezirksrevisors a) Abgabe von Stellungnahmen zu Anträgen auf Festsetzung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten gem. Nr. 145 RiStBV (Endziffer 3, 6 anteilig) b) Bearbeitung des Revisorendezernats in Strafsachen im Turnus (vgl. Einleitung)	Lehmann JOI'in - zu 0,75 -
Sachbearbeiterin des Bezirksrevisors a) Abgabe von Stellungnahmen zu Anträgen auf Festsetzung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten gem. Nr. 145 RiStBV (Endziffer ) b) Bearbeitung des Revisorendezernats in Strafsachen im Turnus (vgl. Einleitung)	Haeger JOI'in
Sachbearbeiter des Bezirksrevisors a) Abgabe von Stellungnahmen zu Anträgen auf Festsetzung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten gem. Nr. 145 RiStBV (Endziffer 1 – 5 anteilig) b) Bearbeitung des Revisorendezernats im Turnus (vgl. Einleitung) c) Aufgaben als beauftragter Bezirksrevisor für das Amtsgericht Charlottenburg (C und Betreuung) d) Abteilungs- und Gerichtsvollzieherprüfungen als beauftragter Bezirksrevisor nach interner Zuweisung	Spekat JOI

<p>e) Aufgaben als beauftragter Bezirksrevisor der Amtsgerichte (4 Zahlstellen) hinsichtlich der Prüfung</p> <p>aa) der Gerichtszahlstellen, der Geldannahme- und -ausgabestellen</p> <p>bb) der Unterlagen über die Verwendung der Gerichtskostenstempler bei den Werteingabestellen</p> <p>cc) der Gewahrsamsgegenstände</p>	
<p>Sachbearbeiterin des Bezirksrevisors</p> <p>Abgabe von Stellungnahmen zu Anträgen auf Festsetzung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten gem. Nr. 145 RiStBV (Endziffer 6 anteilig, 7 - 0)</p>	<p>Agethen JOI'in (0,87)</p>
<p><b>Gruppenleiterin der in Strafsachen eingesetzten Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger</b> -GrL Rpfl-</p> <p>a) Erstellung des Geschäftsverteilungsplanes</p> <p>b) Organisation des täglichen Einsatzes (inklusive JVA und RAST)</p> <p>c) Mitwirkung bei dienstlichen Beurteilungen</p> <p>d) Mitarbeit bei Dienstaufsichtsbeschwerden</p> <p>e) Berechnung der Urlaubsansprüche und Bewilligung der Urlaube</p> <p>f) Mitwirkung bei der Erstellung von Statistiken und sonstigen Controlling-Daten</p> <p>g) Pflege der Daten in WinFehlzeiten (Abwesenheiten; Jahresübertragsrevision, etc.), Eingabe in der elektronischen Zeiterfassung primeweb</p> <p>h) Dateneingabe in IPV</p> <p>i) Ermittlung des Fortbildungsbedarfs</p>	<p>Gröger Jl'in (zu 0,40)</p> <p><u>Vertreterin:</u> Jost</p>
<p><b>C. Fachbereiche</b> (weitere aufsichtsführende Richter/innen)</p> <p>Abwicklung des ehemaligen Fachbereichs I (Fachbereichsleiter) <b>- Zivilsachen einschließlich der Gerichtsvollzieher</b></p> <p>a) Vorbereitung der Beurteilung der Richter/innen des Fachbereichs I (DG Lehrter Straße einschl. der dort eingesetzten Richter/innen auf Probe)</p> <p>b) Dienstaufsichtsbeschwerden über Richter/innen und nichtrichterliche Dienstkräfte des FB I und sonstige Einzelangelegenheiten der sachlichen Dienstaufsicht (einschl.) Maßnahmen nach § 26 Abs. 2 DRiG)</p> <p>c) Mitwirkung in Angelegenheiten des richterlichen Geschäftsverteilungsplans</p>	<p>Knecht RnAG als weitere aufsichtsführende Richterin</p> <p><u>Vertreter:</u> Ernst</p>

<p>d) Erstbeurteiler der Gruppenleiterin und Zweitbeurteiler aller nichtrichterlichen Mitarbeiter des Fachbereichs I</p> <p>e) Allgemeine Angelegenheiten des Zivilrechts einschließlich Zivilprozessrecht, FGG, Zwangsvollstreckungs- und Kostenrechts (ausgenommen Kassen- und Hinterlegungssachen)</p> <p>f) Angelegenheiten der Gerichtsvollzieher einschließlich Dienstaufsicht und Geschäftsprüfungen</p> <p>g) Genehmigung von Akteneinsicht und Aktenversendung in Zivilsachen</p> <p>h) Vorbereitung von Strafanträgen und Strafanzeigen im Zuständigkeitsbereich</p>	
--	--

<p>Leitung des Fachbereichs I (Fachbereichsleiter) -FBL I-  <b>- allgemeine Strafsachen DG Turmstraße/Kirchstraße -</b></p> <p><b>A. Stellung und Aufgaben d. Fachbereichsleiters/in</b></p> <p>Der/die Fachbereichsleiter/in leitet den Fachbereich, der aus mehreren Serviceteams besteht, weitgehend selbständig und autonom. Er/sie ist für die unmittelbare Dienst- und Fachaufsicht über die dem Fachbereich angehörenden Serviceteams verantwortlich.</p> <p>Zu den Aufgaben des Fachbereichsleiters/der Fachbereichsleiterin zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Führung der Serviceteamleiter/innen und der Gruppenleitung bzw. des Fachbereichsmanagements im Fachbereich</li> <li>b) Erstbeurteilung der Gruppenleitung bzw. des Fachbereichsmanagements im Fachbereich</li> <li>c) Zweitbeurteilung der nichtrichterlichen Mitarbeiter/innen des Fachbereichs nach Maßgabe der Anlage des GVPI</li> <li>d) Mitwirkung an und Vorbereitung der Beurteilungen der Richter/innen des Fachbereichs mit Ausnahme der Proberichter und Proberichterinnen</li> <li>e) Mitwirkung an Auswahlentscheidungen, die den Fachbereich betreffen</li> <li>f) Organisation und Strukturierung der Arbeitsabläufe sowie Maßnahmen der Qualitätssicherung im Fachbereich, soweit diese einheitlich durchzuführen sind</li> <li>g) Mitwirkung bei der Personalentwicklung und der Optimierung von Geschäftsprozessen im Amtsgericht Tiergarten</li> <li>h) Verteilung der Personal- und Sachmittel im Fachbereich, ggf. einschließlich der Regelung eines Belastungsausgleichs zwischen den Serviceteams</li> <li>i) Behördeninterne Vertretung des Fachbereichs insbesondere durch Teilnahme an Fachbereichsleiterbesprechungen, Einfordern der Ressourcen gegenüber den Zentralen Diensten und der Leitung des Gerichts</li> <li>j) Einberufung, Leitung und Moderation von Dienstbesprechungen mit den Serviceteamleitungen und der Gruppenleitung bzw. dem Fachbereichsmanagement des Fachbereichs</li> <li>k) Bearbeitung und Bescheidung der gegen richterliche und nichtrichterliche Mitarbeiter des Fachbereichs gerichteten Dienstaufsichtsbeschwerden sowie sonstiger Eingaben</li> <li>l) Bearbeitung von Berichtsaufträgen, soweit diese das Rechtsgebiet des Fachbereichs betreffen</li> </ul>	<p>RiAG Bödeker  als weiterer aufsichtsführender Richter</p> <p>zzt. kommissarisch  <u>Vertreter:</u>  PräsAG Wosnitzka</p>
---	---



<p>m) Vorbereitung von Strafanträgen und Strafanzeigen im Zuständigkeitsbereich</p> <p><b>B. Besondere Aufgaben</b></p> <p>a) Organisationsberatung (Problemanalyse, Handlungsempfehlungen, Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung)</p> <p>b) Geschäftsprüfungen (Vorbereitung, Beratung, Auswertung, Handlungsvorschläge, Fortentwicklung)</p>	
<p>Fachbereichsmanagerin des Fachbereichs I -FBM I-</p> <p><b>Stellung und Aufgaben d. Fachbereichsmanagers/in</b></p> <p>Die jeweiligen Fachbereichsmanager/<u>innen</u> unterstützen die Fachbereichsleiter/innen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und haben insbesondere folgende Aufgabengebiete betreffend den nichttrichterlichen Dienst:</p> <p>a) Mitwirkung bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und dem Geschäftsgang im Fachbereich</li> <li>- Statistiken, Controlling, KLR</li> <li>- Personalumbesetzungen im Servicedienst</li> </ul> <p>b) Regelung des täglichen Personalausgleichs im Servicedienst im Zusammenwirken mit dem Teammanagement</p> <p>c) Führen sämtlicher das Servicepersonal betreffender Übersichten</p> <p>d) Organisationsberatung für das Teammanagement</p> <p>e) Kontrollaufsicht bzgl. der ProFiskal-Geschäfte</p> <p>f) Steuerung von Umzügen des Servicedienstes</p> <p>g) Ermittlung des Fortbildungsbedarfs für den Servicedienst</p> <p>h) Teilnahme an Dienstbesprechungen; ggf. auch Einberufung, Leitung und Moderation von Besprechungsrunden</p> <p>i) Berechnung der Urlaubsansprüche des Servicedienstes sowie Kontrolle der bewilligten Urlaube</p> <p>j) vertretungsweise übergeordnete Kontrolle der elektronischen Zeiterfassung sowie die ergänzende Pflege in WinFehl (Abwesenheiten, Jahresübertragsrevision, etc.)</p> <p>k) Dateneingabe in IPV</p>	<p>Parpart, S. JOS'in</p> <p><u>Vertretung:</u> Reetz</p>

Teamleiter/in des Fachbereichs I

-z. B. TL 11-

**A) Stellung und Aufgaben der Teamleiter/innen**

Die nachstehend aufgeführten Fachbereiche I – V sind jeweils in einzelne Serviceteams unterteilt.

**Stellung und Aufgaben:**

Der/die Teamleiter/in leitet das Serviceteam in Zusammenarbeit mit der Teammanagerin/dem Teammanager.

Er/sie übt die unmittelbare Dienst- und Fachaufsicht über die dem Serviceteam angehörenden Servicekräfte aus.

Zu den Aufgaben des Teamleiters/der Teamleiterin zählen insbesondere:

- Führung der Servicekräfte im Serviceteam
- Grundsätzliche Organisation der Arbeitsabläufe im Serviceteam in Abstimmung mit der Teammanagerin/dem Teammanager
- Grundsätzliche Personaleinsatzplanung in Abstimmung mit der Teammanagerin/dem Teammanager
- Erstbeurteilung der Servicekräfte des Serviceteams
- Überwachung der Einhaltung von Dienstzeiten der Servicekräfte des Serviceteams
- Nacherfassung zur Zeiterfassung für die Servicekräfte des Serviceteams entsprechend der Vereinbarung zwischen dem Präsidenten und dem Personalrat des Amtsgerichts Tiergarten zur Einführung der elektronischen Zeiterfassung in der jeweils gültigen Fassung
- Bewilligung von ganztägigen Abwesenheiten der Servicekräfte des Serviceteams (Erholungsurlaub, AZV-Tag, Gleittag, Ausgleichstag etc.)
- Anbieten und Führen von Jahresgesprächen mit den Servicekräften des Serviceteams
- Führen von Gesprächen im Wiedereingliederungsmanagement mit den Servicekräften des Serviceteams
- Regelmäßige Einberufung, Leitung und Moderation von Teambesprechungen
- Bearbeitung mündlicher Beschwerden von Bürger/innen über Servicekräfte des Serviceteams
- Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Serviceteam
- Vertretung des Serviceteams gegenüber anderen Serviceteams, der Fachbereichsleitung und der Zentralen Dienste
- Kooperation mit der Fachbereichsleitung und den übrigen Teamleitungen des Fachbereichs
- Mitwirkung bei der Optimierung von Geschäftsprozessen beim Amtsgericht Tiergarten
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Servicekräfte des Serviceteams
- Stellungnahme zu Anträgen auf Teilzeit, Sonderurlaub und erstmalige Protokollbefreiung von Servicekräften des Serviceteams

## B) Stellung und Aufgaben der Teammanager/innen

Die jeweiligen Teammanager/innen unterstützen die Teamleiter/innen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und haben insbesondere folgende Aufgabengebiete betreffend den nichtrichterlichen Dienst:

Mitwirkung bei der Führung und Organisation des Serviceteams

- Empfang und Vorbereitung von Krankmeldungen, Ab- und Rückmeldungen bei Beurlaubungen, Rückmeldungen nach Erkrankungen nichtrichterlicher Teammitglieder
- Vorbereitung von Anträgen nichtrichterlicher Teammitglieder
- Nacherfassung zur Zeiterfassung der Servicekräfte des Serviceteams (mit Ausnahme des Teammanagements selbst)
- Organisation des Personaleinsatzes der nichtrichterlichen Teammitglieder, insbesondere Einsatz- und Vertretungsregelung
- Erteilung stundenweiser Dienstbefreiung
- Koordination der Urlaubsplanung
- Mitwirkung an Vertretungsregelungen für teamübergreifende Vertretungen
- organisatorische Unterstützung bei der Erstellung von Beurteilungen für nichtrichterliche Teammitglieder
- Organisation der Ausbildung der dem Serviceteam zugeteilten Anwärter/innen (mittlerer Justizdienst) und Auszubildenden
- Organisation der Bearbeitung der ProFiskal-Vorgänge
- Führen der Restelisten
- Saalmanagement
- Überwachung der Dienstsiegelliste

Serviceteam 11:

Teamleiter/in:  
RiAG Dube  
Vertr.: RnAG Dr. Nissing  
Teammanager/in:  
JS'in Graffunder

Serviceteam 12:

Teamleiter/in:  
RiAG Daniel  
Vertr.: RnAG Dr. Hammer  
Teammanager/in:  
JHS'in P. Ernst

Serviceteam 13:

Teamleiter/in:  
RiAG Konecny  
Vertr.: RiAG Prugel  
Teammanager/in:  
JOS Mühlmeister

<p>Leitung des Fachbereichs II (Fachbereichsleiter/in) -FBL II-  <b>- allgemeine Strafsachen DG Turmstraße -</b></p> <p>Serviceteam 21, 22, 23,</p> <p><b>A) Stellung und Aufgaben des/der Fachbereichsleiters/in</b>  <b>-siehe FBL I -</b></p> <p><b>B) Besondere Aufgaben</b></p> <p>a) Allgemeine Angelegenheiten des BtMG  b) Organisation der Einarbeitung und Betreuung der Proberichter/innen sowie Vorbereitung der Beurteilungen der Proberichter/innen in Strafsachen</p>	<p>zzt.kommissarisch  Dr. Keune  RnAG</p> <p><u>Vertreter:</u>  RiAG Jacobs</p>
<p>Fachbereichsmanagerin des Fachbereichs II -FBM II-  -Aufgaben siehe FBM I-</p>	<p>JHS'in Manz</p> <p><u>Vertretung:</u>  JS'in Lück</p>
<p>Fachbereichsregistratur FB I und II -Reg I + II-</p>	<p>Doß, JB  Vertretung:  a) Mallia Meli  b) Heinze</p>
<p><b>Teamleiter/in des Fachbereichs II</b> -z. B. TL 21-  -Aufgaben siehe oben-</p> <p>Serviceteam 21:</p> <p>Serviceteam 22:</p> <p>Serviceteam 23:</p>	<p><u>Teamleiter/in:</u>  RiAG Balschun</p> <p>Vertr.: RnAG Pelcz  <u>Teammanager/in:</u>  JHS'in Salatowsky</p> <p><u>Teamleiter/in:</u>  RiAG Meyer</p> <p>Vertr.: RiAG Herbst  <u>Teammanager/in:</u>  JOS'in Roloff</p> <p><u>Teamleiter/in:</u>  RiAG Hübner-  Rymarzewicz  Vertr.: RnAG Ebner  <u>Teammanager/in:</u>  JHSn Tachoua</p>
<p>Leitung des Fachbereichs III (Fachbereichsleiter) -FBL III-</p>	<p>Plümacher</p>

<p align="center"><b>- Verkehrs- und Wirtschaftssachen -</b></p> <p><b>A) Stellung und Aufgaben des/der Fachbereichsleiters/in</b></p> <p>-siehe FBL I-</p> <p><b>B) Besondere Aufgaben</b></p> <p>a) Allgemeine Angelegenheiten des Verkehrsstrafrechts, des Nebenstrafrechts sowie des OWiG (soweit nach dem GVP-Richter eine Zuständigkeit der Verkehrsrichter gegeben)</p> <p>b) Allgemeine Angelegenheiten des Wirtschafts-, Umwelt- und Nebenstraf- und Ordnungswidrigkeitenrechts (soweit nach dem GVP-Richter eine Zuständigkeit der Wirtschafts- und Umwelt-richter gegeben)</p>	<p>RiAG als weiterer aufsichtsführender Richter</p> <p><u>Vertreter:</u> Brandt</p>
<p>Gruppenleiterin des Fachbereichs III -GrL III-</p> <p>a) Mitwirkung bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachaufsicht über den Fachbereich</li> <li>- Organisation und dem Geschäftsgang im Fachbereich</li> <li>- Fach- und Dienstaufsicht über die Bezirksrevisoren</li> <li>- Fachaufsicht Eingangsregistratur</li> </ul> <p>b) Dienstaufsicht Eingangsregistratur</p> <p>c) Erstbeurteilerin der Leiterin der Eingangsregistratur sowie Zweitbeurteilerin der Mitarbeiter der Eingangsregistratur</p> <p>d) Erstbeurteilerin der in Strafsachen eingesetzten Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter bei den Bezirksrevisoren</p> <p>e) Organisationsberatung der Serviceteams des Fachbereichs</p> <p>f) Regelung des täglichen Personalausgleichs der Mitarbeiter des nichtrichterlichen Dienstes soweit serviceteamübergreifende Maßnahmen erforderlich sind</p> <p>g) Mitarbeit bei Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter des nichtrichterlichen Dienstes des Fachbereiches</p> <p>h) Justizbeschäftigte aller Fachbereiche: Prüfung der persönlichen Voraussetzungen (Feststellungsvermerke)</p> <p>i) Mitwirkung bei der Erstellung von Statistiken, KLR und sonstigen Controlling-Daten</p> <p>j) Berechnung der Urlaubsansprüche der nichtrichterlichen Serviceteammitarbeiter sowie Kontrolle der bewilligten Urlaube</p>	<p>Kehr JAR´in</p> <p><u>Vertreterin:</u> Lehmann</p>

<p>k) Pflege der Daten in WinFehlzeiten für die nichtrichterlichen Mitarbeiter/innen des Fachbereichs (Abwesenheiten, Jahresübertragsrevision, etc.)</p> <p>l) Dateneingabe in IPV</p> <p>m) Angelegenheiten der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</p> <p>n) Mitarbeit in Kostenerlasssachen (im Turnus mit GL 2 und RD 11)</p> <p>o) Ermittlung des Fortbildungsbedarfs</p>	
<p>Fachbereichsregistratur und Geschäftsstelle der Bezirksrevisoren</p>	<p>-Reg III- Krüger, S. JB</p>
<p><b>Teamleiter/in des Fachbereichs III</b>                      -z. B. TL 31-</p> <p>-Aufgaben s.o.-</p> <p>Serviceteam 31:</p> <p>Serviceteam 32:</p> <p>Serviceteam 33:</p> <p>Serviceteam 34:</p>	<p><u>Teamleiter/in:</u> RiAG Brandt Vertr.: RnAG Volkmer <u>Teammanager/in:</u> JS'in Egerland</p> <p><u>Teamleiter/in:</u> RiAG Lang Vertr.: RnAG Behrend <u>Teammanager/in:</u> JS'in Pyrlik</p> <p><u>Teamleiter/in:</u> RnAG Biesterfeld Vertr.: RnAG Schulz <u>Teammanager/in:</u> JS'in Heiland</p> <p><u>Teamleiter/in:</u> RiAG Dr. Meckies Vertr.: RnAG Rateike <u>Teammanager/in:</u> JHS'in Jenning</p>
<p><b>Eingangsregistratur</b></p> <p>Leiterin der Zentralen Eingangsregistratur -EReg- für die Strafsachen des Amtsgerichts Tiergarten</p>	<p>Worm JAI'in</p> <p><u>Vertreterin:</u> Schauties</p>

<p>Leitung des Fachbereichs IV (Fachbereichsleiter)  <b>- Jugendsachen -</b></p> <p><b>A) Stellung und Aufgaben d. Fachbereichsleiters/in</b></p> <p>-siehe FBL I-</p> <p><b>B) Besondere Aufgaben</b></p> <p>Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Vollstreckung von Jugendstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. § 61 Nr. 1 und 2 StGB, § 7 JGG</p>	<p>-FBL IV-</p> <p>Modrovic  RiAG als weiterer auf-  sichtsführender Richter</p> <p><u>Vertreter:</u>  Plüür</p>
<p>Angelegenheiten des Jugendarrestes</p> <p>(0,5 Pensum)</p> <p>Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Vollstreckung von Jugendarrest zugleich Leitung der Jugendarrestanstalt</p>	<p>-FBL IV 1-</p> <p>Pervetz  RiAG  Vertreter: N.N.</p>
<p>Fachbereichsmanagerin des Fachbereichs IV</p> <p>-Aufgaben siehe FBM I-</p>	<p>-FBM IV-</p> <p>Reh (zu 0,40)  JOS'in</p> <p><u>Vertreter:</u>  Winkler</p>
<p>Fachbereichsregistratur</p>	<p>-Reg IV-</p> <p>Rößner  JS</p>
<p><b>Teamleiter/in des Fachbereichs IV</b></p> <p>-Aufgaben s.o-</p> <p>Serviceteam 41:</p> <p>Serviceteam 42:</p> <p>Serviceteam 43:</p>	<p>- z. B. TL 41-</p> <p><u>Teamleiter/in:</u>  RiAG Kuperion  Vertr.: RnAG Goldmann  <u>Teammanager/in:</u>  JHS'in Groll</p> <p><u>Teamleiter/in:</u>  RnAG Jessen  Vertr.: RiAG Dr. Lach  <u>Teammanager/in:</u>  JS Lorenz</p> <p><u>Teamleiter/in:</u>  RnAG Dr. Kirschke  Vertr.: RnAG Bartl  <u>Teammanager/in:</u>  JOS'in Spindler</p>

<p>Leitung des Fachbereichs V (Fachbereichsleiter) -FBL V-  <b>- Ermittlungsrichter/innen und Bereitschaftsgericht -</b></p> <p><b>A) Stellung und Aufgaben d. Fachbereichsleiters/in</b>  -siehe FBL I-</p> <p><b>B) Besondere Aufgaben</b></p> <p>a) Angelegenheiten der Bezirksrevisoren, einschließlich Fach- und Dienstaufsicht</p> <p>b) Angelegenheiten des Datenschutzes und des Berliner und Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)</p> <p>c) Sammeln und Sichten von Entscheidungen für die juristischen Datenbanken beck-online, Juris und andere Verlage soweit Strafsachen</p> <p>d) Allgemeine Angelegenheiten des Nebenstrafrechts (soweit nach dem GVP-Richter keine Zuständigkeit der Verkehrs-, Wirtschafts- und Umweltabteilungen gegeben)</p>	<p>zzt. kommissarisch  Wosnitzka  PräsAG</p> <p>Vertreter:  Bödeker</p> <p>zu a) RiAG Bödeker</p> <p>zu b) – d)  Frau Dr. Keune</p>
<p>Fachbereichsmanagerin des Fachbereichs V und Fachbereichsregistratur (Reg V) -FBM V-  -Aufgaben siehe FBM I-</p>	<p>JS'in Spilski (zu 0,40)</p>
<p><b>Teamleiter/in des Fachbereichs V</b> - z.B. TL 51-</p> <p>-Aufgaben s.o.-</p> <p>Serviceteam 51:</p> <p>Serviceteam 52:</p>	<p><u>Teamleiter/in:</u>  RnAG Kunert  Vertr.: RiAG Bäuml</p> <p><u>Teammanager/in:</u>  JOS'in Iyigil</p> <p><u>Teamleiter/in:</u>  RnAG Meyer  Vertr.: RiAG Graetz</p> <p><u>Teammanager/in:</u>  JB Grützbach</p>
<p><b>D. Zentraler Dienst Sicherheit – ZDS und weitere Organisationseinheiten des einfachen Dienstes</b></p> <p>Leiter des Zentralen Dienstes Sicherheit bei dem  <b>Amtsgericht Tiergarten</b> -ZDS-</p> <p>a) Leitung und Steuerung des Bereichs Zentraler Dienst Sicherheit</p> <p>b) Personaleinsatz und Dienstaufsicht einschließlich der Urlaubs- und Sonderurlaubsangelegenheiten sämtlicher Wachtmeister des Amtsgerichts Tiergarten</p>	<p>Beister  JVerWOAR</p> <p>zugleich koordinieren-  der Brandschutz-  beauftragter</p> <p>Vertreter:  Killa -ZDS1-</p>





<p>konzeption des ZDS</p> <p>d) Überwachung und fortlaufende Aktualisierung der bestehenden sicherheitsrelevanten Organisationsverfügungen ( z.B. Alarmplan, Kontrollordnung)</p> <p>e) Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter des ZDS</p> <p>f) Bearbeitung von Berichtsaufträgen der Oberbehörden, in Bezug auf die Aufgaben ZDS1</p> <p>g) Angelegenheiten des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) bzgl. der Mitarbeiter des ZDS</p> <p>h) Fachaufsicht über die Mitarbeiter der Organisationseinheit Postverkehr/Versand (OPV/V)</p> <p>i) Aufsicht über die ZDS-Geschäftsstelle (ZDS2 + ZDS3)</p> <p>j) Angelegenheiten der Zugangskontrolle und der Sicherheitsausweise</p> <p>k) Erstbeurteiler/in der Teamleiter/innen des ZDS; Erstbeurteiler/in ZDS 2</p> <p>l) Mitwirkung bei der Einsatzleitung und Unterstützung des Einsatzleiters (ZDS) im Krisenfall</p> <p>m) Erstellung und Überprüfung von Gefährdungsbeurteilungen für den ZDS – sowie alle Bediensteten der Teams 21 und 53</p> <p>n) Aufbau und Koordinierung des Dienstsportes im ZDS</p> <p>o) Fortbildungskoordinator/in im ZDS</p> <p>p) Ausbildungskoordinator im ZDS bzgl. der Justizhauptwachmeisteranwärter/innen</p> <p>q) Dateneingabe in IPV</p> <p>r) Bearbeitung von Bewerbungen betreffend Praktika im ZDS</p>	
<p>Hilfssachbearbeiter -ZDS 2-</p> <p>a) Mitwirkung bei dem Personaleinsatz und der Dienstaufsicht einschließlich der Urlaubs- und Sonderurlaubsangelegenheiten sämtlicher Wachtmeister des Amtsgerichts Tiergarten</p> <p>b) Urlaubsplanung, Führung der Krankenstatistik und Berechnung des DUZ</p> <p>c) Laufende Überwachung der Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen in den Kriminalgerichtsgebäuden einschl. der besonderen Sicherheitsbereiche</p>	<p>Rothe JAI</p> <p><u>Vertreter:</u> Wonesch -ZDS 3-</p> <p>zu k), l) Killa -ZDS 1-</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>d) Mitwirkung bei der Einsatzleitung und Unterstützung des Einsatzleiters (ZDS) im Krisenfall</li> <li>e) Verbindungsbeamter zum zuständigen Polizeiabschnitt</li> <li>f) Koordinierung von Zeugenschutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden LKA-Dienststellen</li> <li>g) Mitwirkung bei der Vergabe von Sälen für Strafverfahren von besonderer Bedeutung einschl. Überwachung der Sicherheit</li> <li>h) Asservate</li> <li>i) Dienstkleidungsverantwortlicher für die WachtmeisterInnen des ZDS</li> <li>j) Genehmigung von Film-, Ton- und Fotoarbeiten</li> <li>k) Erstbeurteiler/in aller Justizwachtmeister/innen der Besoldungsgruppe A 6 o h n e Teamleiter/innen sowie gemäß Kollisionsklausel bei ZDS/TL (Aufgabe zu b) )</li> <li>l) Erstbeurteiler/in der Mitarbeiter in der ZDS–Leitung (ZDS 3, ZDS 4)</li> <li>m) Mitwirkung bei Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen</li> </ul>	
<p>Mitarbeiter/in in der ZDS – Leitung <span style="float: right;">-ZDS 3-</span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Organisation der und Mitwirkung bei Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen im ZDS (Planung, Ausschreibung, Überwachung, etc.</li> <li>b) Bearbeitung von Anträgen auf Zutritts erleichterung und Erteilung von Zutritts genehmigungen für Nichtbedienstete</li> <li>c) Mitwirkung bei der Urlaubsplanung, Führung der Kranken statistik und Berechnung des DUZ</li> <li>d) Mitwirkung bei der Genehmigung von Film-, Ton- und Fotoarbeiten</li> </ul>	<p>JHW'in Wonesch  <u>Vertreter:</u>  Rothe <span style="float: right;">-ZDS 2-</span></p>

Mitarbeiter in der ZDS – Leitung	-ZDS 4-	Dörr, St. EJHW
a) Mitwirkung in Bau- und Gebäudeangelegenheiten soweit die Sicherheit betreffend		zugleich koordinieren- der Brandschutz- beauftragter
b) Mitwirkung bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen		
c) Koordinierung des Aufbaus und des Einsatzes einer Sicherungsgruppe im ZDS		<u>Vertreter:</u> zu d)
d) Koordinierung des Brandschutzes im Campus Moabit Kriminalgericht Moabit (Gebäudekomplex Turmstraße/ Wilsnacker Straße, Kirchstraße 6 und Bereitschaftsgericht Tempelhofer Damm 12)		Beister -ZDS-
<b>Teamleiter/in im ZDS</b>	-ZDS TL-	
Aufgaben:		
a) Fachaufsicht im Rahmen der vorgegebenen Organisationsabläufe und Organisationsstrukturen		
b) Erstbeurteiler/in für die Mitglieder des Teams – ohne Bedienstete gleicher oder höherer Besoldungsgruppe		
Team 1	ZDS TL 1	TL: EJHW Prutz TLV: EJHW'in Milz
zusätzlich: Mitwirkung bei der Koordinierung des Aufbaus und des Einsatzes einer Sicherungsgruppe im ZDS		
Team 2	ZDS TL 2	TL: JHW Moerke TLV: JHW'in Barthel
Team 3	ZDS TL 3	TL: JHW Laue TLV: EJHW Henschke
Team 4	ZDS TL 4	TL: EJHW Kurth TLV: EJHW Nolte
Team 5	ZDS TL 5	TL: EJHW Brzezinski TLV: EJHW Radatz
Team 6	ZDS TL 6	TL: EJHW Gehm TLV: EJHW Albrecht
Team 7	ZDS TL 7	TL: EJHW Uhlmann TLV: EJHW Heiland
Team 8	ZDS TL 8	TL: EJHW Maronde TLV: EJHW Heffenmenger
Team 9	ZDS TL 9	TL: JHW'in Zimmek TLV: JHW Gabbert
Team 10	ZDS TL 10	TL: JHW'in Wilke TLV: JHW Wilkens
Team Organisation Postverkehr/Versand	-ZDS TL OPVV-	TL: EJHW Hellwig TLV: EJHW Taesler

Berlin, 7.1.2015

Der Präsident des Amtsgerichts Tiergarten

W o s n i t z k a